





Vorwort Foreword 4

Die Lage der Universität: Entwicklung und Perspektiven / The State of the University: Development and Perspectives

Uni Ulm 2012 – Struktur- und
Entwicklungsplanung Uni Ulm 2012 –
Structure and Development Planning 6

Zwei Leibniz-Preise für die Universität Ulm 6
Two Leibniz Prizes for the University of Ulm 7

Alexander von Humboldt-Professur
für die Universität Ulm Humboldt
Professorship for the University of Ulm 8

SALVE – 11,5 Millionen für neues
Forschungsnetzwerk 8
SALVE – 11.5 Million for New Research
Network 9

Neuer Studiengang Psychologie
New Degree Course Psychology 9

Wissenschaft und Forschung Science and Research

Neuer Sonderforschungsbereich/Transregio
New Collaborative Research Centre 10

Sonderforschungsbereiche
Collaborative Research Centres 10

Neue Klinische Forschergruppe
New Clinical Research Unit 12

Neue Transregio-Forschergruppe
New Transregional Research Unit 12

Forschergruppen Research Units 13

DFG-Schwerpunkt: Informations- und
Kommunikationstheorie in der
Molekularbiologie GRF Priority Programme:
Information and Communication
Theory in Molecular Biology 14

Institut für Molekulare Medizin und
Max-Planck-Forschungsgruppe für
Stammzellerterung Institute of Molecular
Medicine and Max Planck Research Unit for
Stem Cell Aging 14

Graduiertenschule, Graduiertenkollegs,
Promotionskollegs
Graduate school, (Doctoral) Research
Training Groups 16

Graduiertenkollegs
Research Training Groups 17

Promotionskollegs
Doctoral Research Training Groups 17

Promotionen Doctorates 18

Habilitationen / apl. Professuren
Habitations / apl. professors 20

Stiftungsprofessuren 20
Endowed Professorships 21

Studium und Lehre Studies and Teaching

Studienangebot Course Offerings 22

Neuer Bachelorstudiengang Mathematische
Biometrie New Bachelor's Programme in
Mathematical Biometry 22

Wirtschaftsprüferexamen im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Chartered Accountancy Exam in Bachelor's Programme in Economics 23

Neue Masterstudiengänge
New Master's Degree Programmes 23

Bewerbungen Applications 24

Studiengebühren Tuition Fees 25

Service Services 25

Studienberatung Student Advising 25

Studierendenstatistik Student Statistics 26

Studienanfänger Incoming Students 28

Absolventen Graduates 29

Neuer AStA-Vorsitzender
New president of ASTA 29

**Gremien und Verwaltung
Committees and Administration**

Präsidium Executive Committee 30

Universitätsrat Board of Trustees 31

Senat Senate 31

Die Fakultäten The Faculties 32

Finanzen Finances

Einnahmen und Ausgaben 2008
Income and Expenses 2008 33

Entwicklung der Drittmiteleinnahmen
Third-Party Funding Trends 35

Beschäftigte Employees 36

Qualitätsentwicklung
Quality Development 37

**Bauliche Entwicklung
Development in Construction**

Grundsteinlegung für die neue Chirurgie
Laying of the foundation stone on the New Surgery Clinic 38

Forschungsgebäude für biochemische und biomedizinische Grundlagenforschung
Research Building for Basic Biochemical and Biomedical Research 39

Betriebskindertagesstätte offiziell eröffnet
Staff Day-Care Facility Officially Opened 40

Bauunterhaltung / Sanierung / Umbau
Building Maintenance / Refurbishment / Reconstruction 40

Energielandkarten Energy Maps 41

Masterplan Oberer Eselsberg
Master Plan Oberer Eselsberg 41

**Wissenschaftliche Weiterbildung
Scientific Continuing Education**

Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik
Academy for Science, Industry and Technology 42

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW)
Centre for General Scientific Continuing Education (ZAWiW) 43

**Internationales
International Affairs**

Studentische Austauschprogramme
Students Exchange Programmes 44

Ausbau von Hochschulpartnerschaften
Further Development of University Cooperations 46

Einrichtungen Institutions

Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)
The Communication and Information Centre (kiz) 48

Zentrum für Sprachen und Philologie (ZSP) .. 48

Centre for Languages and Philology (ZSP) .. 49

Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften (HSZ) Humboldt Centre of Study for Humanities (HSZ) 49

Neuromuskuläres Zentrum Ulm
Neuromuscular Centre Ulm 50

Botanischer Garten The Botanic Garden 50

Personalia Personalia

Ehrungen und Auszeichnungen
Honours and Prizes 51

Berufungen und Wahlen
Appointments and Elections 52

Preise und Auszeichnungen 53

Prizes and Awards 57

Emeritierung/Pensionierung Retirements ... 60

Verstorben Deceased 60

Gleichstellung Gender Equality 61

**Universität und Familie
University and Family**

Zertifikat »familiengerechte hochschule«
Certificate »Family Friendly University« 62

Kindertagesstätte
Children's Day-Care-Centre 62

Ferienbetreuung für Kinder
Holiday Childcare 62

**Mit Wirkung nach außen
With Outward Impact**

Universitätsstiftung Ulm
University Foundation 63

Akademiefonds für die Internationalisierung der Universität
Academy Fund for Internationalising the University 63

Uni für Schülerinnen und Schüler
Uni for Pupils 64

Uni for Pupils 64

Ausgründungen Spin-Offs 66

Erfindungen Inventions 66

**Freunde und Ehemalige
Alumni and Friends**

Alumni Alumni 67

Anhang Annex 69

Impressum Imprint 75



»Ich habe gelernt, dass der Weg des Fortschritts weder kurz noch unbeschwerlich ist«. Diese Aussage, die Marie Curie zugeschrieben wird, zeigt deutlich, was jeder Wissenschaftler in ähnlicher Weise immer wieder neu erlebt. Dennoch, selbst kleine Fortschritte bewirken in Fragen der Forschung manchmal höchst wirksame Veränderungen. Und immer wieder werden diese neuen Errungenschaften auch honoriert – durch Drittmittel, die für weitere Arbeiten zur Verfügung gestellt werden oder durch Preise und Auszeichnungen. Für die Universität Ulm kann ich für das Jahr 2008 erneut von höchst erfreulichen, nicht alltäglichen Erfolgen berichten: Zwei Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise wurden an Forscher der Universität Ulm vergeben, ein neuer Sonderforschungsbereich/Transregio wurde eingerichtet und ein weiterer Sonderforschungsbereich sowie ein Graduiertenkolleg verlängert. Ferner wurde ein 11,5 Millionen-Forschungsprojekt zur Entwicklung eines hochauflösenden Niederspannungs-Transmissionselektronenmikroskops eingeworben und eine neue Klinische Forschergruppe sowie eine Transregio-Forschergruppe bewilligt. Nicht zuletzt hat die Alexander von Humboldt-Stiftung eine Alexander von Humboldt-Professur im Bereich Quantum Engineering an die Universität Ulm vergeben. Im Rahmen der 2. Tranche

des Programms »Hochschule 2012« hat die Landesregierung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Psychologie an der Universität Ulm zugestimmt. Dadurch wird der Einstieg in geisteswissenschaftlich orientierte Fächer ermöglicht. Erfolge wie diese werden den Weg des Fortschritts an unserer Universität weiter befördern!

Genauso wichtig ist für mich die Tatsache, dass die Zahl unserer Studienanfänger wieder gestiegen ist – und zwar auf einen neuen Höchststand von insgesamt 1.659 Studienanfänger im Jahr 2008. Mit ausschlaggebend für diese gestiegene Nachfrage nach Studienplätzen ist sicher die Tatsache, dass die Universität Ulm auch 2008 wieder Spitzenplätze in Hochschulrankings belegen konnte – aber ebenso unser vielfältiges und attraktives Studienangebot selbst – mit besten Berufsaussichten für unsere Absolventen! Auch für diese verzeichnen wir im Jahr 2008 einen neuen Höchststand: Erstmals beendeten mehr als 1.000 Studierende ihr Studium an unserer Universität mit einem erfolgreichen Abschluss.

Wir haben mit unserer Struktur- und Entwicklungsplanung die richtigen Schwerpunkte gesetzt, hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Universität gewonnen und Leistungsträger halten können. Zudem ist die Universität in der Stadt, der Region und im Land hervorragend vernetzt. Diese Erfolge unserer Strategie und unserer Berufungspolitik wollen wir weiterführen und ausbauen. Zentrale Ziele für die Zukunft, an denen ich festhalten möchte und die wir zielstrebig verfolgen, sind die Etablierung außeruniversitärer Forschungsinstitute im Umfeld der Universität, ein weiterer Erfolg bei der kommenden Ausschreibungsrunde der Exzellenzinitiative und der Ausbau unseres attraktiven Studienangebots. Eine große Herausforderung wird auch die Verbesserung der räumlichen Situation zur Bereitstellung ausreichender und adäquater struktureller Kapazitäten für unsere Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler und für eine weiterhin erfolgreiche Forschungstätigkeit sein.

Ich danke allen, die das Präsidium im Jahr 2008 bei seiner Arbeit unterstützt haben, allen, die sich für die Arbeit in Gremien zur Verfügung gestellt haben, und allen, die die Universität Ulm im Jahr 2008 durch ihren persönlichen Einsatz und ihre Leistungen in Forschung, Lehre oder in der Verwaltung weiter voran gebracht haben.

»I have learned that the way of progress is neither swift nor easy«. This statement, attributed to Marie Curie, clearly describes what every scientist experiences time and again. However, even small steps of progress can bring about very effective changes where research is concerned. And these new achievements are rewarded time and again – in the form of external funding, which can be allocated for further research, or in the form of prizes and awards. For the year 2008, I again have the pleasure of reporting extraordinary successes at the University of Ulm:

Two Gottfried Wilhelm Leibniz Awards went to researchers from the University of Ulm, a new transregional collaborative research centre was set up and another collaborative research centre as well as a research training group received extensions. Furthermore, a 11.5 million euros research project was granted on the development of a high-resolution low-voltage transmission electron microscope and a new clinical research unit as well as a transregional research unit were approved. Last but not least, the Alexander von Humboldt Foundation awarded the University of Ulm a Humboldt Professorship in the field of quantum engineering. As part of the second phase of the programme

»Hochschule 2012«, the state government has approved the establishment of a course of study in psychology at the University of Ulm. It will then be possible to enter into subjects with an orientation on humanities. Successes like these will continue to promote the way of progress at our university!

The fact that the number of new incoming students rose again is just as important for me. We reached a new record of incoming students, at a total of 1,659 new students in 2008. A determining factor in this increasing demand for studying places is certainly the fact that the University of Ulm again received high rankings on university ranking lists – but also our diverse and attractive programmes of study themselves, with excellent job prospects for our graduates! Our graduates also made a record in 2008: for the first time ever, more than 1,000 students successfully completed their degrees at our university.

Within the framework of our structure and development plan, we have set the right focuses, gained outstanding scientists for the University and had been able to hold onto high-performers. Furthermore, the University is linked exceptionally well with the city, region and state. We would like to continue with and expand on these successes in our strategy and appointing policy. The main goals for the future, which I

would like to stick to and which we are pursuing with determination, are establishing extra-university research institutes in the University's surroundings, another success at the coming round of applications for the Excellence Initiative and expanding our attractive selection of programmes of study. A big challenge will also be improving the space situation in order to make sufficient and adequate structural capacities available for our top scientists and continuingly successful research activity.

I would therefore like to thank everyone who supported the Executive Committee's work in 2008, everyone who was part of the committee work and everyone who brought the University forward through their personal efforts and their work in research, teaching, or administration.



Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, President

Universität Ulm 2012 – Struktur- und Entwicklungsplanung

Der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Prof. Dr. Peter Frankenberg, stimmte im Juli 2008 dem Ende März 2008 vorgelegten Struktur- und Entwicklungsplan der Universität Ulm mit dem Titel »Uni Ulm 2012 – Strategie für die Entwicklung in Forschung und Lehre« zu. Die Zustimmung war mit Auflagen verknüpft, die im Dialogverfahren mit dem Ministerium besprochen und anschließend universitätsintern umgesetzt wurden. Nach Befassung der zuständigen Gremien wurde der überarbeitete Strategieplan zum Jahresende dem Ministerium formal übergeben.

Die festgelegten fakultätsübergreifenden Schwerpunkte in der Forschung sind

- Zelluläre Differenzierung – Regenerative Medizin
- Energiewandlung und Energiespeicherung
- Biotechnologie – Medizintechnik
- Funktionelle höchstauflösende Bildgebung
- Simulation und Modellierung

Hinzu kommen die fakultätsinternen und fächerübergreifenden Forschungsschwerpunkte, die ebenfalls fokussiert sind und Möglichkeiten zur effektiven interdisziplinären Zusammenarbeit eröffnen.

Wesentliche weitere Elemente der Struktur- und Entwicklungsplanung beinhalten die Zielsetzungen im Bereich von Studium und Lehre sowie die wissenschaftliche Weiterbildung.

University of Ulm 2012 – Structure and Development Planning

Prof. Dr. Peter Frankenberg, Minister of Science, Research and the Arts of Baden-Württemberg, approved the University of Ulm's structure and development plan in July 2008. The plan, entitled »Uni Ulm 2012 – Strategy for Development in Research and Teaching«, had been submitted in late March 2008. The approval was based on certain conditions which were discussed with the ministry and then implemented internally at the University. After the relevant committees had dealt with it, the revised strategy plan was presented to the ministry at the end of the year.

The specified interdisciplinary focuses in research are

- Cellular Differentiation – Regenerative Medicine
- Energy Conversion and Energy Storage
- Biotechnology – Medicine Technology
- High Resolution Functional Imaging
- Simulation and Modelling

In addition to these, there are the faculty-internal and interdisciplinary research focuses, which also open up possibilities for effective interdisciplinary cooperation.

Other important elements of the structure and development plan include planning in the area of studying and teaching as well as scientific continuing education.

Zwei Leibniz-Preise für die Universität Ulm

Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Institut für Virologie, und Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph, Direktor des Instituts für Molekulare Medizin und Leiter der Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellalterung erhielten zwei der elf Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2009. Die mit jeweils 2,5 Millionen Euro dotierten Auszeichnungen werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft vergeben und gelten als angesehenste Auszeichnung für Forscherinnen und Forscher in Deutschland. Die offizielle Preisverleihung fand am 30. März 2009 in Berlin statt.

Mit Prof. Dr. Frank Kirchhoff, der seit 2001 an der Universität Ulm forscht, erhält einer der weltweit führenden AIDS-Forscher den Leibniz-Preis. Er hat in den letzten zwei Jahrzehnten entscheidend dazu beigetragen, dass die Entstehung von AIDS und insbesondere die Evolution des HI-Virus immer besser verstanden wurden. Prof. Dr. Kirchhoff konzentrierte seine Forschungen höchst erfolgreich auf eine der wichtigsten Proteinkomponenten des HI-Virus, das Nef-Protein, das vielfältige und ganz unterschiedliche Wirkungen hat: Beim Primaten verringert es die Pathogenese der HI-Viren, beim Menschen geht sein immunmodulierender Effekt dagegen verloren, sodass sich das Virus stark vermehren kann und hochpathogen ist.



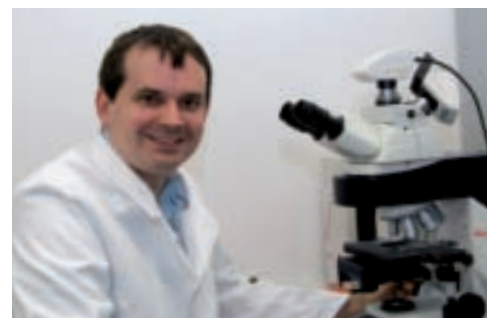
Weitere bedeutende Entdeckungen Prof. Dr. Kirchhoffs gelten einem Peptid im menschlichen Blut, das aus 20 Aminosäureresten besteht und die Virusvermehrung blockiert sowie einem Protein in der Samenflüssigkeit, das mit seinen Fasern HI-Viren einfängt, in Zellen eindringen lässt und damit die Infektionsrate erhöht. Diese Befunde können die hohen Raten der sexuellen Übertragung bei AIDS miterklären und gleichzeitig neue Ansätze zur Vermeidung der Übertragung aufzeigen. Mit diesen Arbeiten hat Prof. Dr. Kirchhoff der deutschen AIDS-Forschung international zu hohem Ansehen verholfen.

Die Forschungsarbeiten von Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph fokussieren den Prozess der Telomerverkürzung und dessen Auswirkungen. Hier hat sich Prof. Dr. Rudolph in zahlreichen wegweisenden Arbeiten insbesondere mit dem Enzym Telomerase befasst, welches die Verkürzung der Telomere, der einzelsträngigen Endstücke linearer Chromosomen, einschränkt und damit häufigere Zellteilungen ermöglicht. Anhand von

Mausmodellen und -mutanten konnte er unter anderem zeigen, dass die Telomerverkürzung letztlich zu einer Verkürzung der Lebenszeit führt und dass beispielsweise die Entstehung der Leberzirrhose von der Telomerase-Aktivität abhängt. Von besonderer Bedeutung ist Prof. Dr. Rudolphs Erkenntnis, dass die Telomerverkürzung eine zweifache, entgegen gesetzte Rolle bei der Entstehung von Krebs spielt: Einerseits führt sie zur Tumorunterdrückung, andererseits geht sie häufig mit spontaner Krebsbildung einher. Nicht zuletzt wies Prof. Dr. Rudolph nach, dass die Telomerverkürzung auch die Funktion und Lebensdauer von Stammzellen bestimmt. All diese Arbeiten haben neben ihrer fundamentalen Bedeutung für die Grundlagenforschung auch ein hohes therapeutisches Potenzial.

Two Leibniz Prizes for the University of Ulm

Prof. Dr. Frank Kirchhoff of the Institute of Virology, and Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph, director of the Institute of Molecular Medicine and head of the Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging, received two of the eleven Gottfried Wilhelm Leibniz Prizes 2009. The awards, each worth 2.5 million euros, are presented by the German Research Foundation and are considered to be the most prestigious awards for researchers in Germany. The official award ceremony took place in Berlin on 30 March 2009.



One of the Leibniz Prizes went to Prof. Dr. Frank Kirchhoff, who has been at the University of Ulm since 2001 and is one of the world's leading AIDS researchers. In the last two decades, he has significantly contributed to the improved understanding of the development of AIDS and especially the evolution of HIV. Prof. Dr. Kirchhoff very successfully focused his research on one of the most important protein components of HIV, the Nef protein, which has manifold and very diverse effects: in primates, it minimises the pathogenesis of HIV; in humans, however, this immunity-regulating effect has been lost, resulting in the virus being highly pathogenic and able to reproduce rapidly. Further significant discoveries Prof. Dr. Kirchhoff has made include a peptide in human blood which consists of 20 amino acid residues and blocks viral reproduction, as well as a protein in seminal fluid which catches HIV with its fibres, allows it to penetrate the cells and thus increases the infection rate. These findings can help to explain the high rate of sexual transmission of

AIDS and at the same time present new approaches toward preventing transmission. With his work, he has helped German AIDS research to gain international esteem.

Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph's research focuses on the process of telomere shortening and its effects. In numerous ground-breaking papers, Prof. Dr. Rudolph has specifically addressed the enzyme telomerase. This enzyme limits the shortening of the telomeres, the single-stranded ends of linear chromosomes, and thereby makes more frequent cell division possible. By means of mouse models and mutants, he was able to demonstrate that telomere shortening ultimately leads to a shortening of the life span and that, for example, the occurrence of cirrhosis of the liver is dependent on telomerase activity. Prof. Dr. Rudolph's discovery, which was of particular significance, was that telomere shortening plays a twofold, opposing role in cancer development: on the one hand, it leads to tumour suppression, but on the other hand, it often goes along with spontaneous cancer formation. Last but not least, Prof. Dr. Rudolph proved that telomere shortening determines the functionality and life span of stem cells. In addition to their fundamental significance for basic research, all of these papers also have high therapeutic potential.



Alexander von Humboldt-Professur für die Universität Ulm

Auf Vorschlag der Universität Ulm hat die Alexander von Humboldt-Stiftung in der ersten Auswahlrunde eine von insgesamt neun mit dem »Internationalen Preis für Forschung in Deutschland« verbundene Alexander von Humboldt-Professur an Prof. Dr. Martin Bodo Plenio verliehen. Prof. Dr. Plenio, derzeit Professor für Theoretische Physik am Imperial College in London und dort zugleich Direktor des Quanteninformationsprogramms des Instituts für Mathematik, gilt als international herausragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Quanteninformation. Die Professur wird zunächst für fünf Jahre mit 3,5 Millionen Euro gefördert. Prof. Dr. Plenio ist von der Universität Ulm mit der konkreten Zielsetzung, ein »Center for Quantum Engineering« aufzubauen, für die Auszeichnung vorgeschlagen worden. Inzwischen hat Prof. Dr. Plenio zugesagt und wird im Herbst 2009 seine Tätigkeit in Ulm aufnehmen.

Alexander von Humboldt Professorship for the University of Ulm

On the suggestion of the University of Ulm, the Alexander von Humboldt Foundation has awarded one of nine Humboldt professorships connected to the »International Prize for Research in Germany« in the first selection round to Martin Bodo Plenio, currently professor for theoretical physics at Imperial College, London, where he is also director of the quantum information programme run by the Institute of Mathematics. Prof. Dr. Plenio is a prominent researcher in the area of quantum information. The professorship will initially run for five years and is funded with 3.5 million euros. Prof. Dr. Plenio was nominated for the award by the University of Ulm with the aim to build a »Centre for Quantum Engineering«. Meanwhile Prof. Dr. Plenio has accepted the professorship and will start his work in Ulm in autumn 2009.

SALVE – 11,5 Millionen Euro für neues Forschungsnetzwerk

Zum Jahresende 2008 konnte die finanzielle Grundlage für ein Forschungsnetz zur Entwicklung eines hochauflösenden Niederspannungs-Transmissionselektronenmikroskops gelegt werden. Das Vorhaben zielt darauf ab, einzelne Atome selbst in elektronenstrahlempfindlichen Materialien exzellent abzubilden. Letztere werden durch den Elektronenstrahl in Geräten der herkömmlichen Mittelspannungstechnologie zerstört. Für das zunächst auf fünf Jahre angelegte und 11,5 Millionen Euro teure Projekt mit dem Titel »SALVE – Sub-Angström Low Voltage Transmission Electron Microscopy« werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 4,2 Millionen Euro, vom Land Baden-Württemberg 2,4 Millionen Euro und von der Firma Carl Zeiss 3,7 Millionen Euro, inklusive einer Stiftungsprofessur, zur Verfügung gestellt. Das Vorhaben stärkt den Bereich der höchstauflösenden Bildgebung, der im Struktur- und Entwicklungsplan der Universität Ulm als fakultätsübergreifender Forschungsschwerpunkt formuliert wurde.



Ziel des Vorhabens ist es, mit einem vollständig neuen Konzept eine Niederspannungsvariante unter 80 KV Spannung ohne Verluste bei der Auflösung zu erreichen. Die Leitung des Vorhabens liegt bei Prof. Dr. Ute Kaiser, Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie. Prof. Dr. Harald Rose, früher an der TU Darmstadt tätiger Pionier bei Bildkorrektoren, soll das Projekt unterstützen. Neben Wissenschaftlern aus Ulm und Oberkochen werden auch Forscher aus Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg mitarbeiten. Beteiligt sind außerdem die Carl Zeiss SMT AG, eine Tochter der Carl Zeiss AG in Oberkochen, sowie die Heidelberger CEOS GmbH.

SALVE – 11.5 Million Euros for New Research Network

In late 2008, the financial basis for a research network to develop a high-resolution low-voltage transmission electron microscope was laid at the University of Ulm. The project aims at providing exceptional depictions of individual atoms, even in materials sensitive to electron beams. These atoms have – up to now – always been destroyed by the electron beams in devices employing conventional medium-voltage technology. The German Research Foundation is providing 4.2 million euros for the project »SALVE – Sub-Angström Low Voltage Transmission Electron Microscopy«, which is provisionally planned to run for five years and with a budget of 11.5 million euros in total. The state of Baden-Württemberg is providing 2.4 million euros and the company Carl Zeiss is financing 3.7 million euros, including an endowed professorship.

This project strengthens the field of high-resolution imaging, which was named as an interdisciplinary focus in the University of Ulm's strategic planning. The aim of the project is to employ a completely new concept to achieve a low-voltage alternative, below 80 kv, without compromising the resolution. Prof. Dr. Ute Kaiser from the Transmission Electron Microscopy Group is heading this project. Prof. Dr. Harald Rose, who was a pioneer at TU Darmstadt in the field of image correction, will be supporting the project. In addition to scientists from Ulm and Oberkochen, scientists from Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart and Freiburg will be working on this project. Carl Zeiss SMT AG, a subsidiary of Carl Zeiss AG in Oberkochen, will also be involved in the project, as will CEOS GmbH in Heidelberg.

Neuer Studiengang Psychologie

Mitte November 2008 traf die Landesregierung die Entscheidung, an der Universität Ulm im Rahmen der zweiten Tranche des Programms »Hochschule 2012« den Studiengang Psychologie (Bachelor) einzurichten. Der Studiengang profitiert vom Zugang zur Klinik, wodurch z. B. Praktika und klinische Forschungsprojekte möglich werden. Insbesondere können mit der Biopsychologie im Grundlagenbereich, in der Neuropsychologie und in der Klinischen Psychologie auch klinische Erfahrungsbereiche zum Wohle der Studierenden genutzt werden. Bereits zum Wintersemester 2009/2010 sollen erstmals 50 Studienanfänger ihr Studium aufnehmen. Um die Einrichtung des Studiengangs schnellstmöglichst zu realisieren, wurde eine Senatskommission mit externen und internen Fachleuten unter Leitung des Präsidenten gebildet, welche die Planungen und Entscheidungen bzgl. Strukturen, Lehrpläne, Ressourcen, Personal, etc. ausführen wird sowie deren Umsetzung begleiten soll. Die Integration der Psychologie in die Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik wurde bereits beschlossen. Inhaltlich wird unter anderem eine Anbindung an den neuen Sonderforschungsbereich SFB/TRR 62 »Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme« angestrebt.

New Degree Course in Psychology

The state government of Baden-Württemberg gave the go-ahead in mid-November for the establishment of a bachelor's degree course in psychology at the University of Ulm within the framework of the programme »University 2012«. The programme benefits from the hospital access which makes things such as work placements and clinical research projects possible. Especially in the fields of basic biopsychology, neuropsychology and clinical psychology, clinical experiences could be used to the benefit of the students. 50 new incoming students will begin their studies in the 2009/2010 winter semester. In order to get this programme of study up and running as quickly as possible, a senate committee was established, made up of external and internal experts and under the leadership of the president. The committee will take care of the planning in the areas of structure, curricula, resources, personnel, etc. and will oversee the implementation thereof. It has already been determined that the psychology programme will be integrated into the Faculty of Engineering and Computer Science. As far as content is concerned, the aim is to link with the new collaborative research centre SFB/TRR 62, »A Companion Technology for Cognitive Technical Systems«.



Neuer Sonderforschungsbereich/ Transregio

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte der Universität Ulm den mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg gemeinsam beantragten SFB/TRR 62 »Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme«. Der zunächst für vier Jahre bewilligte Forschungsverbund hat ein Volumen von über 8 Millionen Euro. Sprecherin ist Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan, Institut für Künstliche Intelligenz der Universität Ulm. Beteiligt sind von Seiten der Universität Ulm mehrere Institute der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Medizin. Zentrales Thema ist eine verbesserte Kommunikation zwischen dem Menschen und

technischen Systemen. Besonderes Interesse legen die beteiligten Ingenieure, Informatiker, Neurobiologen und Psychologen auf Erkenntnisse, wie sich Emotionen in dieser Kommunikation besser ausdrücken und handhaben lassen. Ziel der Arbeiten ist die systematische und interdisziplinäre Erforschung kognitiver Fähigkeiten und ihre Realisierung in technischen Systemen.

New Collaborative Research Centre

The German Research Foundation gave its approval for a new, transregional SFB/TRR 62 »A Companion Technology for Cognitive Technical Systems«, applied for jointly with the Otto von Guericke University Magdeburg and the Leibniz Institute for Neurobiology in Magdeburg.

The research partnership, to run initially for four years, has a fund more than 8 million euros. Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan from the Institute of Artificial Intelligence at the University of Ulm is the chairperson. Several institutes from engineering, computer science and medicine of the University of Ulm are involved. The central theme is improved communication between human beings and technical systems. The engineers, computer scientists, neurobiologists and psychologists involved place particular interest on recognizing how emotions can be better expressed and managed within this communication. The aim of their work is the systematic and interdisciplinary exploration of cognitive abilities and their realisation in technical systems.

Sonderforschungsbereiche Collaborative Research Centres

Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten/Partner Participating Faculties/Partners	Projektbereiche Project Areas	Laufzeit Term
SFB/TRR 62 Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme A Companion-Technology for Cognitive Technical Systems	Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan, Institut für Künstliche Intelligenz	Ingenieurwissenschaften und Informatik, Medizin/Otto-von-Guericke-Universität und Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg	A. Planung und Entscheidung B. Interaktion und Verfügbarkeit C. Situation und Emotion	1. Januar 2009 – 31. Dezember 2012

Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten/Partner Participating Faculties/Partners	Projektbereiche Project Areas	Laufzeit Term
SFB/TRR 21 Quantenkontrolle in maßgeschneiderter Materie: Gemeinsame Perspektiven von mesoskopischen Systemen und Quantengasen Control of Quantum Correlations in Tailored Matter: Common Perspectives of Mesoscopic Systems and Quantum Gases	Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler, Institut für Quanteninformationsverarbeitung (für Ulm)	Naturwissenschaften/Universitäten Stuttgart, Tübingen und das Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart	A. Einstellbare Quantenkorrelationen in Spin-Systemen B. Kontrolle von Quanten-Phasenübergängen C. Konstruktion hybrider Quantensysteme	1. Juli 2005 – 30. Juni 2009 (Verlängerungsantrag für die 2. Förderperiode inzwischen bewilligt).
SFB 569 Hierarchische Strukturbildung und Funktion organisch-anorganischer Nanosysteme Hierarchic Structure Formation and Function of Organic-Inorganic Nano Systems	Prof. Dr. Paul Ziemann, Institut für Festkörperphysik	Naturwissenschaften	A. Supramolekulare, molekulare und makromolekulare Funktionsbausteine B. Mesoskopisch organisierte Funktionsbausteine und nanostrukturierte Oberflächen C. Funktionale Hybridsysteme G. Gemeinschaftsprojekte	1. Januar 2001 – 31. Dezember 2011
SFB 497 Signale und Signalverarbeitung bei der Zellulären Differenzierung Signals and Signal Processing during Cellular Diffentiation	Prof. Dr. Dr. Walter Knöchel, Institut für Biochemie	Medizin, Naturwissenschaften	A. Determination und frühe Embryonalentwicklung B. Differenzierung von Geweben und Organen C. Differenzierung in adulten Zellsystemen Z. Höchstaflösende 4Pi-Fluoreszenzmikroskopie	1. Januar 2000 – 31. Dezember 2011
SFB 451 Läsion und Reparatur am Kardiovaskulären System Lesion and Repair within the Cardiovascular System	Prof. Dr. Vinzenz Hombach, Klinik für Innere Medizin II	Medizin, Naturwissenschaften	A. Läsion und Inflammation B. Reparatur und molekulare Mechanismen des Gewebsumbaus C. Zentrale Projekte	1. Januar 1999 – 31. Dezember 2008
SFB 518 Entzündung, Regeneration und Transformation im Pankreas Inflammation, Regeneration and Transformation of the Pancreas	Prof. Dr. Guido Adler, Klinik für Innere Medizin I	Medizin, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	A. Entzündung und Regeneration B. Transformation C. Zentrale Projekte	1. Juli 1998 – 30. Juni 2010

Positiv beschieden wurde 2008 der Antrag der Universität Ulm auf Verlängerung des Sonderforschungsbereiches 497 »Signale und Signalverarbeitung bei der zellulären Differenzierung«. Dieser SFB wird Ende 2011 die höchstmögliche

Förderdauer erreichen und dann auslaufen. Bezogen auf die gesamte Laufzeit beträgt die Förderung insgesamt rund 15 Millionen Euro. Im Jahr 2008 wurden von diesem SFB 22 Stellen finanziert.

The University of Ulm's application for extension of the collaborative research centre 497 »Signals and Signal Processing in Cellular Differentiation« was approved in 2008. This collaborative research centre will reach the maximum possible

funding period in late 2011 and then expire. For the entire term, the funding comes to a total of around 15 million euros. In 2008, 22 jobs were financed by this collaborative research centre.



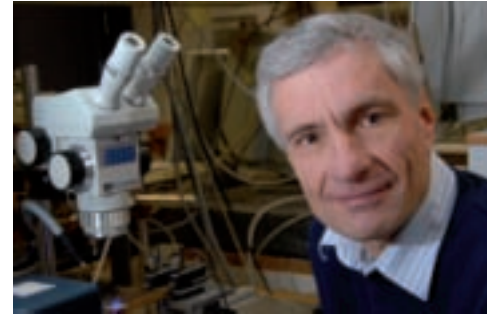
Sprecher der Klinischen Forschergruppe ist Prof. Dr. Florian Gebhard, Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie.

New Clinical Research Unit

Every year, 8 million people become injured in accidents in Germany, more than 1.5 million of whom need to be admitted to a hospital for treatment. For every age group, traumas are the most common reason for inpatient treatment. Despite significant medical advancements, in many cases injuries to the musculoskeletal system lead to dreaded inflammations, which are very difficult to treat. The aim of the new clinical research unit »Inflammation Response after Musculoskeletal Trauma« is to study the early inflammation response and positive influence of the immune system in such injuries in a laboratory setting. The researchers hope to transfer the resulting diagnostic breakthroughs onto various model forms and ultimately onto the patient. The chairman of the clinical research unit is Prof. Dr. Florian Gebhard, medical director of the Hospital for Accident, Hand, Plastic and Reconstructive Surgery.

Neue Klinische Forschergruppe

Deutschlandweit werden jährlich 8 Millionen Menschen bei Unfällen verletzt, mehr als 1,5 Millionen von ihnen müssen vollstationär behandelt werden. Damit sind Traumata in jedem Lebensabschnitt der häufigste stationäre Behandlungsgrund überhaupt. Nach Verletzungen am Bewegungsapparat kommt es in vielen Fällen zu gefürchteten Entzündungen, die sich auch trotz deutlicher medizinischer Fortschritte nur schwer therapieren lassen. Das Ziel der neuen Klinischen Forschergruppe »Die Entzündungsantwort nach Muskulo-Skeletalem Trauma« ist es, die frühe Entzündungsantwort und positive Beeinflussung des Immunsystems bei solchen Verletzungen im Labor zu untersuchen. Die daraus resultierenden neuen Wege in der Diagnostik wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf verschiedene Modellformen und schließlich auch auf den Patienten übertragen.



Neue Transregio-Forschergruppe

Die gemeinsam mit den Universitäten Berlin (TU), Braunschweig, Magdeburg, Regensburg, Stuttgart sowie der ETH Zürich unter der Federführung von Prof. Dr. Ferdinand Scholz, Institut für Optoelektronik, eingereichte und von der DFG bewilligte Transregio-Forschergruppe »PolarCoN« untersucht seit Mai 2008 Polarisierungseffekte in Gruppe-III-Nitrid-basierten Heterostrukturen. Ziel ist es, verschiedene Ansätze für Anwendungen in optoelektronischen Bauelementen zu erforschen, und damit die so genannte »Grünlucke« zu schließen, welche die heute noch sehr geringe optische Effizienz von Galliumnitrid (GaN) basierten grünen Lichtemittern im Vergleich zu blauen und ultravioletten Leucht- und Laserdioden beschreibt. Diese Arbeiten sollen schließlich in die Verwirklichung einer grün emittierenden Laserdiode im GaN-Materialsystem münden. Die Finan-

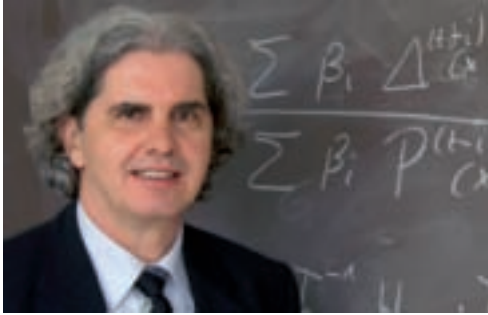
zierung der Forschergruppe erfolgt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. In der ersten Projektphase (2008-2011) werden die Arbeiten mit rund 2 Millionen Euro unterstützt.

New Transregional Research Unit

The Transregional Research Unit »PolarCoN« is looking at polarisation effects in group III nitride-based heterostructures since May 2008. This research unit was submitted, under the leadership of Prof. Dr. Ferdinand Scholz of the Institute of Optoelectronics, together with the Universities of Berlin (TU), Braunschweig, Magdeburg, Regensburg, Stuttgart and ETH Zurich, and was approved by the German Research Foundation (GRF). The aim of this group is to research various approaches for optoelectronic component applications, thereby closing the so-called »green gap«. The »green gap« refers to the optical efficiency of GaN-based green light emitters, today still very low, in comparison with the corresponding blue and ultraviolet light and laser diodes. Their work is intended to ultimately lead to the realisation of a green light emitting laser diode in the GaN material system. The Research Group is funded by the GRF and the Swiss National Science Foundation. The consortium will receive funding of about 2 million euros for the first phase of the project (2008-2011).

Forschergruppen der Universität Ulm Research Units

	Thema Title	Sprecher Chairperson	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
KFO 200	Die Entzündungsantwort nach Muskulo-Skeletalem Trauma Inflammation Response after Musculoskeletal Trauma	Professor Dr. Florian Gebhard, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	Untersuchung der frühen Entzündungsantwort und positive Beeinflussung des Immunsystems bei Verletzungen des Bewegungsapparats im Labor. Übertragung resultierender Diagnostikwege auf verschiedene Modellformen und schließlich auch auf den Patienten.	4/2009 – 3/2012
FOR 957	PolarCoN, Kontrolle der Polarisationsfelder in GaN-basierten Lichtemittern PolarCoN, Polarization Field Control in Nitride Light Emitters	Prof. Dr. Ferdinand Scholz, Institut für Optoelektronik	Control polarization effects in group III nitride-based heterostructures/ Investigate various approaches towards application in optoelectronic devices / Close the so-called »green gap« describing lower efficiency in GaN based green light emitters as opposed to their blue and ultraviolet counterparts /Develop green nitride-based laser diodes	5/2008 – 4/2011
BMBF	Mechanismen und klinische Implikationen der Immunrekonstitution Mechanisms and Clinical Implications of Immune Reconstitution	Prof. Dr. Peter Kern, Klinik für Innere Medizin III	Immunrekonstitution nach Stammzelltransplantation, nach anti-retroviraler Therapie von HIV/AIDS und nach Therapie von Autoimmunerkrankungen mit TNF-Inhibitoren oder anderen Biologicals.	11/2007 – 10/2010
FOR 793	Mechanismen der Frakturheilung und Knochenregeneration bei Osteoporose Mechanisms of Fracture Healing and Bone Regeneration in Osteoporosis	Prof. Dr. Lutz Claes, Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik	Knochenbrüche als Folgeproblem der Osteoporose: Untersuchung der biologischen Vorgänge in geschädigten Knochen, Anregung des Wachstums von Knochengewebe durch mechanische Reize.	10/2007 – 12/2009
KFO 142	Molekulare und zelluläre Alterung – von den Wirkmechanismen zur klinischen Perspektive Molecular and Cell Aging – from the Underlying Mechanisms to the Clinical Perspective	Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek, Klinik für Dermatologie und Allergologie	A. Mechanismen der Alterung von Zellen und Organen im lebenden Organismus B. Entwicklung neuer Ansätze zur Vorbeugung und Behandlung	01/2007 – 12/2009
KFO 167	Apoptoseregulation und ihre Störungen Apoptosis and its Deregulation in Disease	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	A. Grundlagen der Apoptosemechanismen B. Umsetzung in klinisch relevanten pathophysiologischen Konzepten	01/2007 – 12/2010
KFO 120	Selektive interne Radiotherapie: Wirkmechanismen und klinische Wirksamkeit bei hämatologischen Neoplasien und neuroendokrinen Tumoren Selective Internal Radiotherapy-Mechanisms of Action and Clinical Efficacy in Hematological Neoplasms and Neuroendocrine Tumors	Prof. Dr. Sven Norbert Reske, Klinik für Nuklearmedizin	Interne Radiotherapie maligner Tumore mit geeigneten radiomarkierten Adressierungsmolekülen zur Verbesserung der therapeutischen Effizienz, Erweiterung des Behandlungsspektrums und Analyse grundlegender Wirkmechanismen.	03/2004 – 12/2009



DFG-Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstheorie in der Molekularbiologie (InKoMBio)

Prof. Dr. Martin Bossert, Direktor des Instituts für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, koordiniert seit 2008 eines von 16 neuen Schwerpunktprogrammen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Das Vorhaben verbindet die Informations- und Kommunikationstheorie mit der Molekularbiologie. Das Konzept basiert auf der Idee, molekularbiologische Vorgänge als Nachrichtenübertragungsprozesse anzusehen und mit mathematischen Methoden, die aus der Informationstheorie stammen, zu untersuchen. An der interdisziplinären Zusammenarbeit beteiligt sind Mathematiker, Informatiker, Elektrotechniker, Biologen und Mediziner aus dem gesamten Bundesgebiet. Das Konzept wurde von Prof. Dr. Bossert gemeinsam mit zwei Kollegen von der TU München und der Humboldt-Universität Berlin sowie Prof. Dr. Michael Kühl, Direktor des Instituts für Biochemie und Molekulare Biologie, erstellt. Die DFG wird für das Programm in den nächsten sechs Jahren 10 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

GRF Priority Programme: Information and Communication Theory in Molecular Biology

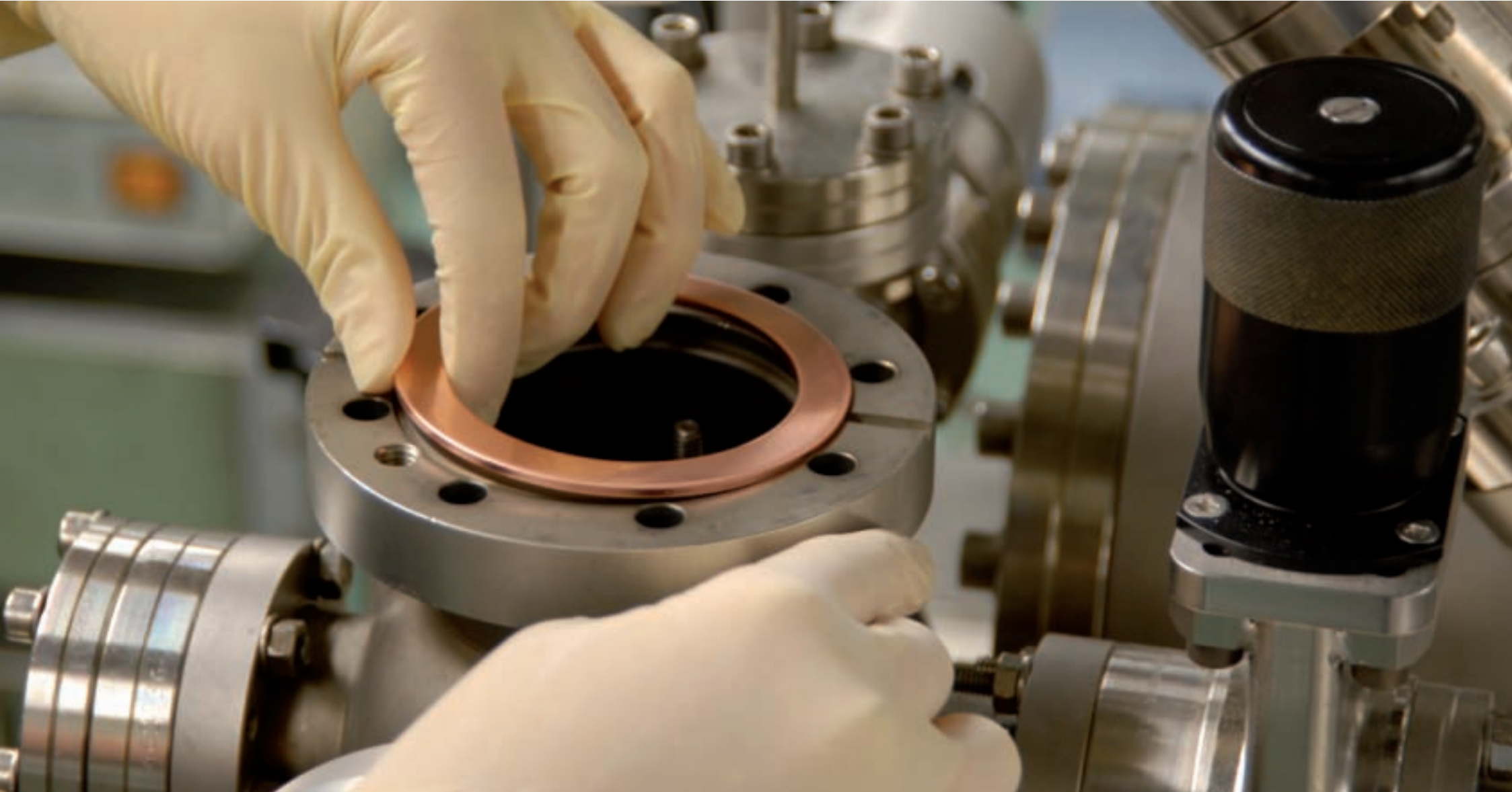
Prof. Dr. Martin Bossert, director of the Institute of Telecommunications Technology and Applied Information Theory, has been coordinating one of the German Research Foundation's (GRF) 16 new priority programmes since 2008. This project combines information and communication theory with molecular biology. The concept is based on the idea of looking at molecular biological processes as processes of message conveyance and analysing them using mathematical methods from information theory. Mathematicians, computer scientists, electrical engineers, biologists and physicians from all over Germany are involved in this interdisciplinary project. This concept was submitted by Prof. Dr. Bossert, along with two colleagues from TU Munich and the Humboldt University of Berlin, as well as Prof. Dr. Michael Kühl, director of the Institute of Biochemistry and Molecular Biology. The GRF is allocating funds for this programme in the amount of 10 million euros over the next six years.

Institut für Molekulare Medizin und Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellerterung

Das Institut ist mit mehreren Drittmittelprojekten in Verbundprojekte der Universität Ulm eingebunden. Diese beziehen sich auf die Analyse des Einflusses von Telomerdysfunktion auf die Regeneration und Stammzellfunktion im Pankreas sowie auf das Environment und die Differenzierung hämatopoetischer Stammzellen und auf die funktionelle Analyse p53-unabhängiger Tumorsuppressorkontrollpunkte im »Crisis«-Stadium der Hepatokarzinogenese. Darüber hinaus hat das Institut in 2008 Einzelprojekte im Wert von über einer Million Euro erworben.

Institute of Molecular Medicine and Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging

The Institute is involved in several of the University of Ulm's externally funded joint projects. These deal with analysing the influence of telomere dysfunction on regeneration and stem cell function in the pancreas as well as on the environment and differentiation of haematopoietic stem cells and on the functional analysis of p53-independent tumour suppression control points in the »crisis« stage of hepatocarcinogenesis. In addition, the Institute has brought in individual externally funded projects in the amount of over one million euros in 2008.





Graduiertenschule, Graduiertenkollegs, Promotionskollegs

Die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder an der Universität Ulm eingerichtete »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« bietet eine strukturierte Doktorandenausbildung im Bereich der Molekularen Medizin. Zentraler Bestandteil ist der interdisziplinäre, 3-jährige Promotionsstudiengang »International PhD Programme in Molecular Medicine«. Doktorandinnen und Doktoranden der Human- und Zahnmedizin können innerhalb der Graduiertenschule auch das Promotionsprogramm Experimentelle Medizin absolvieren. Die Graduiertenschule verfolgt ein modulares Konzept der Nachwuchsförderung und berücksichtigt Maßnahmen zur

Erhöhung der »Berufsfähigkeit« der Teilnehmer. Hierzu gehören u. a. der Ausbau der internationalen Vernetzungen und Kooperationen mit der biomedizinischen und pharmazeutischen Industrie, ein Mobilitätsprogramm, ein International and Recruitment Office, ein Social and Career Center und Soft Skill Angebote aus den Bereichen Projektmanagement, Patentrecht und Ethik. Kleinere Gruppen von Promovenden werden dazu in thematisch fokussierten interdisziplinären Programmen zusammengefasst.

Sprecher der Graduiertenschule ist Prof. Dr. Michael Kühn, Direktor des Instituts für Biochemie und Molekulare Biologie. Alle Fakultäten sind mit insgesamt mehr als 30 Instituten bzw. Kliniken beteiligt.

Einen Erfolg verzeichnete das Ulmer Graduiertenkolleg 1041 »Molekulare Diabetologie und Endokrinologie in der Medizin«: Es wird nach einer externen inhaltlichen Begutachtung im Jahr 2008 für weitere viereinhalb Jahre von der DFG gefördert. Damit steht qualifizierten Absolventinnen und Absolventen auch weiterhin die Möglichkeit einer strukturierten Promotion offen. Im Graduiertenkolleg können damit ab 2009 aus der Fördersumme von rund 2,4 Millionen Euro 20 neue Stellen finanziert werden. Sprecher des Graduiertenkollegs ist Prof. Dr. Bernhard O. Böhm, Klinik für Innere Medizin I.

Graduate School, (Doctoral) Research Training Groups

The »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« offers a structured PhD programme in the field of molecular medicine. It was established at the University of Ulm within the framework of the Excellence Initiative. The central element is the interdisciplinary, 3-year doctorate programme »International PhD Programme in Molecular Medicine«. PhD students in human medicine and dentistry can also complete the PhD programme »Experimental Medicine« at the graduate school. The graduate school follows a modular concept of fostering next-generation scientists and incorporates steps for increasing participant's »professional ability«. This includes expansion of international networks, extension of collaboration with biomedical and pharmaceutical partners in industry, a mobility programme, an International and Recruitment Office, a Social and Career Center and opportunities for soft skills training in the fields of project management, patent law and ethics. Small groups of PhD students are put together in thematic, focused, interdisciplinary programmes.

The chairman of the graduate school is Prof. Dr. Michael Kühn, director of the Institute of Biochemistry and Molecular Biology. All of the faculties are involved, with a total of more than 30 institutes and clinics.

The Research Training Group 1041 »Molecular Diabetology and Endocrinology in Medicine« experienced success as well: it will be receiving funding from the GRF for a further four and a half years, following an external content appraisal in 2008. This ensures that a structured PhD programme will remain an option for qualified graduates. Out of the 2.4 million euros of funding, 20 new positions in the research training group can be financed from 2009. Chairman of the research training group is Prof. Dr. Bernhard O. Böhm, clinic for Internal Medicine I.

Graduiertenkollegs Research Training Groups

	Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten Participating Faculties	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
GRK 1041	Molekulare Diabetologie und Endokrinologie in der Medizin Molecular Diabetology and Endocrinology in Medicine	Prof. Dr. Bernhard Otto Böhm, Klinik für Innere Medizin I, Sektion Endokrinologie	Medizin, Naturwissenschaften	Chronische Hyperglykämie und Folgeerkrankungen; Diabetes als Autoimmunerkrankung; Endokrine aktive Tumore bzw. Tumorsyndrome; Intermediärstoffwechsel und Gefäßerkrankungen; molekulare Grundlagen der Steroidhormonwirkungen und ihre klinischen Implikationen.	01.07.2004 – 30.06.2013
GRK 1100	Modellierung, Analyse und Simulation in der Wirtschaftsmathematik Modelling, Analysis and Simulation in Economy Mathematics	Prof. Dr. Karsten Urban, Institut für Numerische Mathematik	Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	A. Bewertung komplexer Finanzprodukte; Risikoanalyse und -management; Optimale Strategien; Ökonometrische Analyse und Strategien; Knowledge Discovery und Data Mining; B. Stochastische Modelle, ihre Analyse und Simulation; Statische Inferenz und Datenanalyse; Stochastische Steuerungen und Optimierung; Partielle Differentialgleichungen und Funktionalanalysis; Finanzmathematische Modellierung und Analyse; Numerische Analysis und Simulation.	01.07.2005 – 31.03.2014 (Verlängerungsantrag für die 2. Förderperiode bewilligt)

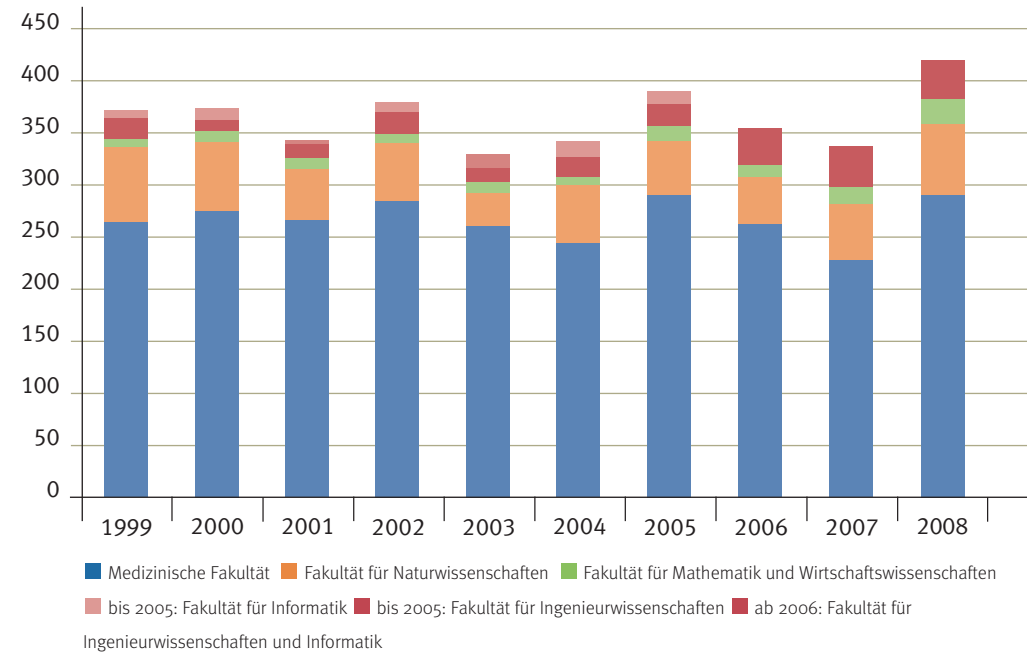
Promotionskollegs Doctoral Research Training Groups

Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten Participating Faculties	Förderung Funded by
Experimental Medicine for Students of Human Medicine and Dentistry	Prof. Dr. Thomas Wirth, Institut für Physiologische Chemie	Medizin	Medizinische Fakultät
Mathematische Analyse von Evolution, Information und Komplexität Mathematical Analysis of Evolution, Information and Complexity	Prof. Dr. Wolfgang Arendt, Institut für Angewandte Analysis	Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik	Landesgraduiertenförderung

Promotionen Doctorates

Fakultät/Titel Faculty/Title	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
Medizin Medicine			
Dr. med.	226	123	103
Dr. med. dent.	28	15	13
Dr. biol. hum.	36	24	12
Dr. rer. med.	–	–	–
Gesamt Total	290	162	128
Naturwissenschaften Natural Sciences			
Dr. rer. nat.	68	26	42
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics			
Dr. rer. nat.	15	1	14
Dr. rer. pol.	10	–	10
Gesamt Total	25	1	24
Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science			
Dr.-Ing. und Dr. rer. nat.	37	3	34
Gesamt Total	420	192	228

Promotionen an der Universität Ulm Doctorates at the University of Ulm

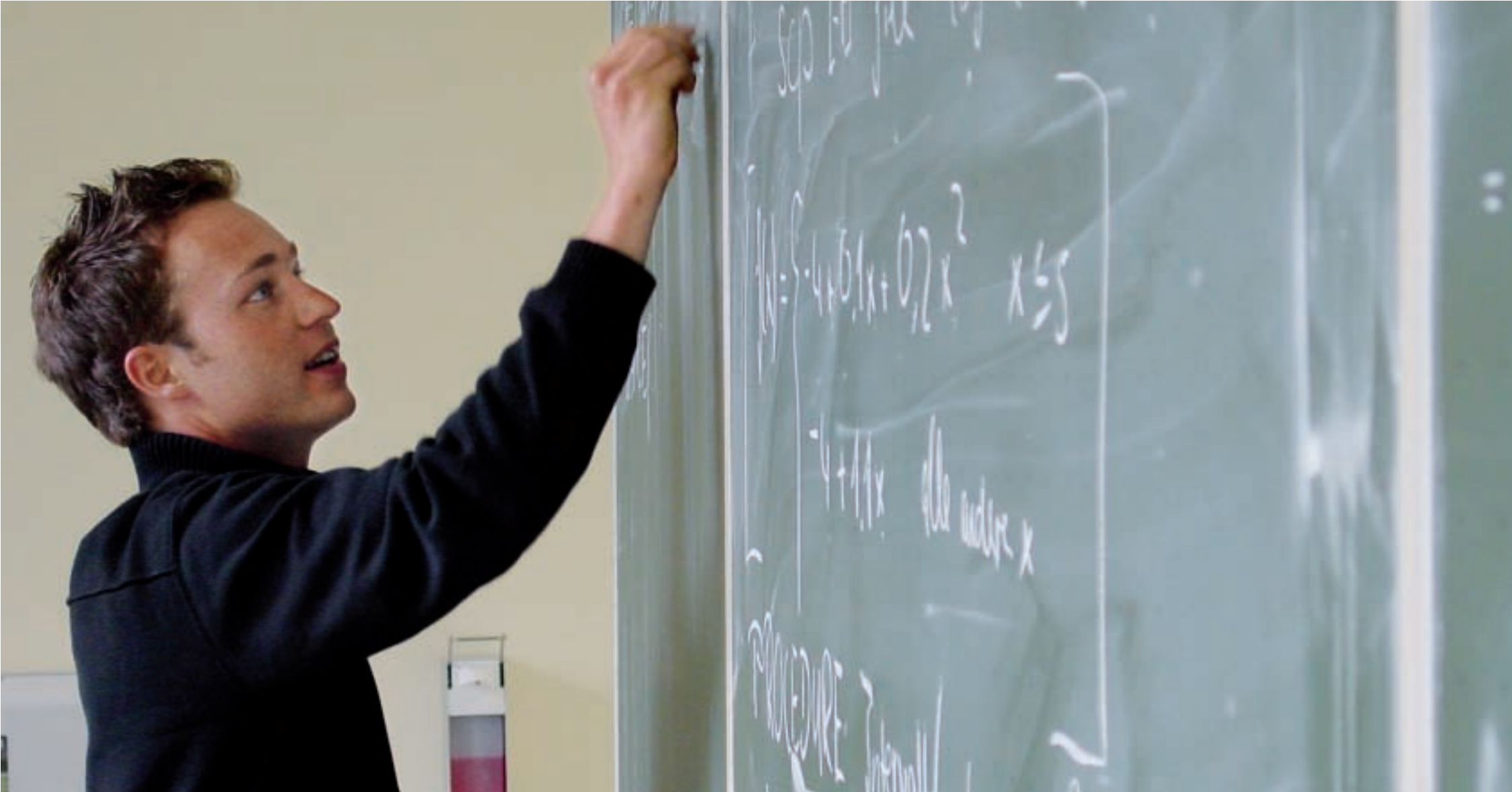


Promotionen

Die Zahl der Promotionen erreichte 2008 einen neuen absoluten Höchststand. 420 Doktorandinnen und Doktoranden haben an der Universität Ulm ihre Dissertation vorgelegt und promoviert. Die meisten Promotionen fanden erneut in der Medizinischen Fakultät statt – im Jahr 2008 waren dies insgesamt 290 Männer und Frauen, die hier ihren Dokortitel erwarben. Der Anteil der Frauen lag insgesamt bei knapp 46 %.

Doctorates

In 2008, a record number of graduates received their PhDs. 420 students submitted their dissertations and achieved their PhDs at the University of Ulm in 2008. Of those, most of the PhDs were again in the Medical Faculty – a total of 290 men and women received their doctor titles. The total proportion of women was 46%.



Habilitationen an der Universität Ulm Habilitations at the University of Ulm

Fakultät Faculty	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
■ Medizin Medicine	30	7	23
■ Naturwissenschaften Natural Sciences	4	–	4
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	–	–	–
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	1	–	1
Gesamt	35	7	28

apl. Professuren apl. Professors

Fakultät Faculty	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
■ Medizin Medicine	22	7	15
■ Naturwissenschaften Natural Sciences	3	1	2
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	–	–	–
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	–	–	–
Gesamt	25	8	17

Habilitationen / apl. Professuren

35 Habilitationsarbeiten wurden im Jahr 2008 an unserer Universität erfolgreich abgeschlossen. Die Namen und Fachgebiete der Habilitanden sowie die Habilitationsthemen sind dem Anhang zu entnehmen. In der Medizinischen Fakultät haben sich 2008 fünf Personen (vier Männer und eine Frau) umhabilitiert. 25 Dozenten der Universität Ulm wurde die Bezeichnung außerplanmäßige Professorin bzw. Professor verliehen. Die Namen und die fachlichen Ausrichtungen sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Habitations / apl. professors

35 habitations were successfully completed in the year 2008 at our university. The names and fields of the scientists as well as their habilitation topics can be found in the annex. In the Medical Faculty 5 people (4 men and 1 woman) changed habilitation. 25 assistant professors of the University of Ulm were appointed apl. professors. Their names and their expertise are summarised in the table in the annex.

Stiftungsprofessuren

Die im Jahr 2007 von der Stadt Ulm und Firmen der Ulmer Region zugesprochene Stiftungsprofessur »Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften« konnte 2008 mit Prof. Dr. Martin Müller besetzt werden. Auch das Berufungsverfahren für die neue Stiftungs-Juniorprofessur Tropische Botanik wurde abgeschlossen: Jun.-Prof. Dr. Steven Jansen nahm Anfang 2009 seine Tätigkeit an der Universität Ulm im Institut für Systematische Botanik und Ökologie auf.

Im Jahr 2008 erhielt die Universität eine weitere Stiftungsprofessur und zwar auf dem Gebiet der Erforschung degenerativer Erkrankungen des Nervensystems. Die Charcot-Stiftung wird für die Professur an der Klinik für Neurologie der Medizinischen Fakultät in den nächsten fünf Jahren 500.000 Euro zur Verfügung stellen. Die 1999 gegründete Charcot-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung unter der treuhänderischen Verwaltung der Ulmer Universitätsgesellschaft, die zum Ziel hat, die medizinische Forschung an der Universität Ulm zu fördern. Nach Ablauf der fünfjährigen Förderphase wird die Professur von der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum finanziell weitergeführt.

Aktuelle Stiftungsprofessuren Endowed Professorships

Bezeichnung der Stiftungsprofessur Title	Inhaber Person	Stifter Sponsor	Eingerichtet Established	Dauer (Jahre) Terms (years)
Stiftungsprofessur für Biochemie der Gelenks- und Bindegewebs- erkrankungen	Prof. Dr. Rolf Brenner	Merckle GmbH	1998	10
Stiftungsprofessur für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie	Prof. Dr. Martin Bossert	Siemens AG	1999	10
Stiftungsprofessur für Transfusionsmedizin und Immunologie	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier	DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg GmbH	2000	–
Stiftungsprofessur für Laser- und Dentaltechnologien	Prof. Dr. Raimund Hibst	Firma KaVo Dental	2000	10
Stiftungsprofessur für Strategische Unternehmensführung und Finanzierung: Werner-Kress-Stiftungslehrstuhl	Prof. Dr. Frank Richter	Werner Kress	2004	10
Stiftungsprofessur Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften	Prof. Dr. Martin Müller	Stadt Ulm und Firmen der Ulmer Region	2008	5
Stiftungs-Juniorprofessur Tropische Botanik	Jun.-Prof. Dr. Steven Jansen	Carl Zeiss Stiftung	2009	4
Stiftungsprofessur für Neurodegeneration	N.N.	Charcot-Stiftung	2009	5

Ende 2007 lief die Förderung des Ludwig-Erhard-Stiftungslehrstuhls (Stiftungsprofessur für Wirtschaftspolitik) durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft nach einer zehnjährigen Laufzeit aus. Diese Professur ist mit Prof. Dr. Werner Smolny besetzt. Ebenfalls ausgelaufen ist im Jahr 2008 die zehnjährige Förderung der Merckle GmbH für die Stiftungsprofessur für Biochemie der Gelenks- und Bindegewebskrankungen, die Prof. Dr. Rolf Brenner, Klinik für Orthopädie, innehat. Beide Professuren werden nach Auslaufen der Förderung über Landesstellen weitergeführt.

Endowed Professorships

The endowed professorship granted by the city of Ulm and local businesses in 2007 entitled »Sustainable Knowledge, Sustainable Education, Sustainable Economies«, was filled by Prof. Dr. Martin Müller in 2008. The appointment for the new endowed »Junior Professorship« in Tropical Botany was also brought to a close. Jun.-Prof. Dr. Steven Jansen began his work at the University of Ulm's Institute of Systematic Botany and Ecology in early 2009.

In 2008, the University of Ulm was granted another endowed professorship, in the field of researching degenerative diseases of the nervous system. The Charcot Foundation will be providing 500,000 euros for the professorship at the Medical Faculty's Neurology Clinic over the next five years. The Charcot Foundation, established in 1999, is a charitable foundation under the administrative trust of the University Society of the University of Ulm. This foundation aims to promote medical research at the University of Ulm. At the end of the five year period, the professorships will be continued with funding from the University.

In late 2007, the funding of the Ludwig Erhard Foundation professorship (endowed professorship for economic policy) by the Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft came to the end of its 10-year term. The chair is held by Prof. Dr. Werner Smolny. The endowed professorship for biochemistry of joint and connective tissue diseases, funded by Merckle GmbH for a 10-year period and filled by Prof. Dr. Rolf Brenner of the Orthopaedic Hospital, also came to an end. Both professorships are continued with funding from the university.

Studienangebot der Universität Ulm Course Offerings at the University of Ulm

Deutschsprachige Studiengänge Programmes of study in German	Abschluss Degree
Elektrotechnik	Bachelor/Master
Informationssystemtechnik	Bachelor/Master
Informatik	Bachelor/Master/Lehramt
Medieninformatik	Bachelor/Master
Psychologie (ab Wintersemester 2009/2010)	Bachelor
Mathematik	Bachelor/Master/Lehramt
Mathematische Biometrie	Bachelor
Wirtschaftsmathematik	Bachelor/Master
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor/Master
Humanmedizin	Staatsexamen
Molekulare Medizin	Bachelor
Zahnmedizin	Staatsexamen
Biochemie	Bachelor/Master
Biologie	Bachelor/Lehramt
Chemie	Bachelor/Master/Lehramt
Wirtschaftschemie	Bachelor/Master
Pharmazeutische Biotechnologie (ab Sommersemester 2010)	Master
Physik	Bachelor/Master/Lehramt
Wirtschaftsphysik	Bachelor/Master
Philosophie	Bachelor

Englischsprachige Studiengänge Programmes of study in English	Abschluss Degree
Communications Technology	Master
Finance	Master
Molecular Medicine	Master/PhD-Programme
Advanced Materials	Master
Energy Science and Technology	Master
Biology	Master

- Ingenieurwissenschaften und Informatik |
Engineering and Computer Science
- Mathematik und Wirtschaftswissenschaften | Mathematics and Economics
- Medizin | Medicine
- Naturwissenschaften | Natural Sciences
- Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften
Humboldt Centre for Humanities

Neuer Bachelorstudiengang Mathematische Biometrie

Mit dem zum Wintersemester 2008/2009 gestarteten Bachelorstudiengang **Mathematische Biometrie** bringt die Universität Ulm ein neues, bundesweit einmaliges Studienangebot auf den Bildungsmarkt. Der integrative Studiengang vermittelt Kenntnisse der Angewandten Mathematik, der Informatik und der Lebenswissenschaften und verbindet diese Gebiete. Für den ohne Auflagen akkreditierten Studiengang bestehen beste Voraussetzungen für ein Erfolgsmodell: Ein sorgfältig konzipiertes Curriculum, vielfältige Praxisanteile und hervorragende berufliche Perspektiven für die Absolventen – und zwar überall dort, wo eine Kombination von Grundkenntnissen in Mathematik und Lebenswissenschaften von Belang ist, beispielsweise im Zusammenhang mit Arzneimittelstudien und Zulassungsverfahren oder bei der Produktentwicklung in der Industrie. Der Studiengang ist auf 25 Studienanfänger ausgelegt, eingeschrieben haben sich zum Start des ersten Semesters 42 Studierende.

New Bachelor's Programme in Mathematical Biometry

Starting in the 2008/2009 winter semester, the University of Ulm is introducing a new educational opportunity that is one-of-a-kind nationwide: the bachelor's degree programme in mathematical biometry. This integrative programme of studies links, and equips students with knowledge in, the fields of applied mathematics, computer science and life sciences. This unconditionally accredited programme has all the makings for success: a meticulously planned curriculum, diverse practical sections and excellent job prospects for graduates – everywhere that a combination of basic knowledge in mathematics and life sciences is relevant. This could be, for instance, in connection with pharmaceutical studies and authorisation or in product development in industry. This programme is designed for 25 new students; for the beginning of the first semester, 42 students have enrolled.

Wirtschaftsprüferexamen im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Bereits im Laufe ihres Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften können Studentinnen und Studenten unserer Universität bestimmte Prüfungsleistungen ablegen, die später auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anrechenbar sind. Dieses verkürzt sich dadurch von sieben auf vier Klausuren – bislang ein deutschlandweit einmaliges Angebot, für das sich von den 85 Drittsemestern im Wintersemester 2008/09 auf Anrieb 35 angemeldet haben. Angerechnet werden Studienleistungen in den Prüfungsgebieten Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht.

Chartered Accountancy Exam in Economics Bachelor's Programme

Students at our university can write certain exams in the course of their bachelor's degree studies which can later be applied toward their chartered accountancy exam. The exam is then reduced from seven to four tests – up to now a one-of-a-kind offer in Germany. Of the 85 third-semester students in the 2008/2009 winter semester, 35 registered straightaway. Tests in the following subject areas can be applied toward the subsequent chartered accountancy exam: applied business studies, economics and business law.

Neue Masterstudiengänge

Zum Wintersemester 2008/09 wurden die deutschsprachigen, konsekutiven Masterstudiengänge Physik, Wirtschaftsphysik und Wirtschaftswissenschaften neu eingeführt. Außerdem wurde der nicht-konsekutive, englischsprachige Masterstudiengang »Energy Science and Technology« gestartet, in welchem sich neun Studierende immatrikuliert haben.

Ende 2008 wurde die Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung des Masterstudiengangs »Pharmazeutische Biotechnologie« von Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling und Prof. Dr. Thomas Vogel, Rektor der Hochschule Biberach, unterzeichnet. Damit kann der gemeinsame Masterstudiengang zum Sommersemester 2010 starten. Die Vereinbarung legt Details der Zusammenarbeit zwischen den beiden Einrichtungen fest, von den Inhalten über die Zulassungsvoraussetzungen bis zur Finanzierung. Für den zulassungsbeschränkten Studiengang sind pro Semester maximal zehn Berechtigte vorgesehen, die in Ulm und in Biberach studieren werden.

New Master's Degree Programmes

The following German-language consecutive master's degree programmes were introduced in the 2008/2009 winter semester: physics, business physics and economics. The non-consecutive master's degree programme in the English language »Energy Science and Technology« was also started. Nine students enrolled.

In late 2008, the cooperation agreement on the establishment of a master's degree programme entitled »Pharmaceutical Biotechnology« was

signed by President Professor Karl Joachim Ebeling and Biberach University President Professor Thomas Vogel. This will allow the joint master's degree programme to begin in the 2010 summer semester. The agreement stipulates the exact details of the cooperation between the two institutions, from contents to admission requirements to funding. For this programme of study with limited admission, a maximum of ten students will be admitted per semester. They will study in Ulm and in Biberach.



Bewerbungen

In den sechs grundständigen, zulassungsbeschränkten Studiengängen Biologie (Bachelor, Lehramt), Biochemie, Medieninformatik, Molekulare Medizin und Wirtschaftswissenschaften bewarben sich insgesamt 3.720 Hauptantragsteller für 491 Studienplätze. Dies bedeutet einen Bewerberanstieg von 6 %. Davon wurden rund 1.500 Bewerbungen für den zulassungsbeschränkten Studiengang Wirtschaftswissenschaften eingereicht, in dem bisher jährlich nur 100 Studienplätze zur Verfügung standen. Im Rahmen des Ausbauprogramms der Landesregierung »Hochschule 2012« wurden der Universität Ulm drei neue Professuren zugewiesen. Die Aufnahmekapazität für den Studiengang konnte daher auf 175 Studienplätze erhöht werden. Durch das Ausbauprogramm wurden außerdem, aufgrund der Zusage weiterer Professuren, in den Bachelorstudiengängen Biochemie 50 und Molekulare Medizin 25 neue Studienplätze geschaffen.

In den ZVS-Studiengängen Human- und Zahnmedizin (Staatsexamen) ist die Nachfrage nach Studienplätzen in der Hochschulquote (6.192 Anträge für ca. 170 Studienplätze in Medizin und 796 Anträge für ca. 15 Studienplätze in

Zahnmedizin) nach wie vor hoch. Die Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Losanträge wurde zum Wintersemester 2008/2009 neu eingeführt. Der Aufwand des Verfahrens wurde dadurch erheblich gesenkt und vereinfacht.

Die Zahl der ausländischen Bewerber ist bundesweit weiterhin rückläufig. Zum Wintersemester 2008/2009 gingen für die grundständigen Studiengänge 254 qualifizierte Bewerbungen ein, 26 ausländische Bewerber haben sich eingeschrieben.

Die Zahl der Bewerbungen für höhere Fachsemester blieb mit Ausnahme von Human- und Zahnmedizin mit 89 in etwa konstant. Alle qualifizierten Bewerber wurden zugelassen. Im Studiengang Humanmedizin war besonders für den klinischen Studienabschnitt ein großer Bewerberansturm mit einem Anstieg von über 10 % zu verzeichnen. So bewarben sich für das 1. Klinische Semester 519 Antragsteller für 72 Studienplätze. Hier macht sich insbesondere die EU-Erweiterung bemerkbar, da sich viele deutsche Studieninteressierte für einen Medizinstudienplatz in Ungarn, Luxemburg, Österreich, Polen und Tschechien einschreiben und sich nach dem Physikum zum Weiterstudium in Deutschland bewerben. Der Studiengang Zahnmedizin hatte im höheren Fachsemester sogar einen Bewerberanstieg um 43 % zu verzeichnen.

Applications

A total of 3,720 applicants applied for 491 spots available in the six undergraduate programmes of study with limited admission: biology (bachelor's degree, teacher certification), biochemistry, computer science in media, molecular medicine and economics. This is an increase in applicants of 6%. Of these, approximately 1,500 applications were submitted for the economics programme, in which up to now only 100 places were available each year. Within the framework of the programme »Hochschule 2012«, the University of Ulm was allotted three new professorships. The admission capacity has therefore been raised to 175 places. Due to the programme »Hochschule 2012«, 50 places were also added in the bachelor's degree programme in biochemistry and 25 in the bachelor's degree programme in molecular medicine on the basis of the commitment of new professorships.

In the ZVS programmes human medicine and dentistry (state exam), the demand for places in the university contingent (6,192 applications for approx. 170 university places in medicine

and 796 applications for approx. 15 places in dentistry) continues to be high. The option of online submission for decisions by lot was introduced in the 2008/2009 winter semester. This made the procedure significantly less complicated.

The number of applicants from abroad continues to decrease nationwide. For the 2008/2009 winter semester, 254 qualified applications for undergraduate studies were submitted; 26 foreigners enrolled.

The number of applicants for advanced semesters remained constant at 89, with the exception of human medicine and dentistry. All qualified applicants were admitted. In the human medicine programme, there was especially a rush of applicants on the clinical section, with an increase of more than 10%. For the first clinical semester, 519 people applied for 72 university places. The EU expansion is particularly visible here, as many German students enrol in Hungary, Luxemburg, Austria, Poland or the Czech Republic and then apply to continue their studies in Germany after the preliminary medical examination. In the dentistry programme, there was even an increase in applicants of 43% in the advanced semester.

Studiengebühren

Die Universität Ulm erhebt seit dem Sommersemester 2007 in einem grundständigen Studiengang oder in einem konsekutiven Masterstudiengang von den Studierenden Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester, sofern nicht ein Befreiungstatbestand greift. Insgesamt entrichteten 5.731 Studierende im Wintersemester 2008/2009 Studiengebühren. Eine Arbeitsgruppe des Senatsausschusses Lehre erarbeitet Vorschläge für die Verwendung von Studiengebühren. In allen Phasen sind die Studierenden an der Auswahl der Maßnahmen beteiligt.

Tuition Fees

The University of Ulm has been charging tuition fees for students in undergraduate programmes or consecutive master's degree programmes in the amount of 500 euros per semester since the 2007 summer semester. These fees apply to all students who do not have an exemption. A total of 5,731 students paid tuition fees in the 2008/2009 winter semester. A team of the teaching-committee of the senate develops proposals for the use of tuition fees. Students are involved into the choice of activities during all phases.

Service

Die Potenziale webbasierter Technologien – entwickelt durch das Projekt »Verbesserung des Services für die Lehrenden und Studierenden durch webbasierte Verfahren (WebDispo)« – werden für die Prüfungsorganisation und -verwaltung sowohl von den Prüfern als auch von den Studierenden intensiv genutzt. Im Jahr 2008 wurden 15.422 Noten durch Prüfer verbucht und 12.548 Anmeldungen zu Prüfungen durch Studierende vorgenommen. Insgesamt wurden 23.786 Prüfungen verwaltet. Im Rahmen der Bachelor/Master-Umstellung und der Modularisierung der Studiengänge wird die Gesamtzahl der Prüfungen weiter zunehmen.

Services

The potentials of web-based technologies – developed in the project »Improvement of Service for Instructors and Students through Web-based Procedures (WebDispo)« – are getting a lot of use by exam organisers and administrators as well as examiners and students. In the year 2008 a total of 15,422 marks were posted by examiners and 12,458 exam registrations were made by students. A total of 23,786 examinations were administered. In the course of the bachelor/master conversion and the modularisation of the programmes of study, the total number of exams will continue to increase.

Studienberatung

2008 verbesserte die Zentrale Studienberatung gemeinsam mit den Studienfachberatungen und der Psychologischen Beratungsstelle ihr Angebot durch Internet-basierte, zielgruppenspezifische Informationsbereitstellung. Für Schülerinnen und Schüler wurden im Jahr 2008 Veranstaltungen wie z. B. ein Studieninformationstag, fachspezifische Informationsveranstaltungen und Veranstaltungen zu den Themen Auswahlverfahren, effektive Bewerbung, Wege zur Studienentscheidung bzw. Studienfinanzierung, etc. angeboten.

198 Einzelberatungen zur Studienorientierung wurden im Jahr 2008 durchgeführt. Zum ZVS-Verfahren wurden 138 Einzelgespräche und 10 Workshops für jeweils fünf Personen durchgeführt. Informationen über das Studienangebot der Universität wurden auch bei Bildungsmessen in Karlsruhe, München und Heidenheim und im Rahmen von Schulbesuchen bereitgestellt. Die Zahl der Einzelberatung für bereits immatrikulierte Studierende belief sich im Jahr 2008 auf 170.



Student Advising

In 2008, Central Student Advising Services, in cooperation with Field-specific Advising and the Psychological Student Counselling Centre, improved the way information is made available, through internet-based offers specific to target groups. For pupils, a variety of events were offered in 2008, including a student information day, field-specific informational events and presentations on admission procedures, effective applications, choosing a programme of study, financing, etc.

198 individual advising sessions on the topic of study orientation were carried out in the year 2008. For the ZVS procedure, 138 individual consultations and 10 workshops, for five people each, were carried out. Information concerning the course offerings at the University of Ulm was also handed out at education fairs in Karlsruhe, Munich and Heidenheim, as well as during school visits. A total of 170 individual student advising sessions took place in 2008.

Studierendenstatistik

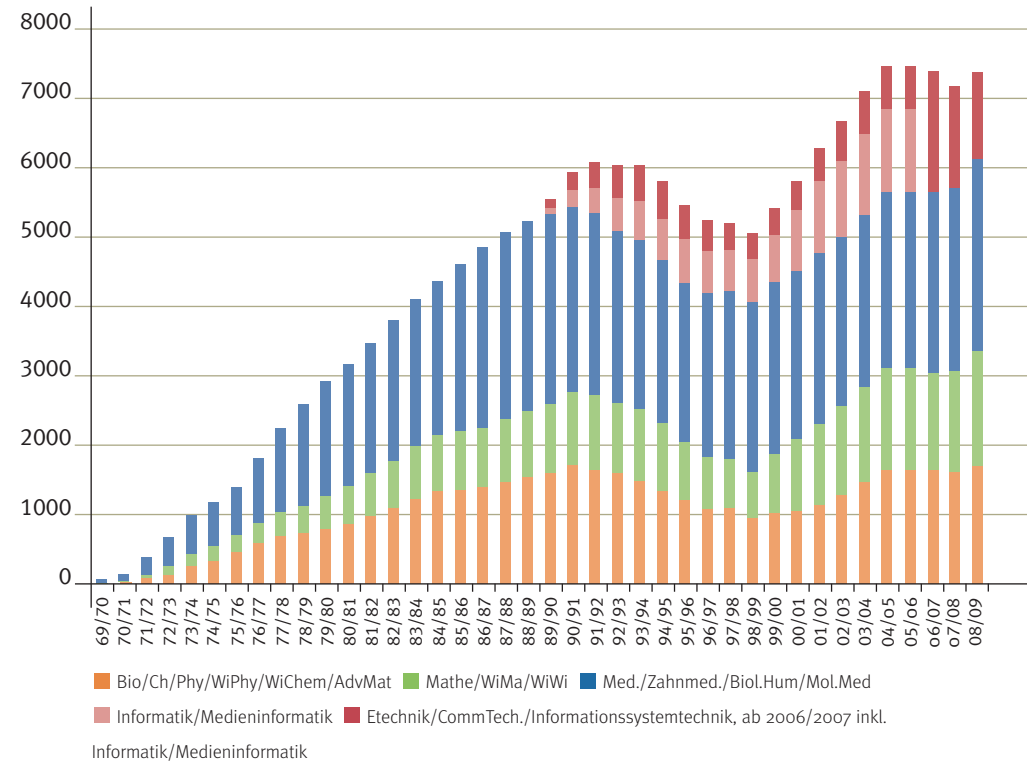
Die Gesamtzahl der Studierenden stieg im Jahr 2008 gegenüber 2007 um 233 (3,4 %). Im Wintersemester 2008/2009 waren 7.075 Studierende im Vergleich zu 6.842 Studierenden im Vorjahr an der Universität Ulm immatrikuliert. Die Zahl der Erst- und Neueinschreibungen für das Sommer- und Wintersemester lag im Jahr 2008 bei 1.659. Sie stieg damit im Vergleich zum Jahr 2007 um 11,8 %.

Student Statistics

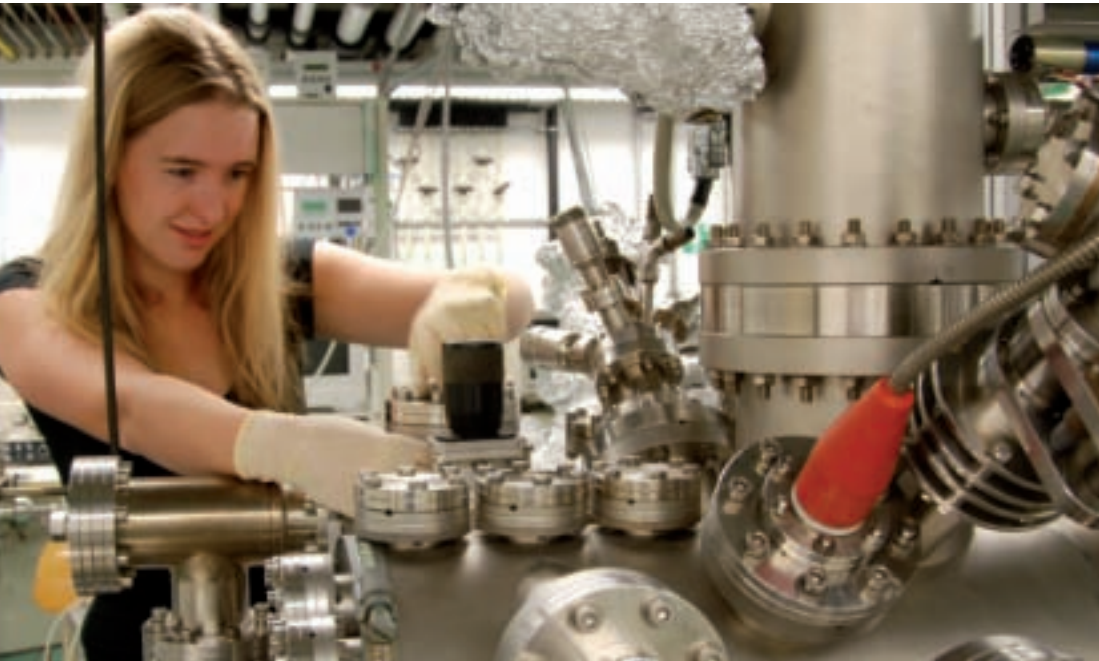
The total number of students increased in 2008 in comparison to 2007 by 233 (3.4%). In the 2008/2009 winter semester, 7,075 students were enrolled at the University of Ulm, as compared to 6,842 students the previous year. The number of first and new enrolments for the summer and winter semester in 2008 was 1,659. It thereby rose 11.8% in comparison to the year 2007.

Entwicklung der Gesamtstudentenzahlen seit der Gründung der Universität Ulm (Fallstatistik, gegliedert nach Fakultäten)

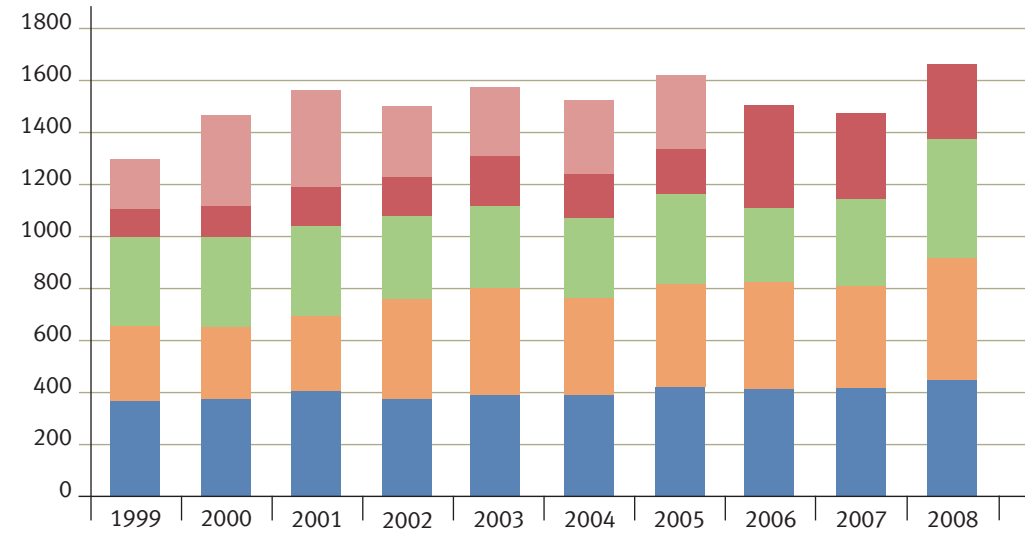
Student Number Trends since the University of Ulm's Founding







Entwicklung der Zahl der Studienanfänger
Incoming Student Trends



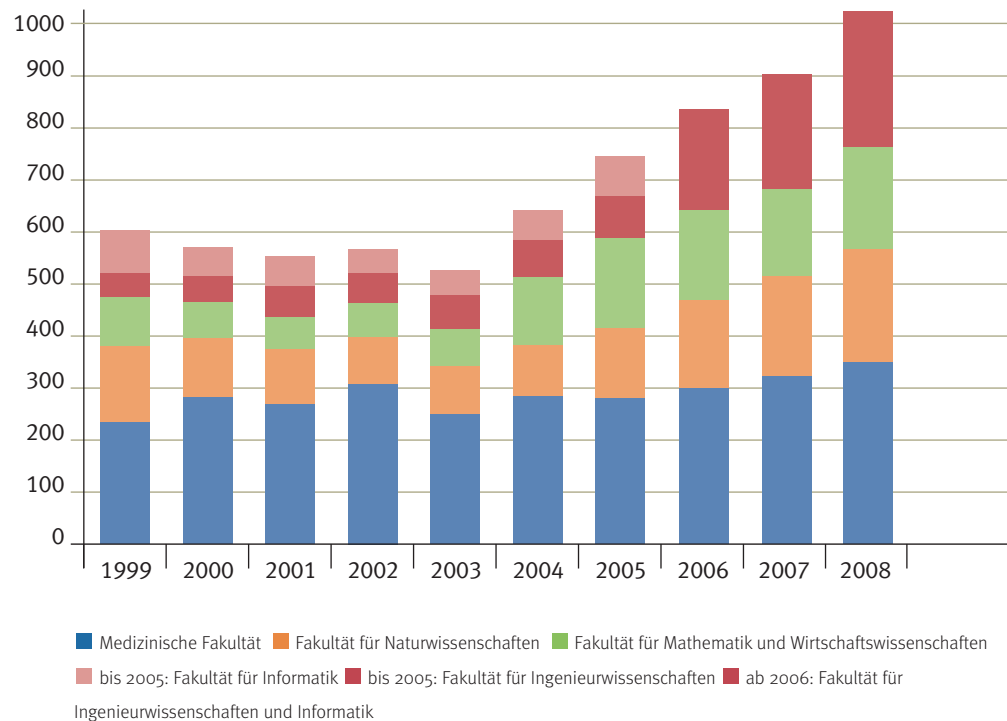
■ Medizinische Fakultät
 ■ Fakultät für Naturwissenschaften
 ■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
■ bis 2005: Fakultät für Informatik
 ■ bis 2005: Fakultät für Ingenieurwissenschaften
 ■ ab 2006: Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik

Absolventen

Im Jahr 2008 stieg die Zahl der Absolventen erneut stark an. Während im Jahr 2007 knapp über 900 Studierende ihr Studium erfolgreich abschlossen, waren dies im Jahr 2008 sogar mehr als 1.000. Die meisten Studentinnen und Studenten (495) schlossen ihr Studium noch

mit dem Diplom ab, 335 beendeten ihr Studium mit dem Staatsexamen in Medizin bzw. Zahnmedizin. 34 Kandidatinnen und Kandidaten für das Lehramt am Gymnasium schlossen ihr Studium ebenfalls mit dem Staatsexamen ab. 107 Master- und 57 Bachelorabschlüsse wurden vergeben.

Entwicklung der Zahl der Absolventen Graduate Number Trends



Graduates

In the year 2008, the number of graduates increased again. While just over 900 students finished their degrees in 2007, more than 1,000 did so in 2008. Most students finished their studies with a diploma degree (495). 335 passed state examinations in medicine and dentistry. 34 candidates completed their teacher certification with the state exam. 107 master's and 57 bachelor's degrees were awarded.



New president of ASTA

The Medical student Marc Grathwohl was elected the new president of the students' executive committee (ASTA). His two deputies Maïke Krause (biochemistry) and Johanna Haccius (economics) were also newly elected. The board of the 14 member committee now includes three rather than two assessors: Sebastian Schmidt (electrical engineering), Marcus Bombe (computer science) and Florian Daikeler (mathematics).

Neuer AStA-Vorsitzender

Der Medizinstudent Marc Grathwohl wurde bei der konstituierenden Sitzung des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASTA) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Neu gewählt wurden auch die beiden Stellvertreterinnen Maïke Krause (Biochemie) und Johanna Haccius (Wirtschaftswissenschaften). Dem Vorstand des 14 Mitglieder zählenden Ausschusses gehören nunmehr drei statt wie bisher zwei Beisitzer an – und zwar Sebastian Schmidt (Elektrotechnik), Marcus Bombe (Informatik) und Florian Daikeler (Mathematik).



Präsidium

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling ist seit 1. Oktober 2003 Rektor bzw. Präsident der Universität Ulm. Seine erste Amtsperiode endet am 30. September 2009. Im Dezember 2008 gab Prof. Dr. Ebeling bekannt, dass er für eine weitere Amtsperiode kandidiert. Inzwischen wurde er für weitere sechs Jahre zum Präsidenten der Universität Ulm wiedergewählt.

Seit dem 1. September 2005 übt Dipl.-Kfm. t. o. Dieter Kaufmann sein Amt als Kanzler der Universität Ulm aus. Komplettiert wird das Präsidium durch Prof. Dr. Peter Dürre, Vizepräsident für Forschung, Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre, und Prof. Dr. Guido Adler, Vizepräsident für Medizinische Angelegenheiten.

Executive Committee

Since 1 October 2003, Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling has been president of the University of Ulm. His term of office ends on 30 September 2009. In December 2008, Prof. Dr. Ebeling announced that he would campaign for a second term. Meanwhile he was reelected for president of the University of Ulm for again a six years period.

Since 1 September 2005, Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann has been chancellor of the University of Ulm. The Executive Committee of the University of Ulm is completed by Prof. Dr. Peter Dürre, vice-president of Research, Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller, vice-president of Studies and Teaching and Prof. Dr. Guido Adler, vice-president of Medical Affairs.

Universitätsrat

Der aus fünf externen und vier internen Mitgliedern bestehende Universitätsrat (Aufsichtsrat) beaufsichtigt die Geschäftsführung des Präsidiums. Mitglieder kraft Gesetzes sind der Präsident, der Kanzler und die Vizepräsidenten der Universität Ulm sowie der Ltd. Ministerialrat Hartmut Schrade als Vertreter des Wissenschaftsministeriums.

Externe Mitglieder External Members

Dr. Klaus Bleyer, Vorsitzender	Aufsichtsratsvorsitzender Mahle GmbH, Stuttgart
Prof. Dr. Dieter Kurz, stellvertretender Vorsitzender	Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen
Dr. Rolf Leonhard	Mitglied der Geschäftsleitung, Bereich Dieseleinspritzung der Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Dr. Philipp Daniel Merckle	Unternehmer, Ulm
Dr. Sybill Storz	Geschäftsführerin der Firma Storz & Co KG, Tuttlingen

Interne Mitglieder Internal Members

Prof. Dr. Othmar Marti	Institut für Experimentelle Physik
Prof. Dr. Peter Gierschik	Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Dr. Ulrich Reuter	Institut für Analytische und Bioanalytische Chemie
Matthias Christian Weber	Mitglied der Studierenden

Board of Trustees

The Board of Trustees, consisting of five external and four internal members, oversees the management of the Executive Committee. Members by law are the president, the chancellor and the vice-presidents of the University of Ulm as well as Hartmut Schrade as a representative of the Ministry of Science, Research and the Arts.

Senat

Der Senat entscheidet gemäß § 19 des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg u. a. in Angelegenheiten von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung, soweit diese nicht durch Gesetz einem anderen zentralen Organ oder den Fakultäten zugewiesen sind. Der Präsident der Universität führt den Vorsitz.

Amtsmitglieder des Senats sind die Mitglieder des Präsidiums, die Dekane der vier Fakultäten sowie die Gleichstellungsbeauftragte. Der Leitende Ärztliche Direktor sowie der Kaufmännische Direktor des Universitätsklinikums Ulm haben eine beratende Stimme soweit Belange des Klinikums berührt sind.

Senate

The Senate rules in areas including issues in research, teaching, studies and continuing education, according to paragraph 19 of the Baden-Württemberg state law on higher education (Landeshochschulgesetz), unless these issues are by law assigned to another central institution or the faculties. The president of the University holds the chair.

Wahlmitglieder des Senats

Elected members to the Senate

Professoren Professors

Prof. Dr. Uwe B. Brückner,
ab 1.10.2008 Prof. Dr. Dieter Beschorner
Prof. Dr. Peter Dadam
Prof. Dr. Günter Ehret
Prof. Dr. Hermann Schumacher

Wissenschaftlicher Dienst Academics

Dr. Andreas Borchert
Dr. Klaus Murmann

Studenten Students

Maria Nothing
Fabienne Schochter

Sonstige Mitarbeiter Other Staff

Magnus Wuggazer
Edeltraud Hiller

Senate members by law are all the members of the Executive Committee, the deans of the four faculties and the gender equality representative. The chief medical director as well as the business manager of Ulm University Hospital each have an advisory vote in matters concerning the hospital.

Die Fakultäten

Die Universität Ulm gliedert sich in vier Fakultäten mit ihren wissenschaftlichen Einrichtungen, den Instituten.

The Faculties

The University of Ulm is divided up into four faculties with their academic institutes.

Dekane, Prodekane und Studiendekane Deans, Vice-Deans, Associate Deans for Student Services

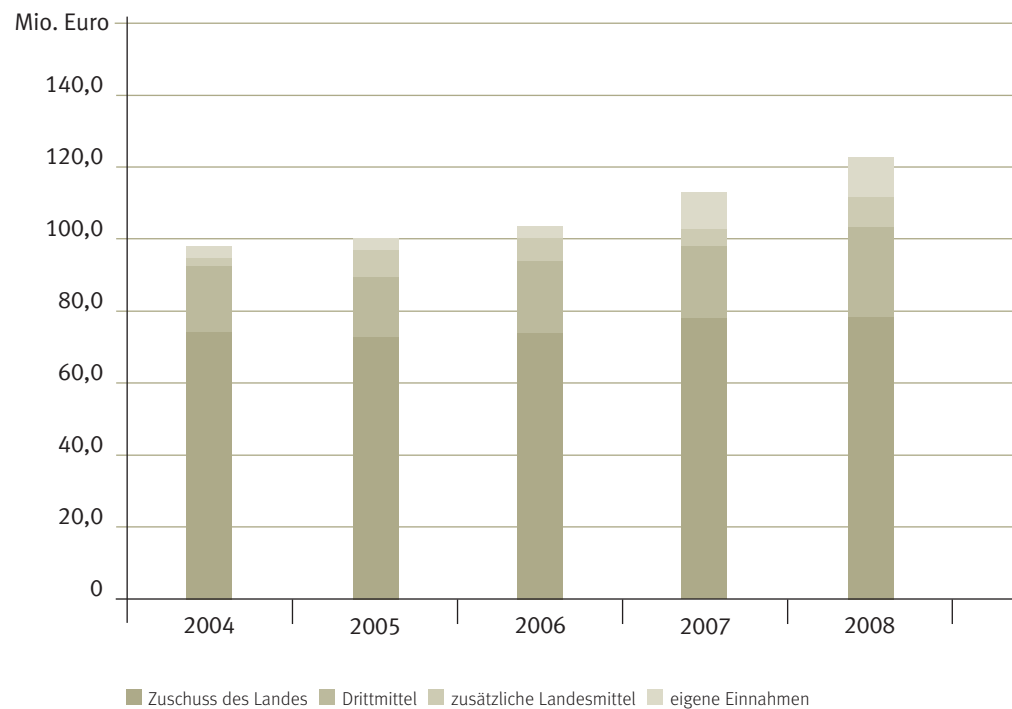
Fakultät Faculty	Dekan Dean	Prodekane Vice-Dean	Studiendekane Associate Deans for Student Services
■ Medizin Medicine	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin	Prof. Dr. Thomas Wirth Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek Prof. Dr. Lothar Kinzl	Prof. Dr. Jörg Fegert (Humanmedizin) Prof. Dr. Bernd Haller (Zahnmedizin)
■ Naturwissenschaften Natural Sciences	Prof. Dr. Klaus-Dieter Spindler ab 01.10.2008: Prof. Dr. Peter Bäuerle	Prof. Dr. Axel Groß Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler Prof. Dr. Nicola Hüsing ab 01.10.2008: Prof. Dr. Paul Ziemann Prof. Dr. Harald Wolf	Prof. Dr. Günther Ehret (Biologie) Prof. Dr. Nicola Hüsing (Chemie) Prof. Dr. Othmar Marti (Physik) ab 01.10.2008: Prof. Dr. Harald Wolf (Biologie) Prof. Dr. Axel Groß (Chemie) Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler (Physik)
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	Prof. Dr. Frank Stehling	Prof. Dr. Rüdiger Kiesel	Prof. Dr. Karsten Urban (Mathematik/Wirtschaftsmathematik) Prof. Dr. Kai-Uwe Marten (Wirtschaftswissenschaften)
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	Prof. Dr. Helmuth Partsch, ab 01.10.2008: Prof. Dr. Michael Weber	Prof. Dr. Klaus Dietmayer Prof. Dr. Michael Weber Prof. Dr. Albrecht Rothermel ab 1.10.2008: Prof. Dr. Klaus Dietmayer Prof. Carl E. Krill, Ph.D. Prof. Dr. Franz Hauck	Prof. Dr. Albrecht Rothermel (Elektrotechnik) Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan (Informatik) Prof. Dr. Wolfgang Minker (Informationssystemtechnik) ab 1.10.2008: Prof. Carl E. Krill, Ph.D. (Elektrotechnik und Informationssystemtechnik) Prof. Dr. Franz Hauck (Informatik)

Einnahmen und Ausgaben 2008 Income and Expenses 2008

Universität (ohne Medizinische Fakultät) The University (not including the Medical Faculty)

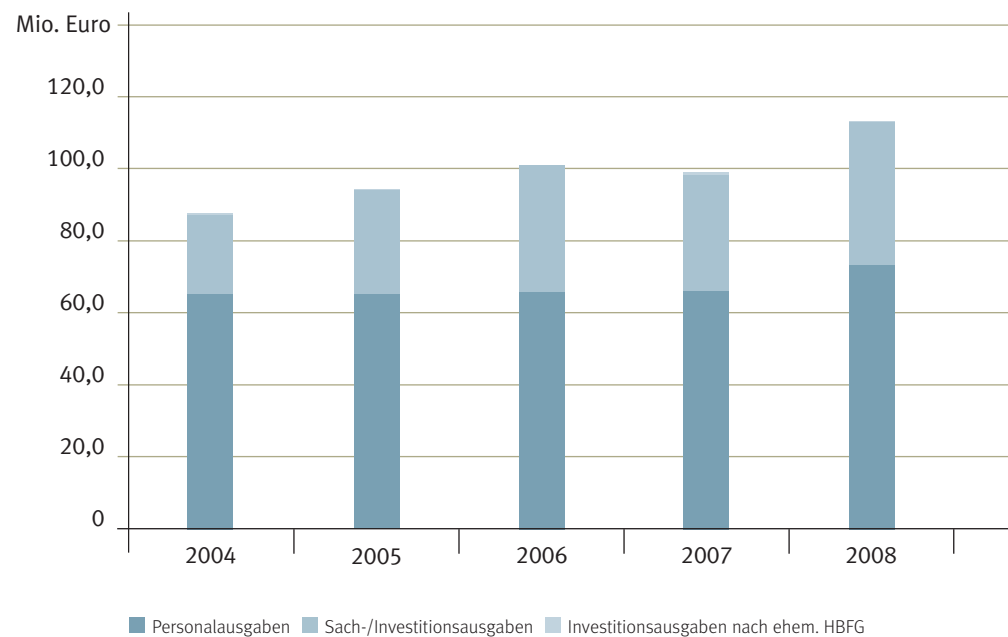
Die Gesamteinnahmen der Universität Ulm betragen im Jahr 2008 über 120 Millionen Euro.
The University of Ulm's total revenue in 2008 amounted to more than 120 million euros.

Die Finanzierung der Universität Ulm setzt sich aus folgenden Quellen zusammen:
The funding of the University of Ulm consists of the following sources:



Die Gesamtausgaben (ohne Medizinische Fakultät) betragen im Jahr 2008 etwa 112 Mio. Euro.
The expenses (except Medical Faculty) in the Year 2008 were about 112 Mio. Euro.

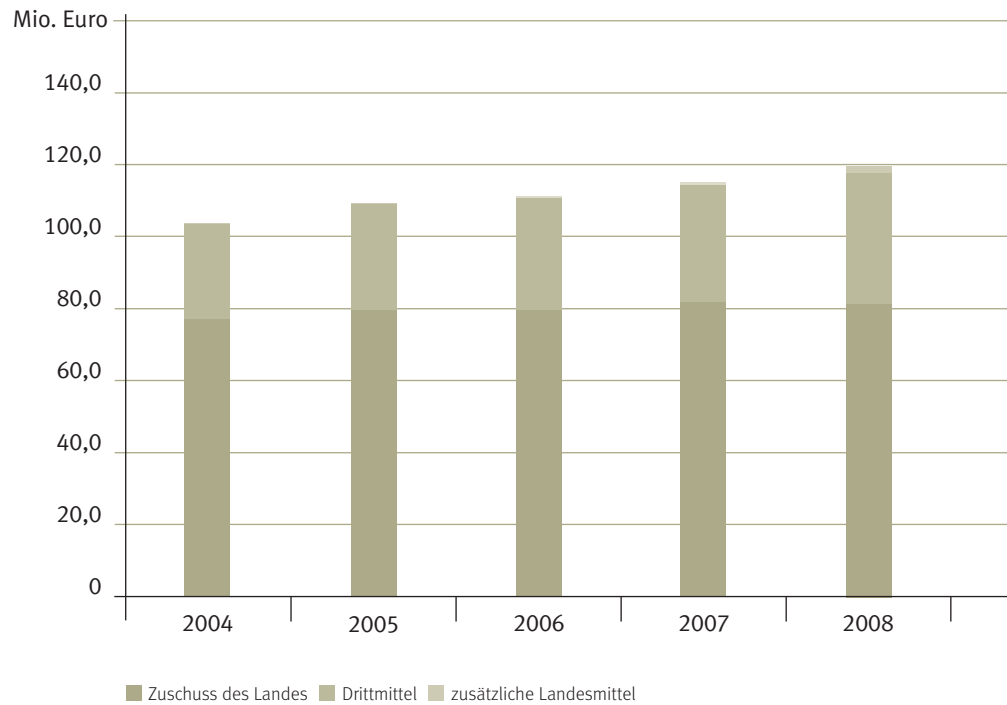
Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:
The expenditures are broken down as follows:



Medizinische Fakultät Medical Faculty

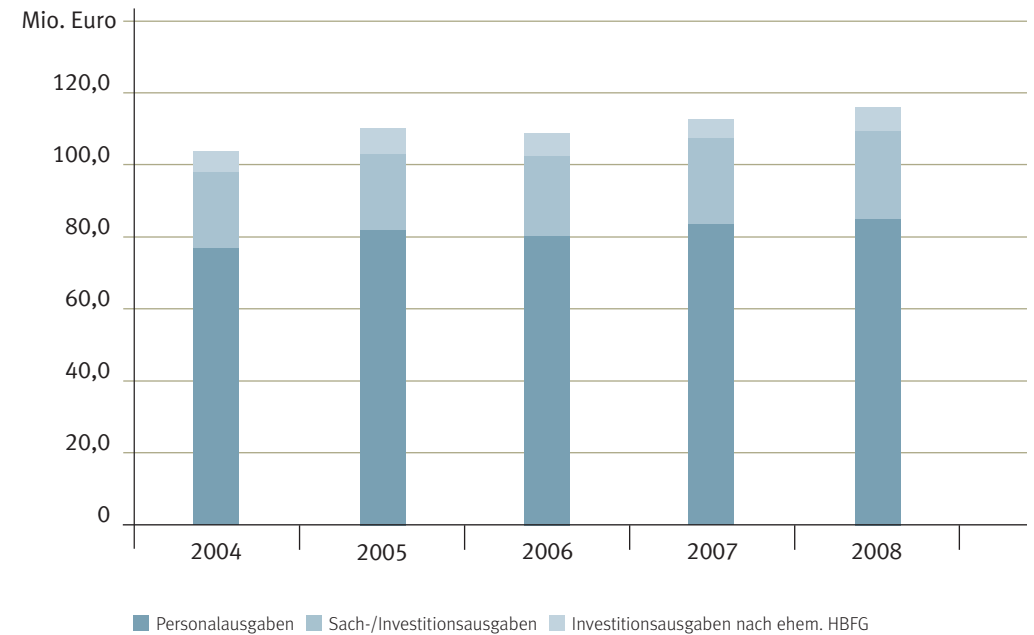
Die Finanzierung der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm setzt sich aus folgenden Quellen zusammen:

The funding of the Medical Faculty of the University of Ulm is made up out of the following sources:



Die Ausgaben der der Medizinischen Fakultät teilen sich wie folgt auf:

The expenses of the Medical Faculty are broken down as follows:



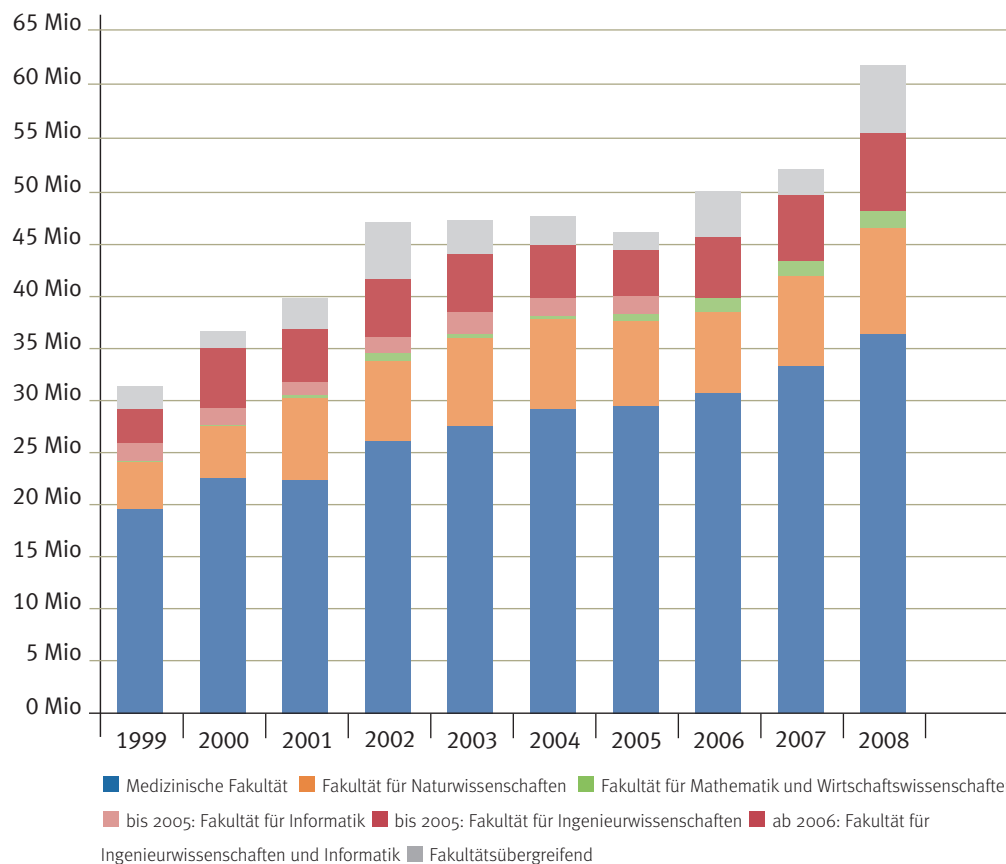
Entwicklung der Drittmiteinnahmen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge der Universität Ulm aus Drittmitteln weiter gestiegen und zwar auf einen Gesamtbetrag von über 61 Millionen Euro. Wichtigster Drittmittelgeber für die Universität ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Eine sehr positive Entwicklung ist jedoch auch bei EU-Projekten und bei Projekten in Zusammenarbeit mit der Industrie zu verzeichnen.

Third-Party Funding Trends

In comparison to the previous year, the University of Ulm's revenue from third-party funding continued to rise, reaching a total of more than 61 million euros. The German Research Foundation is the University's most important third-party provider of funds. A very positive development was, however, also recorded with EU projects and projects in cooperation with industrial partners.

Entwicklung der Drittmiteinnahmen Third-Party Funding Trends





Beschäftigte

Zum 31.12.2008 hatte die Universität (ohne Medizinische Fakultät) insgesamt 1.602 Beschäftigte. Wissenschaftliche Hilfskräfte wurden dabei nicht berücksichtigt. In der Medizinischen Fakultät waren – einschließlich der wissenschaftlichen Hilfskräfte – 1.408 Personen beschäftigt.

Employees

As of 31.12.2008, the University (excluding the Medical Faculty) had a total of 1,602 employees. Graduate assistants were not included. In the medical faculty 1,408 persons were employed, including graduate assistants.

Stellenplan Universität Ulm 2008 Staff University of Ulm 2008

Beschäftigte nach Personalkategorien (ohne Medizin)

Stand	31.12.2007	31.12.2008
Professoren/Professorinnen	97	101
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	2	3
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	41	40
Wissenschaftliche Angestellte	596	640
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	97	95
Beschäftigte	682	685
Auszubildende	38	38
Wissenschaftliche Hilfskräfte	151	*
Gesamt	1.704	1.602

*Für Wissenschaftliche Hilfskräfte im Zuständigkeitsbereich der Zentralen Universitätsverwaltung wurde im Jahr 2008 ein Betrag in Höhe von 2.954.646,87 Euro ausgegeben. Davon wurden 779.926,73 Euro aus Drittmitteln finanziert. For graduate assistants within the sphere of responsibility of the central university administration a total of 2,954.646.87 euros were dispensed. 779,926.73 euros of those were third-party funds.

Beschäftigte nach Personalkategorien in der Medizinischen Fakultät

Stand	31.12.2007	31.12.2008
Professoren/Professorinnen	83	85
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	4	4
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	23	20
Wissenschaftliche Angestellte	1.098	1.163
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	1	1
Angestellte/Arbeiter	118	127
Wissenschaftliche Hilfskräfte	3	8
Gesamt	1.330	1.408

Qualitätsentwicklung

Im Jahr 2008 ist die Strukturänderung im Gebäudemanagement durch Zusammenführung der Dezernate V und VI in Kraft getreten. Das Präsidium hat den Aufbau eines systematischen und dokumentierten Qualitätsmanagementsystems in allen Bereichen der Universität inklusive Einrichtung einer Steuerungsgruppe beschlossen.

Folgende Projekte wurden bearbeitet:

- Weiterentwicklung der internen Lehrveranstaltungsevaluation.
- Absolventenbefragung im Rahmen des Projekts »Studienbedingungen und Berufserfolg – Analyse der Wirkungen hochschulischer Studienangebote und -bedingungen in Deutschland mit Hilfe von Absolventenbefragungen«. Dieses Projekt wird vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung INCHER, Universität Kassel, geleitet und koordiniert.
- Studierendenbefragung »Studienqualitätsmonitor« der HIS GmbH.
- Doktorandenbefragung »International promovieren in Deutschland« des Pilotzentrums Internationales Doktorandenforum der Universität Kaiserslautern.
- Einleitung einer Organisationsuntersuchung in den Bereichen Finanzen/Drittmittel, Personal sowie Forschung, Entwicklung, Wirtschaftskontakte durch die HIS GmbH.

Quality Development

In 2008 structural changes in facility management came into effect due to the merging of departments V and VI. The Executive Committee agreed on developing a systematic and documented quality management system in all areas of the University including the establishing of a steering committee.

The following projects are being worked on:

- Continued development of internal lecture evaluations.
- Graduate survey within the framework of the project »Studying Conditions and Professional Success – Analysis of the Effects of University Course Offers and Study Conditions in Germany by Graduate Survey«. The project is directed and coordinated by the »International Centre for Research in Higher Education INCHER«, University of Kassel.
- Student survey »Studying Quality Monitor« by HIS GmbH.
- PhD student survey »Getting an International PhD in Germany« by the University of Kaiserslautern's pilot centre International PhD Student Forum.
- Introduction of an organisational examination in the areas of finances/third-party funding, personnel and research, development and business contacts by HIS GmbH.





Grundsteinlegung für die neue Chirurgie

Am 10. März 2008 legte der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther Oettinger, den Grundstein für die Errichtung des Neubaus der Chirurgischen Klinik. Die neue Chirurgie entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Zentrum für Innere Medizin auf dem Oberen Eselsberg. »Die neue Chirurgie ist ein wichtiger Baustein für die Wissenschaftsstadt Ulm«, betonte Ministerpräsident Günther Oettinger. Die Baukosten für den Neubau belaufen sich auf 190 Millionen Euro, weitere 50 Millionen Euro werden für die Erstausrüstung veranschlagt.

Das Land Baden-Württemberg trägt von den Neubaukosten 85 Millionen Euro ab dem Jahr 2012. Bauherr ist das Universitätsklinikum selbst. Die Universität Ulm erhält mit der neuen Chirurgie ein modernes Zentrum der medizinischen Spitzenversorgung. Die Qualität und Wirtschaftlichkeit in Krankenversorgung, Forschung und Lehre wird dadurch gesteigert werden. Die Einheit von Innerer Medizin und Chirurgie erlaubt künftig neue Konzepte der interdisziplinären Zusammenarbeit. Der Neubau ist ein Entwurf der Münchner Architekten KSP Engel und Zimmermann. Er besteht aus einem mehrgeschossigen Sockelbau für Operationssäle und weiteren Funktionseinheiten. Darüber angeordnet ist das dreigeschossige Bettenhaus, dessen Fassade bestimmt ist vom Wechsel farbiger Elemente mit vollflächigen Glasfeldern. Der Rohbau soll bis März 2010 fertig gestellt sein.



Laying of the foundation stone on the New Surgery Clinic

On 10 March 2008, Günther Oettinger, Prime Minister of the state of Baden-Württemberg, laid the foundation stone for the construction of the new surgical hospital facility, which is being built in the immediate vicinity of the Centre for Internal Medicine on Oberer Eselsberg. »The new surgical facility is an important building block for the Science City of Ulm«, stated Prime Minister Günther Oettinger. The construction costs for the new facility come to 190 million euros and a further 50 million euros

are estimated for the initial fixtures. The state of Baden-Württemberg will be covering 85 million euros of the construction costs from the year 2012. The university hospital is itself the builder. The University of Ulm is gaining a modern centre for top medical treatment. This will lead to an increase in quality and economic efficiency in health care, research and teaching. The union of internal medicine and surgery will allow new concepts in interdisciplinary collaboration in the future. The new facility is a design by Munich architects KSP Engel und Zimmermann. It consists of a multi-storied base for operating rooms and other functional units. Situated above that is a three-storied section for patient beds, with a façade of alternating colourful elements and glass panels. The structural work is set to be finished by March of 2010.

Forschungsgebäude für biochemische und biomedizinische Grundlagenforschung

Am 20. Februar 2008 wurde das 31 Millionen Euro teure Forschungsgebäude für die Lebenswissenschaften durch den baden-württembergischen Finanzminister offiziell an die Universität Ulm übergeben. Die Übergabe der Flächen des 2. Bauabschnitts erfolgte Anfang Dezember 2008. Im neuen lebenswissenschaftlichen Zentrum werden mehrere fakultätsübergreifende Arbeitsgruppen u. a. spezifische Aspekte der Wiederherstellung von Gewebe bearbeiten. Das Institut für Molekulare Medizin und die angeschlossene Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellalterung (Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph), die Arbeitsgruppe Molekulare Neurophysiologie (Prof. Dr. Birgit Liss) und das Institut für Molekulare Genetik und Zellbiologie (Prof. Dr. Nils Johnsson) sowie die Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Ute Kaiser), die Institute für Physiologische Chemie (Prof. Dr. Thomas Wirth) und die Klinische Forschergruppe »Molekulare und zelluläre Alterung« (Sprecherin: Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek) sind bereits eingezogen. Daneben belegt das Institut für Neuroinformatik (Arbeitsgruppe Dr. Hans Kestler) sowie die »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« (Sprecher: Prof. Dr. Michael Kühl) weitere Räume.

Research Building for Basic Biochemical and Biomedical Research

On 20 February 2008, Minister of Finance of the State of Baden-Württemberg officially handed over the life science research building, worth 31 million euros, to the University of Ulm. The areas of the second construction phase were handed over in early December 2008. In the new life science centre, several interdisciplinary teams will be working on specific aspects of tissue regeneration. The Institute of Molecular Medicine and the affiliated Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging (Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph), the Molecular Neurophysiology Team (Prof. Dr. Birgit Liss), the Institute of Molecular Genetics and Cell Biology (Prof. Dr. Nils Johnsson), the Transmission Electron Microscopy group (Prof. Dr. Ute Kaiser), the Institute of Physiological Chemistry (Prof. Dr. Thomas Wirth) and the Clinical Research Group »Molecular and Cell Aging« (chairperson: Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek) have already moved into the building. Additionally, the Institute of Neural Information Processing (Group of Dr. Hans Kestler) and the »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« (chairperson: Prof. Dr. Michael Kühl) are located in the building.



Betriebskindertagesstätte offiziell eröffnet

Universität und Universitätsklinikum Ulm eröffneten Anfang März 2008 ihre gemeinsame Betriebskindertagesstätte. Die Verantwortlichen der beiden Trägereinrichtungen, Ehrengäste aus Landes- und Kommunalpolitik sowie die an Planung und Bau Beteiligten feierten dabei mit Erzieherinnen, Eltern und Kindern die Fertigstellung des bereits seit dem Spätsommer des Vorjahres intensiv genutzten Neubaus, der rund 1,8 Millionen Euro gekostet hat und Platz für 50 Kinder im Alter von neun Wochen bis zu drei Jahren bietet. Die »KITA« gilt als wichtiger Faktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Universitäts- und Klinikbeschäftigten. Die sehr flexiblen Öffnungszeiten des neuen Hortes fast ohne Schließungstage sind ein bemerkenswertes Plus gegenüber anderen Kindertagesstätten. Auch das Betreuungsverhältnis ist bei insgesamt 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr günstig.

Staff Day-Care Facility Officially Opened

The University of Ulm and the University Hospital opened their joint staff day-care facility in early March 2008. The people responsible from both sponsor institutions, honoured guests from the state and municipal governments and those involved with planning and construction celebrated the completion of the new construction together with day-care teachers, parents and children. The facility, which was already being used intensively since late summer of the previous year, costs approximately 1.8 million euros and offers 50 places for children from the age of nine weeks to three years. The day-care centre is considered a very important factor in combining family and career for university and hospital staff. The new centre's very flexible opening hours and the fact that it is only closed a few days a year are remarkable pluses compared to other childcare facilities. With a staff of 23, the ratio of teachers to children is also very good.

Bauunterhalt/Sanierung/Umbau

Sanierung des Festpunkts N 25

Mit der Sanierung des Festpunktes N 25 begann im November 2008 die größte Baumaßnahme im Gebäudebestand seit dem Bezug der ersten Neubauten auf dem Oberen Eselsberg in den frühen 70er Jahren. Rund drei Jahre sind für die Generalüberholung des ersten von neun Gebäudekreuzen vorgesehen, 18,1 Millionen Euro sind für die Runderneuerung veranschlagt. Anschließend werden weitere Festpunkte saniert, dem heutigen Zeitplan zufolge mit Abschluss im Jahr 2029. Die Sanierung beginnt mit den drei oberen Etagen, erst danach folgen Erd- und Untergeschoß. Der gesamte Südflügel bleibt mangels ausreichender Ausweichflächen und der dichten Belegung mit Versuchsaufbauten zunächst ausgenommen.

Building Maintenance/ Refurbishment/ Reconstruction

Refurbishment of building N 25

The renovation of building N 25 started in November 2008 and will be the biggest construction project on the campus since the occupation of the first new buildings on Oberer Eselsberg in the early 70s. Approximately three years have been scheduled for the refurbishment of the first of nine building complexes; 18.1 million euros have been estimated for the full renovation of this part. Afterwards further buildings will be renovated and the present timetable for completion is 2029. Renovation begins with the three upper floors, followed by the ground floor and basement. However, the whole of the south wing will not be included at first due to a lack of alternative spaces and the tight allocation of space for test setups.

Weitere Maßnahmen

Im Jahr 2008 starteten weitere Maßnahmen wie

- Sanierung Hörsaal 1
- Sanierung der Institutsflächen Analytische und Bioanalytische Chemie
- Wegweisung auf dem Oberen Eselsberg
- Umbaumaßnahmen für das Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie
- Sanierung und Expansion der Tierhaltung in M 24

Further Measures

In the year 2008, further measures were begun, such as

- refurbishment of lecture hall 1
- refurbishment of the Institute of Analytical and Bioanalytical Chemistry area
- sign-posting on Oberer Eselsberg
- renovation measures for the Institute of Molecular and Cellular Anatomy
- refurbishment and expansion of the animal facility in M 24

Energielandkarten

Eine Voraussetzung für die Durchführung von Energieeinsparungsmaßnahmen ist es, sich einen Überblick über den Ist-Verbrauch zu verschaffen. Zur Identifizierung von Großverbrauchern fanden 2008 Messungen des Stromverbrauchs statt. Geplant ist die Erstellung einer Energielandkarte zur Einteilung des Stromverbrauchs in drei Klassen. In der Folge können in lohnenswerten Bereichen Optimierungsmaßnahmen geplant und eingeleitet werden. Die Leitung der Universität hofft auf diese Weise, den immensen Energiepreissteigerungen der vergangenen Jahre in gewissem Umfang entgegenwirken zu können.

Energy Maps

A prerequisite for the implementation of energy saving measures is to get an overview of actual consumption. In order to identify large-scale consumers, energy consumption was measured in 2008. The plan is to create an energy map which displays energy consumption in three separate classes. As a result, optimising measures can be planned and implemented in areas where it would be worthwhile. In this way the University's Executive Committee hopes to counteract the enormous increase in energy prices over the last few years.

Masterplan Oberer Eselsberg

Für den Oberen Eselsberg wurde auf der Grundlage des Flächennutzungsplans mit allen beteiligten Partnern ein Gesamtplanungskonzept entwickelt. Dieses schließt neben der langfristigen Planung zur zukünftigen Gebietsentwicklung auch eine nachhaltige Aufwertung des Campus zum Wissenschafts- und Forschungsstandort ein. Auftraggeber dieser Planung ist die Stadt Ulm mit Beteiligung des Landes.

Ergebnisse sind u. a.:

- Aufwertung der Albert-Einstein-Allee als zentrale Erschließungsachse
- Erhalt und Stärkung der Grünbereiche
- Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs gegenüber dem Individualverkehr: Verbesserung der Erschließung der Universität durch den Bau einer Straßenbahn zur Wissenschaftsstadt. Dieses Vorhaben wurde als zentrales Verkehrsprojekt definiert.
- Ausweisung von Flächen für studentisches Wohnen

Die Unterzeichnung einer Schlüsselvereinbarung erfolgte im März 2009.

Master Plan Oberer Eselsberg

An overall planning concept for Oberer Eselsberg was developed with all involved parties on the basis of the land utilisation plan. This includes sustainable enhancing of the campus by developing it into a centre of science and research, as well as a long-term plan for future areas of development. This planning was commissioned by the city of Ulm, in cooperation with the state.

Results include:

- Enhancement of Albert-Einstein-Allee by turning it into a central axis of public infrastructure
- Preservation and stabilisation of green areas
- Strengthening of public local traffic opposite to individual traffic: improving provision of public infrastructure through the construction of a tramway to the Science City. This plan was defined as the main traffic project.
- Determination of areas for students' living

An agreement was signed in March 2009.



Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik

Die Akademie hat im Jahr 2008 ihr Kursangebot erneut erweitert: Neu hinzugekommen ist z. B. ein Programm »Spezielle Schmerztherapie«, ein 80stündiger Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer mit insgesamt 14 Themenblöcken in vier Modulen. Ebenfalls neu gestartet wurde ein dreisemestriges Angebot in »Wirtschaftsmidiation und Organisationsentwicklung«, das eine Ausbildung in neun Modulen umfasst und sich an den Richtlinien des Bundesverbands für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt orientiert.

In einem neu integrierten Programm zum Interkulturellen Training werden die Probleme der interkulturellen Kommunikation und Interaktion thematisiert. Ziel ist es, die Eingewöhnungsphase in die Gastkultur bei einem Auslandsaufenthalt zu verkürzen und damit eine bessere Integration in das neue Studien- bzw. Arbeitsumfeld zu erreichen.

Im Jahr 2008 haben insgesamt 875 Teilnehmer die Kursangebote der Akademie genutzt. Am meisten nachgefragt war einmal mehr das »Kompaktseminar Notfallmedizin«, gefolgt von den Kursangeboten des International Centers for Advanced Studies (ICAS) und den Fernstudienangeboten in den Aktuarwissenschaften.

Academy for Science, Industry and Technology

In 2008, the Academy again expanded its course programme, including a newly added programme entitled »Special Pain Therapy«. This is an 80-hour course following the curriculum of the German Medical Association, which is taught in 14 themed blocks in four modules. Another new offer is a three-semester programme in »Commercial Mediation and Organisational Development«, which is comprised of nine modules and follows the guidelines of the Federal Association for Mediation in Commerce and the Workplace.

Within another newly integrated programme on intercultural training, the problems of intercultural communication and interaction were dealt with. The aim here is to shorten the adaptation phase in a foreign culture during a stay abroad and thereby ease integration into the new studying or working environment.

In 2008, a total of 875 participants took advantage of the Academy's course offerings. The most popular in terms of participant numbers was again the »Compact Seminar Emergency Medicine«, followed by the course offerings from the International Center for Advanced Studies (ICAS) and the distance learning programmes in actuarial sciences.

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW)

Das ZAWiW bearbeitete im Jahr 2008 auf nationaler Ebene mehrere aktuelle Projekte, z. B. das Modellprojekt »Ulmer Lernnetzwerk KOJALA«, gefördert aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung, der Ulmer Bürger Stiftung und des Förderkreises des ZAWiW. Weitere Projekte waren die Einrichtung einer Servicestelle Generationenübergreifende Lernpartnerschaften im Ganztagslernen sowie Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und Förderung der Berufsreife mit Unterstützung von SeniorConsultants. Die »Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu)« wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bis September 2010 gefördert, das Projekt »prima(r)forscher – Naturwissenschaftliches Lernen im Grundschulnetzwerk« wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durchgeführt.

Auf internationaler Ebene wurden unter anderem die »Danube-Workers – Lernpartnerschaft« sowie das Projekt zum Aufbau einer Infrastruktur zur nachhaltigen Entwicklung des Europäischen Netzwerks »Learning in Later Life« durchgeführt.

Die »Frühjahrsakademie« vom 10.-14. März 2008 stand unter dem Thema »Demografische Entwicklungen – eine Herausforderung für die Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft«.

Bei der »Herbstakademie« vom 22.-26. September 2008 wurde das Thema »Deutschland 2020 – die Herausforderung der demografischen Entwicklungen« beleuchtet.

Centre for General Scientific Continuing Education (ZAWiW)

In 2008, the ZAWiW's research projects at the national level included a model project entitled »Ulm Learning Network KOJALA« (financed by funding from the Robert Bosch Foundation, the Ulm Citizens' Foundation and the Society for the Promotion of ZAWiW). Further projects were the establishing of a service point for multi-generation learning partnerships in full-time learning as well as measures in job preparation and promotion of professional maturity with support from senior consultants. The »Ulm 3-Generation University (u3gu)« is being financed by the Ministry of Science, Research and the Arts until September 2010. The project »prima(r)forscher – Natural Scientific Learning in the Primary School Network« is being carried out in cooperation with the German Telekom Foundation and the German Foundation for Children and Youth.



At the international level, several projects were carried out, including »Danube Workers – Learning Partnerships« and a project in developing an infrastructure for sustainable development of the European network »Learning in Later Life«.

The »Spring Academy« in 2008 was held from 10-14 March and dealt with the theme »Demographic Developments – a Challenge for Society, Industry and Science«. The topic of the »Autumn Academy« from 22 – 26 September 2008 highlighted »Germany 2020 – the Challenge of Demographic Developments«.

Die Universität Ulm baut für die Internationalisierung in Lehre und Forschung sowie den internationalen Austausch auf bewährte Kooperationen, wie die seit 25 Jahren bestehende mit der Cairo University, auf junge aber bereits intensive Austausche wie mit den chinesischen Partneruniversitäten und letztlich auf innovative Projekte wie die Patenschaft mit der German University in Cairo (GUC). Studentische Austauschprogramme in alle Kontinente wurden erweitert. Durch gezieltes internationales Hochschulmarketing konnten sehr gute Studierende und Doktoranden aus dem Ausland gewonnen werden.

The internationalisation of teaching and research as well as international exchanges at the University of Ulm are covered by a spectrum of activities as the 25 years old university cooperation with the Cairo University, recent and however intensive exchanges with Chinese partner universities and last but not least the partnership with the German University in Cairo (GUC). Student exchange programmes were expanded to reach across all the continents. The university was able to win exceptional students and doctoral candidates by well-targeted marketing.

Studentische Austauschprogramme

Innerhalb von Europa unterhält die Universität Ulm 101 Partnerschaftsabkommen mit 79 Hochschulen in 19 Ländern. 43 europäische Austauschstudierende kamen 2008 an die Universität Ulm, 54 Ulmer Studentinnen und Studenten studierten über das ERASMUS-Programm an Europäischen Partnerhochschulen. In Austauschprogrammen mit außereuropäischen Partnern kamen 38 Studierende meist für ein Jahr nach Ulm, und 51 deutsche Studierende gingen zu 27 überseeischen Partnern. Besonders groß war das Interesse der Studierenden erneut für Kanada und Australien sowie die USA. Hinzu kommen die Studierenden der Fachbereichs-Austauschprogramme in Mathematik mit Hochschulen in den USA. Das »11th International Summer Program at the Ulm University 2008« zog diesmal 29 Studierende aus transatlantischen Partnerschaften an.



Students Exchange Programmes

The University of Ulm currently holds 101 bilateral agreements with 79 partner universities in 19 European countries. During 2008, a total of 43 students from these partner universities studied in Ulm, while 54 students from Ulm studied abroad at European partner universities under the ERASMUS programme. From overseas partners 38 students came to study at the University of Ulm for a full year and 51 students from Ulm took part in our 27 overseas exchange programmes. A particularly large number went to Canada and Australia as well as to the US. The number is further increased by the participants of the mathematics exchange programmes with partner universities in the US. The »11th International Summer Program at the Ulm University 2008« attracted again 29 students from transatlantic partner institutions.

Ausbau von Hochschulpartnerschaften

Schwerpunkt China

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit chinesischen Partneruniversitäten, insbesondere der Shandong University und der Southeast University (SEU) in Nanjing wurde weiter geführt. Diese senden bevorzugt Doktoranden mit eigenen Stipendien an die Universität Ulm und bauen hiermit nachhaltig eine Forschungszusammenarbeit auf. Die im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderte »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« führte im Juni 2008 an der Partneruniversität Huazong University of Science and Technology (HUST) in Wuhan zum zweiten Mal eine erfolgreiche internationale Summer Academy mit Förderung des DAAD durch. Die ersten Ulmer Alumni-Clubs wurden im September 2008 an der HUST in der Tongji Medical Faculty sowie an der SEU im Beisein von Vizepräsident Professor Stadtmüller gegründet (siehe Seite 67).

Schwerpunkt Vorderer Orient/Ägypten

Im Oktober 2008 wurde die 25-jährige Kooperation mit einer Konferenz »Science for Life« an der Cairo University im Beisein von Vizepräsident Prof. Dr. Dürre gefeiert. Die langjährigen Beziehungen bildeten die Basis für eine intensive Ulmer Beteiligung an den Projekten des »Deutsch-Ägyptischen Forschungsjahres« des Jahres 2007 und der Weiterführung der Aktivitäten im Jahr 2008.

German University in Cairo (GUC)

Der erste Abschnitt des Aufbaus der GUC mit Unterstützung der Universität Ulm wurde erfolgreich abgeschlossen. An den 5-Jahres-Feiern der GUC an den Universitäten Ulm und Stuttgart konnte auf eine stolze Bilanz zurückgeblückt werden: Im Wintersemester 2008/2009 waren knapp 6.800 Studierende an der GUC eingeschrieben, für welche nach Einweihung eines weiteren Gebäudes ein großes Raumangebot zur Verfügung steht. Im Oktober graduierte der erste Jahrgang in den Studiengängen Ingenieurwissenschaften sowie Pharmazie und Biotechnologie zusammen mit dem zweiten Jahrgang des Studiengangs Management Technology. Diese rund 800 GUC-Absolventen

haben in Ägypten und auch international sehr gute Perspektiven im Arbeitsmarkt. Professor Ashraf Mansour, Gründer der GUC und Ehrensenator der Universität Ulm, erhielt im Oktober 2008 für seine Verdienste um die Deutsch-Ägyptischen Beziehungen das Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

2008 stieg die Anzahl der Besuche von Studierenden und Mitarbeitern der GUC an der Universität Ulm deutlich an. Viele der 300 Besucher wurden dabei mit einem DAAD-Stipendium unterstützt. Ein zentrales Partnerprojekt ermöglicht den besten GUC-Studierenden, ihr Bachelorprojekt an der Universität Ulm durchzuführen – eine Möglichkeit, die 2008 von 18 Studierenden wahrgenommen wurde. Auch die internationalen Masterprogramme in Ulm sind sehr attraktiv für die Absolventen der GUC. Zehn Absolventen begannen ihr Masterstudium in den Studiengängen Communications Technology oder Advanced Materials. Andere wichtige Anlässe für einen Besuch in Ulm waren Deutschkurse, Praktika, Forschungsprojekte und -kooperationen, touristische Reisen für Studierende sowie Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden an der Universität Ulm ein Sommerkurs für Studierende des Fachs Management und ein Fortbildungskurs für Teaching Assistants der GUC angeboten.

Im Juni 2008 war die Universität Ulm Gastgeber für eine Deutsch-Ägyptische Konferenz zum Thema Bildung und Credit Transfer, bei welchem ägyptische Professoren und Entscheidungsträger mit deutschen Experten aktuelle Themen der internationalen Universitätsausbildung diskutierten. Die Konferenz wurde von der GUC initiiert und aktiv unterstützt. Auf deutscher Seite waren Repräsentanten des DAAD, der Hochschulrektorenkonferenz und des Akkreditierungsrates anwesend.

Am 5. Dezember 2008 wurde ein neuer Kooperationsvertrag zwischen der GUC und den Partneruniversitäten Ulm und Stuttgart unterzeichnet. Nach Aufbau der notwendigen Lehrkapazität hat die nächste Kooperationsphase den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Forschungsinfrastruktur als wichtiges Ziel.





Further Development of University Cooperations

China

The successful cooperation with Chinese partner universities was strengthened. Chinese partners send doctoral students predominantly to the University of Ulm with own scholarships and thus start building up a lasting research cooperation. The »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm«, financed by the Excellence Initiative, held the second successful Summer Academy in Wuhan at the campus of the partner university HUST, sponsored by the DAAD. In September 2008 the first Ulm Alumni Clubs have been founded with the presence of an Ulm delegation headed by the Vice-President Professor Stadtmüller at the HUST Tongji Medical Faculty and at the SEU in Nanjing.

Near East/Egypt

In October 2008 the 25 years old exchange with Cairo University was celebrated by a conference titled »Science for Life« with the presence of an Ulm delegation headed by Vice-president Prof. Dr. Dürre. The long-lasting collaboration was the basis for the Ulm participation in the »German-Egyptian Science Year 2007« and the follow-ups in 2008.

German University in Cairo (GUC)

The first phase of the development of the GUC with support of the University of Ulm can be judged as finished highly successfully. On the occasion of the celebration of 5 years GUC at the universities Ulm and Stuttgart the partners could be proud of the reached position: In winter semester 2008/2009 nearly 6.800 students are studying at the GUC on an extensive campus with a new building opened recently. In October 2008, the first class in engineering and in pharmacy and biotechnology graduated together with the second class in management technology. Now there are already around 800 GUC graduates who have very good job chances nationally and internationally. Professor Ashraf Mansour, Prime Founder of the GUC and Honorary Senator of the University of Ulm, got the Federal Cross of Merit of the Federal Republic of Germany for his contribution to the German-Egyptian relations.

2008 has seen a huge increase of visits of GUC students and staff. More than 300 visitors from the GUC stayed in Ulm for different purposes, many of them supported by a DAAD scholarship. One major partnership programme allows the best GUC students to do their bachelor's project at the University of Ulm – a chance taken by 18 students in this year. Also the international master degree programmes in Ulm are very attractive to GUC graduates. Ten graduates came to Ulm to begin master studies in Communications Technology or Advanced Materials and the university can choose the best students out of many applicants. Other important reasons for visits to Ulm were German language courses, internships, research projects and research cooperation, tourist trips for students, and their events. Furthermore a summer school for management students and a training on international trade for teaching assistants of the GUC were offered at the University of Ulm.

In June 2008 the University of Ulm hosted a German-Egyptian Conference on Education and Credit Transfer which brought together professors of Egyptian universities and institutions and German experts in Ulm to discuss current topics in international university education. The conference was initiated and actively supported by the GUC. From the German side members of the German Academic Exchange Service (DAAD), the German Rector's Conference (HRK), and the Accreditation Council took part.

On 5 December 2008 a new cooperation agreement between the GUC and the partner universities Ulm and Stuttgart was signed. After having built up the necessary teaching capacity one of the most important tasks for the next cooperation phase is building up a competitive research structure.



Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)

Wie schon in den Vorjahren konnte in der Bibliothek der Bestand an Printmedien und Datenbanken in Kooperation mit den Nutzern ausgebaut werden. Dies war möglich dank verschiedener Spenden, u. a. 10.000 Euro des Ulmer Forums für Wirtschaftswissenschaften, 7.500 Euro des Fördervereins Wissenschaft und Technik an Hochschulen in München e. V., 7.500 Euro der Bezirksärztekammer sowie 20.000 Euro der Dr. Barbara Mez-Starck-Stiftung. Insgesamt bot das kiz seinen Nutzern direkten Zugang zu 2.638 Datenbanken. Das sind 270 mehr als im Vorjahr. Davon wurden 20 aus universitären Mitteln bezahlt, 24 aus Konsortialmitteln und 95 aus Nationallizenzmitteln. 2.499 Datenbanken waren frei im Netz zugänglich.

Wissenschaftlern der Universität Ulm wurde ab 2008 ein einfaches Verwertungsrecht für die Nutzung älterer Fachpublikationen auf dem Volltextserver übertragen. Ausschlaggebend war die zu Beginn des Jahres 2008 wirksame Novelle des Urheberrechts. Dies ermöglichte eine befriedigende Rücklaufquote mit einem Verwertungsrecht von etwa 400 Publikationen. Das kiz erwarb 2008 für drei Jahre eine Campuslizenz des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks, welches sowohl den Mitgliedern der Universität Ulm als auch dem Universitätsklinikum kostenlos zur Verfügung steht.

Mit der Inbetriebnahme der 10 Gigabit-Ethernet-Strecke zwischen Ulm und Stuttgart wurde die Universität nun mit 10 GBit/s an das BelWü-Netz angeschlossen. Eine neue Backupstrecke mit 2 MBit/s zum Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg wurde aufgebaut und in Betrieb genommen.

Seit November 2008 wird ein neues Verfahren für die Gastzugänge zum WLAN mittels eines persönlichen Accounts eingesetzt. Zum Thema E-Learning wurde ein Informationsangebot zur umfassenden Darstellung des Dienstleistungsspektrums des kiz (Medientechnik) und des Instituts für Pädagogik (Mediendidaktik) konzipiert, das seit Anfang 2009 auf den Webseiten des kiz präsentiert wird.

Communication and Information Centre (kiz)

As in previous years, the library's print media and database inventories were expanded, with user cooperation. This was possible thanks to various donations, including 10,000 euros from the »Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften«, 7,500 euros from the »Förderverein Wissenschaft und Technik an Hochschulen in München e. V.«, 7,500 euros from the Regional Medical Association and 20,000 euros from the Dr. Barbara Mez-Starck Foundation. The kiz was able to provide its users with direct access to a total of 2,638 databases, 270 more than in the previous year. 20 of these were paid for by

university funds, 24 were covered by consortia funds and 95 were covered by national licence funds. 2,499 were available on the net free of charge.

From 2008, scientists at the University of Ulm were conferred a simple exploitation right for accessing older academic publications on the full-text server. The determining factor here was the amendment to copyright law which came into effect at the beginning of 2008. This allowed for a satisfactory return rate with exploitation rights for approx. 400 publications. In 2008, the kiz secured a 3-year campus licence for the literature administration programme RefWorks. This programme is available free of charge to all members of the University of Ulm and the University Hospital.

With the launching of the 10 gigabit Ethernet line between Ulm and Stuttgart, the University is now connected with 10 Gbit/s to the BelWü Network. A new backup line with 2 Mbit/s to the Science Centre Schloss Reisenburg was developed and put into operation.

Since November 2008, there has been a new procedure for guest WLAN access involving personal accounts. A new informational display was designed on the topic of e-learning which comprehensively shows the service spectrum of the kiz (media technology) and the Institute of Pedagogics (media didactics), to be presented on the kiz's web pages in early 2009.

Zentrum für Sprachen und Philologie (ZSP)

Das ZSP bot 2008 im Rahmen der »Additiven Schlüsselqualifikationen« verschiedene Lehrleistungen in den Bereichen Sprache und Kultur an. Insgesamt wurden pro Semester jeweils mehr als 100 Kurse durchgeführt.

Allein im Wintersemester 2008/2009 besuchten nahezu 2.000 Hörer die Kurse, darunter auch Intensivkurse in der vorlesungsfreien Zeit. Neben dem wiederkehrenden Kursangebot wurde eine Vielzahl an Sonderveranstaltungen organisiert und mitgestaltet, so beispielsweise im Rahmen des »International Summer Program« ein zweimonatiger Intensivkurs in Deutsch als Fremdsprache oder Kurse für SOCRATES-Studierende. Erstmals wurde im Sommer 2008 in der vorlesungsfreien Zeit ein Deutsch-Intensivkurs für Studierende der German University in Cairo angeboten.

Das ZSP wurde im Jahr 2008 extern positiv evaluiert und für die Abnahme des bundesweit gültigen Fremdsprachenzertifikats UNICERT© reakkreditiert. Damit erfüllt das Angebot des Zentrums die Qualitätskriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Centre for Languages and Philology (ZSP)

The ZSP offered various seminars and courses in 2008 in the areas of language and culture within the framework of the »Additive Key Qualifications«. A total of more than 100 courses were offered per semester.

In the 2008/2009 winter semester alone, nearly 2000 students attended the courses, including intensive courses during the semester breaks. Numerous special events were organised in addition to the recurring course offerings, for instance a two-month intensive course in »German as a Foreign Language« within the framework of the »International Summer Program« and courses for SOCRATES students. For the first time ever, an intensive German course was offered during the semester break in summer 2008 for students from the German University in Cairo.

The ZSP received a positive external evaluation in 2008 and was reaccredited for issuing the foreign language certificate UNICERT©, valid nationwide. The Centre thereby fills the Common European Framework of Reference for Languages' quality criteria.

Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften (HSZ)

Im Bachelorstudiengang Philosophie (Begleitstudium) waren 2008 26 Studierende eingeschrieben, 6 Absolventen haben den Studiengang abgeschlossen. 64 Studierende des Diplomstudiengangs Biologie haben 2008 Philosophie als Nebenfach gewählt, ebenso wurde Philosophie mehrfach als Anwendungsfach in der Informatik und Medieninformatik gewählt. Insgesamt betragen die Hörerzahlen des Humboldt-Studienzentrums im Sommersemester 2008 490 Studierende und im Wintersemester 2008/2009 550 Studierende. Angeboten wurden insgesamt 124 Veranstaltungen. Im Bereich der »Additiven Schlüsselqualifikationen« wurden 20 Kurse im Sommersemester 2008 und 26 Kurse im Wintersemester 2008/2009 angeboten. Die aktuelle Zahl der Studierenden im Bereich der Praxis-, Basis- und Orientierungskompetenz betrug 350 Studierende im Sommersemester 2008 und 420 im Wintersemester 2008/2009.

Vom 21. - 23. Februar 2008 fanden die »1. Ulmer Denkanstöße« zum Thema: InterKULTURALität in Zusammenarbeit mit der Sparda Bank Baden-Württemberg und der Stadt Ulm statt. Schirmherrin der Veranstaltung war die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan. Das Motto der Philosophischen Salons lautete im Sommersemester 2008 »Alexander und Wilhelm von Humboldt« und im Wintersemester 2008/2009 »Neuere Aspekte zur Tier-Mensch-Forschung«. Im Wintersemester 2008/2009 fand wieder eine Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit dem studium generale zum Thema »Theorien der Gefühle« statt.

Humboldt Centre of Study for Humanities (HSZ)

In 2008, 26 students were enrolled in the bachelor's degree programme of philosophy and 6 graduates finished their degrees. 64 students from the biology diploma degree programme chose philosophy as an elective in 2008. In computer science and computer science in media, philosophy was also chosen several times as an applied elective course. The total number of students at the Humboldt Centre of Study was 490 for the 2008 summer semester and 550 for the 2008/2009 winter semester. A total of 124 seminars and courses were offered.



In the area of »Additive Key Qualifications«, 20 courses were offered during the 2008 summer semester and 26 courses were offered during the 2008/2009 winter semester. The current number of students in the field of practice, basis and orientation competence was 350 students for the 2008 summer semester and 420 for the 2008/2009 winter semester.

From 21 to 23 February 2008, the »1. Ulmer Denkanstöße« was held on the topic of InterCULTURALity in cooperation with the Sparda Bank Baden-Württemberg and the city of Ulm. The patron of the event was Federal Minister of Education and Research Prof. Dr. Annette Schavan. The theme of the philosophical salon in the 2008 summer semester was »Alexander and Wilhelm von Humboldt«, in the 2008/2009 winter semester »New Aspects of Animal-Human Research«. During the 2008/2009 winter semester, another lecture series in cooperation with the studium generale took place on the topic »Theories of Emotions«.



Botanischer Garten

Ein Höhepunkt im Jahreslauf des Botanischen Gartens war die an der Universität Ulm konzipierte Brasilien-Ausstellung, die vom 16. Februar bis zum 24. März 2008 unter dem Titel »Naturräume Brasiliens – im Spannungsfeld zwischen biologischer Vielfalt und industrieller Entwicklung« zu sehen war und die mehr als 1.200 Besucher angezogen hat. Die Ausstellung wurde im Jahr 2008 weiterhin im Brasilienzentrum der Universität Tübingen sowie im Palmengarten der Stadt Frankfurt gezeigt.

Im Jahresprogramm 2008 haben der Botanische Garten und die Freunde des Botanischen Gartens insgesamt 83 Veranstaltungen durchgeführt. Erstmals wurde in den Sommerferien ein Ferienprogramm für Eltern und Kinder angeboten. Dieses Programm war komplett ausgebucht. In den Gewächshäusern wurden 2008 insgesamt 4.221 Besucher gezählt. Der Garten erfreut sich – vor allem auch im Freigelände – zunehmender Beliebtheit und es ist davon auszugehen, dass mehrere 10.000 Besucher pro Jahr das Freigelände besuchen.

The Botanic Garden

A highlight in the course of the year at the Botanic Garden was the Brazil exhibition, designed at the University of Ulm, which was on display from 16 February until 24 March 2008 under the name »Natural Spaces of Brazil – between the Conflicting Priorities of Biological Variety and Industrial Development« and was seen by more than 1200 visitors. In 2008, the exhibit was then shown in the University of Tübingen's Brazil Centre and in the city of Frankfurt's Palm Garden.

In the 2008 annual programme, the Botanic Garden and the Friends of the Botanic Garden organised a total of 83 events. For the first time ever, a holiday programme for parents and children was offered during the summer holidays. This programme was fully booked. In the greenhouses, a total of 4,221 visitors were counted in 2008. The garden is enjoying more and more popularity and so it can be assumed that several tens of thousands of visitors visit the open grounds each year.

Neuromuskuläres Zentrum Ulm

Das interdisziplinäre Neuromuskuläre Zentrum besteht seit zehn Jahren. Es ist ein fest installiertes Bindeglied in der Forschung, Diagnostik und Betreuung von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen und verfügt über eine Hochschulambulanz. Hauptschwerpunkte bilden

Erkrankungen der motorischen Systemdegenerationen, die hereditäre spastische Spinalparalyse, Erkrankungen des Muskels (Myotonien, periodische Lähmungen) und die Anlage zu maligner Hyperthermie. Im Jahr 2008 wurde die Palliativsprechstunde erweitert. Die Einrichtung ist Mitglied im European Consortium of Respiratory Insufficiency. Neu etabliert wurde die Dysphagie-Sprechstunde als Kooperation mit der Schluckambulanz.

Neuromuscular Centre Ulm

The interdisciplinary Neuromuscular Centre has been in existence for 10 years. It is a permanent link in research, diagnostics and care of patients with neuromuscular diseases and has a university outpatient clinic at its disposal. Its main focus is on diseases of motor system degeneration, hereditary spastic spinal paralysis, muscular diseases (myotonia, periodic paralysis) and the disposition to malignant hyperthermia. In 2008, palliative consultation hours were extended. The institution is a member of the European Consortium of Respiratory Insufficiency. Dysphagia consultation was newly established in cooperation with the outpatient department for swallowing disorders.



Ehrungen und Auszeichnungen

Honorarprofessuren

Am Festakt zum 41. Jahrestag der Universität Ulm am 11. Juli 2008 wurde dem Vorstandsvorsitzenden der Carl Zeiss AG, **Dr. Dieter Kurz**, eine Honorarprofessur in der Fakultät für Naturwissenschaften verliehen. Der promovierte Physiker ist der Universität eng verbunden, u. a. als externes Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrates.

Der Senat der Universität Ulm bestellte am 4. August auf Antrag der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften **Dr. h. c. Gerhard Stahl**, Deputy Chief Risk Officer der Talanx AG, Hannover, sowie am 22. Dezember 2008 **Dr. Klaus Müller**, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Ravensburg, zu Honorarprofessoren. Auf Antrag der Gemeinsamen Kommission für Geistes- und Kulturwissenschaften wurde **Prof. Dr. Peter L. Oesterreich**, Augustana-Hochschule, Lehrstuhl für Philosophie, Neuendettelsau, zum Honorarprofessor bestellt.

Honours and Prizes

Honorary Professorships

On 11 July 2008, the ceremony of the 41st anniversary of the University's founding, an honorary professorship in the Faculty of Natural Sciences was awarded to Carl Zeiss AG's CEO, **Dr. Dieter Kurz**. The distinguished researcher and holder of a PhD in physics is a successful scientist with close ties to the University of Ulm, e.g. as external member and Vice-President of the University of Ulm's Board of Trustees.

At the request of the Faculty of Mathematics and Economics, the University of Ulm Senate appointed **Dr. h.c. Gerhard Stahl**, deputy chief risk officer of Talanx AG in Hanover, an honorary professor on 4 August. On 22 December 2008 **Dr. Klaus Müller**, from the auditing company Ernst & Young in Ravensburg, was appointed an honorary professor. At the request of the Joint Committee for Humanities and Cultural Studies, **Prof. Dr. Peter L. Oesterreich**, philosophy chair of Augustana University in Neuendettelsau, was also awarded an honorary professor.

Ehrendokorate

Die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften verlieh 2008 den Doktor der Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber (Dr. rer. pol. h. c.) an **Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Spremann**.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Wilhelm Ahnefeld, ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Anäs-

thesiologie der Universität Ulm und Ärztlicher Direktor der Anästhesiologischen Universitätsklinik sowie Ehrenbürger der Universität Ulm, wurde von der Medizinischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Prof. Dr. Reinhardt Rüdell, bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2004 Direktor der Abteilung Allgemeine Physiologie, wurde von der Universität Tuzla (Bosnien) die Ehrendoktorwürde verliehen.

Die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern zeichnete **Prof. Dr. Ina Rösing**, Direktorin des Instituts für Kulturanthropologie, mit einer Ehrendoktorwürde aus.

Honorary Doctorates

The Faculty of Mathematics and Economics awarded **Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Spremann** an honorary doctorate of economics (Dr. rer. pol. h. c.) in 2008.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Wilhelm Ahnefeld, former chair of anaesthesiology at the University of Ulm and chief medical director of the University Anaesthesiology Hospital, as well as honorary citizen of the University of Ulm, was awarded an honorary doctorate from the Medical Faculty of the Ernst Moritz Arndt University Greifswald.

Prof. Dr. Reinhardt Rüdell, director of the department of General Physiology until his retirement in 2004, was awarded an honorary doctorate from the University of Tuzla (Bosnia).

The Faculty of Cultural and Social Sciences at the University of Lucerne honoured **Prof. Dr. Ina Rösing**, director of the Institute of Cultural Anthropology, with an honorary doctorate.

Universitätsmedaille

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Studiengangs Wirtschaftsmathematik wurde **Prof. Dr. Wolfgang Jurkat** mit der Medaille der Universität Ulm ausgezeichnet.

University Medal

To mark the 30 years anniversary of the business mathematics programme, **Prof. Dr. Wolfgang Jurkat** was decorated with the university medal.

Fachkollegiaten der DFG

- **Prof. Dr. Martin Bossert**, Institut für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, wurde zum Fachvertreter Nachrichten- und Hochfrequenztechnik im Fachkollegium Elektrotechnik, Kommunikationstechnik und -netze gewählt.
- **Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus**, Institut für Biophysik, wurde zum Fachvertreter Biophysik im Fachkollegium Physik gewählt.

GRF Review Boards

- **Prof. Dr. Martin Bossert** of the Institute of Telecommunications and Applied Information Theory was elected to the board of communications and high-frequency technology in the review board of electric engineering, communications technology and networks.
- **Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus** of the Institute of Biophysics was elected to the biophysics board in the physics review board.

Berufungen und Wahlen

Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek, Ärztliche Direktorin der Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie, wurde zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Die Leopoldina ist die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrten-gesellschaft in Deutschland und die älteste dauerhaft existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt.

Prof. Dr. Guido Adler, Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin I und Vizepräsident der Universität Ulm wurde in den Aufsichtsrat des Universitätsklinikums Leipzig gewählt.

Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph, Direktor des Instituts für Molekulare Medizin und Leiter der Max-Planck-Forschungsgruppe Stammzellalterung, wurde zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Alternsforschung gewählt.

Prof. Dr. Harald Wolf, Direktor des Instituts für Neurobiologie, wurde zum »Fellow« am Wissenschaftskolleg zu Berlin 2009/2010 berufen.

Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus, Direktor des Instituts für Biophysik, wurde zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Biophysik gewählt. Außerdem wurde er zum Mitglied des Vorstands der Akkreditierungsagentur ASIIN und zum Mitglied im Wissenschaftlichen Rat der International Union of Pure and Applied Biophysics gewählt. Als Mitglied im Wissenschaftlichen Rat des John von Neumann Instituts für Computing, Jülich wurde er wiedergewählt (Amtszeit 2009-2012).

Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Direktor des Instituts für Quantenphysik, wurde in die Academia Europaea, zum Korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie zum »Outstanding Referee« der American Physical Society gewählt.

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht, Direktor des Instituts für Mikro- und Nanomaterialien, wurde zum Chairman »Research under Weightlessness« der European Science Foundation berufen.

Prof. Dr. Michael Hoffmann, Institut für Mikrowellentechnik, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der »ASIIN – Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik« gewählt.

Appointments and Elections

Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek, medical director of the University Dermatology and Allergy Clinic was elected member of Leopoldina, the German Academy of Scientists. Leopoldina is the oldest natural scientific/medical fellowship organisation in Germany, and the oldest continually existing academy for natural sciences and medicine in the world.

Prof. Dr. Guido Adler, medical director of the Clinic for Internal Medicine I and vice-president of the University of Ulm, was elected to Leipzig University Hospital's board of trustees.

Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph, director of the Institute of Molecular Medicine and head of the Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging, was elected president of the German Association for Aging Research.

Prof. Dr. Harald Wolf, director of the Institute of Neurobiology, was named fellow to the Institute for Advanced Study in Berlin 2009/2010.

Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus, director of the Institute of Biophysics, was elected president of the German Biophysics Association in 2008. He was also elected to the board of the accrediting agency ASIIN and to the scientific board of the International Union of Pure and Applied Biophysics. He was re-elected to the scientific board of the John von Neumann Institute for Computing in Jülich (term of office 2009 – 2012).

Prof. Dr. Wolfgang Schleich, director of the Institute of Quantum Physics, was elected to the Academia Europaea, was selected as a corresponding member of the Austrian Science Academy and as »Outstanding Referee« of the American Physical Society.

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht, director of the Institute of Micro- and Nanomaterials, was appointed chairman »Research under Weightlessness« of the European Science Foundation.

Prof. Dr. Michael Hoffmann, Institute of Microwave Technology was elected vice-chairman of the »ASIIN – Accrediting Agency for Programmes of Study in Engineering, Computer Science, Natural Sciences and Mathematics«.

Preise und Auszeichnungen

Prof. Dr. Frank Kirchoff, Institut für Virologie, und **Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph**, Direktor des Instituts für Molekulare Medizin und Leiter der Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellalterung, erhielten zwei der elf Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2009 (vgl. Seite 7). **Prof. Dr. Rudolph** erhielt 2008 außerdem den René Schubert Preis für Altersforschung, vergeben von der Deutschen Gesellschaft für Altersforschung.

Auf Vorschlag der Universität Ulm hat die Alexander von Humboldt-Stiftung in der ersten Auswahlrunde eine von insgesamt neun mit dem »Internationalen Preis für Forschung in Deutschland« verbundene Humboldt-Professur an **Prof. Dr. Martin Bodo Plenio**, Imperial College London, verliehen. Näheres dazu siehe Seite 8.



Prof. Dr. Tobias Böckers, Dr. Ulrich Fassnacht und Dr. Anja Böckers, Institut für Anatomie und Zellbiologie, wurden am 14. November 2008 in Karlsruhe für ihre neu konzipierte Anatomie-Ausbildung im Rahmen des Medizinstudiums von Baden-Württembergs Wissenschaftsminister Professor Peter Frankenberg mit einem von drei mit 40.000 Euro dotierten Landeslehrpreisen ausgezeichnet. Das prämierte Konzept ist als Lernspirale konzipiert, klinisch orientiert und basiert neben der Pflichtlehre auf mehreren vom Institut angebotenen freiwilligen Zusatzveranstaltungen außerhalb des Curriculums. Diese sind in Inhalt und Form in Deutschland derzeit einmalig – wie zum Beispiel die Veranstaltung »Anatomie im Bild«, die Ausbildung im »Theatrum anatomicum« oder die Einblicke in den Klinikalltag vermittelnde Übung »Dr. House revisited«.

Dr. Manfred Höinig, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin an der Universitätskinderklinik Ulm, wurde mit dem Friedrich Linneweh-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pädiatrie ausgezeichnet.

PD Dr. Karin Jurkat-Rott, Institut für Angewandte Physiologie, wurde mit dem mit 7.500 Euro dotierten Felix-Jerusalem-Preis 2008 der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke für ihre Arbeiten zur Ursachenforschung und zu Therapieansätzen bei neuromuskulären Erkrankungen ausgezeichnet.

Prof. Dr. Simone Fulda, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Johann-Georg-Zimmermann-Forschungspreis 2007/2008, eine der höchsten Auszeichnungen für Verdienste in der Krebsforschung in Deutschland.

apl. Prof. Dr. Tilman Keck, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ist bei der Jahrestagung der Deutschen HNO-Gesellschaft in Bonn mit dem Hofmann- und Heermann-Preis 2008 für seine Arbeiten zur Atemwegsphysiologie ausgezeichnet worden.

Mit dem Frauenförderpreis wurden am Dies academicus 2008 **PD Dr. Christine von Arnim**, Klinik für Neurologie, für ihre Habilitation



und **Dr. Bettina Späth**, Institut für Molekulare Botanik, für ihre Dissertation ausgezeichnet. Der Preis war mit jeweils 2.500 Euro dotiert.

apl. Prof. Dr. Martin Wabitsch, Leiter der Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, wurde am Schwörmontag 2008, dem 21. Juli 2008, mit einem von drei mit 5.000 Euro dotierten Wissenschaftspreisen der Stadt Ulm ausgezeichnet.

apl. Prof. Dr. Gerhard Glatting, Klinik für Nuklearmedizin, wurde am 13. September 2008 für seine Forschung zur gezielten Bestrahlung von Tumorgewebe mit radioaktiv markierten Antikörpern bei Krebspatienten mit dem Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik geehrt.

Der Dr.-Ernst-Wiethoff-Preis 2008 für innovative klinische Forschung, dotiert mit 25.000 Euro, wurde in Köln an **Jun.-Prof. Dr. Jan Münch**, Institut für Virologie, vergeben. Er erhielt das Preisgeld in Anerkennung seiner Forschung zur Entdeckung eines neuen Eiweißstoffes, der das Eindringen des HI-Virus in die T-Helfer-Zellen der menschlichen Immunabwehr verhindert.

apl. Prof. Dr. Michael Schmitt, Klinik für Innere Medizin III, wurde der mit 7.500 Euro dotierte Hans-Jochen Illiger Gedächtnispreis 2008 der Wilsede-Akademie für Onkologie und Hämatologie verliehen. Er erhielt die Auszeichnung für seine wissenschaftliche Leistung zur Verbesserung der Therapie von Leukämie- und Lymphompatienten.

Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Direktor des Instituts für Quantenphysik, erhielt zusammen mit seinen Kollegen Gershon Kurizki vom Weizmann Institute und Mark Raizen von der University of Texas at Austin den Willis E. Lamb Award for Laser Science and Quantum Optics 2008.



Prof. Dr. Alexei Khokhlov, Direktor des Instituts für Polymer Science, erhielt im Juni 2008 den bedeutendsten russischen Wissenschaftspreis, den Staatspreis 2007. Er wurde gemeinsam mit drei weiteren Preisträgern im Bereich Wissenschaft und Technik für seine wichtigen Beiträge zur Polymerforschung ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5 Millionen Rubel (etwa 136.000 Euro) dotiert und wird traditionell am Tag der Unabhängigkeit Russlands durch den Präsidenten im Großen Kreml übergeben. Präsident Dmitri Medwedew würdigte Professor Khokhlov in seiner Ansprache als einen der weltweit führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Polymerforschung.

Am 10. November 2008 wurden zum 27. Mal die Merckle-Forschungspreise verliehen. Sie gingen an

- **Dr. Bernd Baumann**, Institut für Physiologische Chemie
- **Dr. Richard F. Schlenk**, Klinik für Innere Medizin III
- **Prof. Dr. Dirk Volkmer**, Institut für Anorganische Chemie II Materialien und Katalyse
- die Arbeitsgruppe **Prof. Dr. Peter Dadam**, **Prof. Dr. Manfred Reichert**, **Dr. Stefanie Rinderle-Ma**, Institut für Datenbanken und Informationssysteme

Am 6. November 2008 vergab SCOR Deutschland zwei von drei ausgelobten Preisen zur Förderung des aktuarwissenschaftlichen Nachwuchses aus dem deutschsprachigen Raum mit einer Gesamtdotation von 12.000 Euro an Absolventen der Universität Ulm. Bei der Preisverleihung in Köln wurde **Dr. Daniel Bauer** mit dem ersten Preis für seine Dissertation ausgezeichnet. Die wissenschaftliche Arbeit von **Dr. Martin Riesner** wurde mit dem zweiten Preis prämiert. Beide sind Absolventen des Studiengangs Wirtschaftsmathematik.



Für seine Doktorarbeit über die Simulation des Lichttransports bei Grafikprogrammen erhielt **Dr. Carsten Wächter**, Institut für Medieninformatik, vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg einen mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis.

Prof. Dr. Raimund Hibst, Direktor des Instituts für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik, erhielt am 12. April 2008 in San Diego den »Award for Excellence in Dental Laser Research« der Academy of Laser Dentistry.

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Lehrstuhl für Datenbanken/Künstliche Intelligenz, erhielt den mit 5.000 Euro dotierten »Integrations-Preis« der Apfelbaum Stiftung 2008.

Eine Wissenschaftlerin und fünf Wissenschaftler der Universität Ulm wurden mit den Lehr- und Forschungsboni des Jahres 2008, die von der Ulmer Universitätsgesellschaft und der Universität selbst vergeben werden, ausgezeichnet. Die mit jeweils 10.000 Euro dotierten Forschungsboni gingen an **Dr. Thomas Gronemeyer**, Institut für Molekulare Genetik und Zellbiologie und an **Dr. Andrei Kobitski**, Institut für Biophysik. Die Auszeichnungen für hervorragende Leistungen in der Lehre in Höhe von jeweils 2.000 Euro erhielten **Dr. Karin Stadtmüller**, Studienkommission Wirtschaftswissenschaften, **Prof. Dr. Volker Rasche**, Klinik für Innere Medizin II, **PD Dr. Wolfgang Stein**, Institut für Neurobiologie, und **Dr. Mark Hänle**, Klinik für Innere Medizin I.

Die Promotionspreise der Ulmer Universitätsgesellschaft, die anlässlich des Jahrestags am 11. Juli 2008 vergeben wurden, gingen an **Dr. med. Frauke Stefanie Czepluch**, Klinik für Innere Medizin II, **Dr. med. Timo Axel Lüttringhaus**, Institut für Transfusionsmedizin, **Dr. biol. hum. Thorsten Björn Feyerabend**, Institut für Immunologie, **Dr. rer. nat. Sven Lustig**, Institut für Theoretische Physik, **Dr. rer. nat. Thomas Diemant**, Institut für Oberflächenchemie und Katalyse, **Dr. rer. nat. Daniel Bauer**, Institut für Versicherungswissenschaften, **Dr.-Ing. Johannes Michael Ostermann**, Institut für Optoelektronik sowie an **Dr. rer. nat. Walter Norbert Guttmann**, Institut für Programmiermethodik und Compilerbau.

PD Dr. Rainer Michalzik, **Dr. Johannes Michael Ostermann**, beide Institut für Optoelektronik, und **Pierluigi Debernardi** vom Politecnico di Torino erhielten zusammen mit der U-L-M photonics GmbH einen der beiden Kooperationspreise Wissenschaft-Wirtschaft 2008. Gewürdigt wurden ihre Arbeiten zur Entwicklung neuartiger, polarisationsstabiler Vertikallasersonden und deren Umsetzung in marktreife Produkte wie hochauflösende optische Computermäuse. U-L-M photonics ist ein vor mehreren Jahren von Doktoranden des Instituts für Optoelektronik gegründetes Unternehmen mit zwischenzeitlich rund 30 Beschäftigten. Der zweite Teil des mit insgesamt 8.000 Euro dotierten Preises ging an **Prof. Dr. Volker Schmidt**, Institut für Stochastik, und **Dr. Catherine Gloaguen** von der France Télécom in Paris. Das Team hatte innovative mathematische Modellierungsansätze für die räumliche Struktur- und Kostenanalyse von Telekommunikationsnetzen sowie deren praktische Umsetzung in Algorithmen und Software entwickelt.

Prof. Dr. Oleg Vasilyev, Universität von Colorado in Boulder, erhielt von der Alexander von Humboldt-Stiftung einen Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis. Das Preisgeld in Höhe von rund 45.000 Euro ermöglicht es dem seit 1991 in den USA tätigen Wissenschaftler, einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt als Gastprofessor des Ulmer Zentrums für Wissenschaftliches Rechnen (UZWR) an der Universität Ulm durchzuführen. Vasilyev gilt als welt-



weit anerkannter Experte im Mechanical Engineering in der numerischen Strömungsmechanik, einer Disziplin an den Schnittstellen von Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Physik. Seine Spezialgebiete sind die Strömungsmechanik, Mehrskalphenomene sowie die Modellierung und Simulation turbulenter Strömungen.

Der Fachbereich Chemie vergab am 29. Mai 2008 Preise für die besten Diplom-Abschlüsse des Studienjahrs 2006/2007, gestiftet von der Dr. Barbara Mez-Starck-Stiftung in Höhe von je 500 Euro. Die Preise erhielten **Bettina Fuchs, Anika Hamberger, Daniela Künzel, Katrin Tonigold und Markus Urban**.

Zum ersten Mal zeichnete die International Graduate School in Molecular Medicine Ulm besonders talentierte Jungforscher aus: **Anton Lebedev**, Klinik für Dermatologie und Allergologie und **Marie-Sandrine Sander**, Institut für Physiologische Chemie, erhielten den mit jeweils 1.250 Euro dotierten »Doctoral Student Award«. Die Preisverleihung fand am 17. Oktober 2008 im Rahmen des Herbstsymposiums der Graduiertenschule statt.

Dr. Peter N. Posch erhielt für seine am Institut für Finanzwirtschaft (Direktor: Prof. Dr. Gunter Löffler) angefertigte Dissertation den 2. Preis beim Reuters-Award 2008. **Mario Rometsch**, Diplomand im gleichen Institut, erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Gillardon-Förderpreis für seine Abschlussarbeit zur Modellierung von Asset Backed Securities in Kreditportfoliomodellen. Aus insgesamt 145 eingereichten Arbeiten

errang die Diplomarbeit von **Jan Partenheimer** zum Thema »Calibration and Dynamic Modelling of Implied Loss Distributions for CDO-Valuation«, die er am Institut für Finanzmathematik (Direktor: Prof. Dr. Rüdiger Kiesel) angefertigt hat, bei der Vergabe der DZ BANK Karriere-Preise 2008 den 2. Platz. Der Preis ist mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro an das Institut verknüpft. Für ihre Arbeit »A Generic Methodology for the Valuation of Life Insurance Contracts and Embedded Options« erhielt **Daniela Bergmann** den GAUSS Nachwuchspreis 2008 der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

Der mit 4.000 Euro dotierte PricewaterhouseCoopers-Förderpreis 2008 ging an die Vorstandsmitglieder des Vereins Studium und Praxis: **Jochen Wieland, Benedikt Heinen, Jakob Klein, Julia Eisenmann und Andreas Niemeyer**.

Prof. Dr. R. Jürgen Behm, Direktor des Instituts für Oberflächenchemie und Katalyse, erhielt ein Jubilee Professorship 2009 an der Chalmers University, Sweden.



Sebastian Speiser erhielt bei der Absolventenfeier der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik den erstmals vergebenen und mit 1.000 Euro dotierten »Excellence-Award« für seine hervorragende Abschlussarbeit in der Informatik.

Erstmals wurde im Rahmen des WiMa-Kongresses der »Möbel-Prinz-Förderpreis« an die beiden besten Absolventen der Zwischenprüfung für Lehramtskandidaten im Fach Mathematik verliehen. Der Preis ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert und ging an **Kerstin Döbel und Ruth Knobelspies**. Den FIDUNION-Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro erhielt **Florian Walker**, zwei Auszeichnungen des Ulmer Forums Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Südwest Presse Ulm wurden an **Simone Kirsten und Jan-Frederik Mai** verliehen.

Alfons Sailer, Institut für Mikrowellentechnik, erhielt für seine Diplomarbeit den ARGUS-Preis der EADS. **Thorsten Weiss**, Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik, wurde mit dem zweiten Preis im »European Satellite Navigation Competition 2008 Baden-Württemberg« ausgezeichnet. **Sabine Kampf**, Institut für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, erhielt den Preis der Firma Encotec. **Dott. Magistrale Michele Dipalo**, Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen, wurde beim Diamond 2008 der »Best Oral Presentation Award 2008« zuerkannt.

VDE-Preise gingen im Februar 2008 an **Reinhard Nopper**, Institut für Mikroelektronik, sowie im Juli 2008 an **Mareile Freihold**, Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik. VDI-Preise wurden im Februar 2008 an **Kilian Kirchensteiner** sowie im Juli 2008 an **Alexander Kern**, Institut für Optoelektronik, vergeben.

Weitere Preise und Auszeichnungen gingen an **Stefan Klose**, Institut für Experimentelle Ökologie, der den Endeavour Europe Award des australischen Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Technologie erhielt und an **Ilona Stengel**, Institut für Organische Chemie II und Neue Materialien, die mit einem VEUK-Preis der Universität Konstanz ausgezeichnet wurde.

Prizes and Awards

Prof. Dr. Frank Kirchhoff of the Institute of Virology and **Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph**, director of the Institute of Molecular Medicine and head of the Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging, received two of the eleven Gottfried Wilhelm Leibniz Awards 2009 (see page 7). **Prof. Dr. Rudolph** also received the René Schubert Award for Aging Research, awarded by the German Association for Aging Research.

At the request of the University of Ulm, the Alexander von Humboldt Foundation awarded **Prof. Dr. Martin Bodo Plenio** of Imperial College London one of nine Humboldt professorships connected with the »International Prize for Research in Germany« in the first selection round. For more information see page 8.

Prof. Dr. Tobias Böckers, **Dr. Ulrich Fassnacht** and **Dr. Anja Böckers** of the Institute of Anatomy and Cell Biology were awarded with the state teaching award on 14 November 2008 in Karlsruhe. The award was presented by Baden-Württemberg Minister of Science, Research and the Arts Professor Peter Frankenberg and is worth 40,000 euros. The team received this award for their newly conceptualised anatomy programme, within the framework of the medical programme. The prize-winning concept is designed as a learning spiral, clinically orien-

ted and based on – in addition to the mandatory courses – several supplementary, voluntary, extra-curricular seminars offered by the institute. These are currently one-of-a-kind in Germany, both in content and in form – such as, for instance, the event »Anatomy in Images«, training in the »Theatrum anatomicum« and insights into daily hospital life conveyed in the exercise »Dr. House Revisited«.

Dr. Manfred Hönig, medical specialist in paediatrics at the University Paediatric Clinic Ulm, was awarded the Friedrich Linneweh Prize for young scientists in paediatrics.

PD Dr. Karin Jurkat-Rott of the Institute of Applied Physiology was awarded the 2008 Felix Jerusalem Prize by the German Association for Muscular Diseases, worth 7,500 euros.

Prof. Dr. Simone Fulda of the Paediatric Clinic received the 2007/2008 Johann Georg Zimmermann Research Prize, worth 10,000 euros, one of the most prestigious awards for cancer research in Germany.

apl. Prof. Dr. Tilman Keck, Clinic for Ear, Nose and Throat Diseases, was honoured at the annual meeting of the German Throat, Nose and Ear Association in Bonn for his work on respiratory tract physiology with the 2008 Hofmann and Heermann Prize.

The women's advancement award was presented at the 2008 Dies academicus to **PD Dr. Christine von Arnim**, Clinic for neurology, for her habilitation and **Dr. Bettina Späth**, Institute of Molecular Botany, for her dissertation. The awards were worth 2,500 euros each.

apl. Prof. Dr. Martin Wabitsch, head of Paediatric Endocrinology and Diabetology, was presented one of three city of Ulm's Science Prizes, worth 5,000 euros, on Schwörmontag (Ulm's local holiday).

apl. Prof. Dr. Gerhard Glatting of the Nuclear Medicine Clinic was honoured on 13 September 2008 by the German Society for Medical Physics with its Science Prize for his research on systematic radiation of tumourous tissue with radioactively marked antibodies in cancer patients.

The 2008 Dr. Ernst Wiethoff Prize for innovative clinical research, worth 25,000 euros, was presented to **Jun. Prof. Dr. Jan Münch** of the Institute of Virology in Cologne. He received the prize money in recognition of his research on the discovery of a new protein material which prevents HIV from entering the helper T cells of the human immune system.

apl. Prof. Dr. Michael Schmitt of the Clinic for Internal Medicine III received the Hans-Jochen Illiger Memorial Prize for 2008, worth 7,500 euros and presented by the Wilsede Academy of Oncology and Haematology. He received the award for his scientific work on the improvement of therapy for leukaemia and lymphoma patients.

Together with Gershon Kurizki from the Weizmann Institute and Mark Raizen from the University of Texas at Austin, **Prof. Dr. Wolfgang Schleich**, director of the Institute of Quantum Physics, received the Willis E. Lamb Award for Laser Science and Quantum Optics 2008.

Prof. Dr. Alexei Khokhlov, director of the Institute of Polymer Science, received the most prestigious Russian scientific award, the State Prize 2007, in June 2008. He was honoured, along with three other prize-winners in the field of science and technology, for his significant contributions to polymer research. The prize is worth five million rubles (approx. 136,000 euros) and is traditionally presented by the president on Russian Independence Day in the Grand Kremlin. President Dmitri Medwedew honoured Professor Khokhlov in his speech as one of the leading scientists in the field of polymer research worldwide.

On 10 November 2008, the Merckle Research Awards were presented for the 27th time. They went to

- **Dr. Bernd Baumann**, Institute of Physiological Chemistry
- **Dr. Richard F. Schlenk**, Clinic for Internal Medicine III
- **Prof. Dr. Dirk Volkmer**, Institute of Inorganic Chemistry II Materials and Catalysis
- the team of **Prof. Dr. Peter Dadam**, **Prof. Dr. Manfred Reichert**, **Dr. Stefanie Rinderle-Ma**, Institute of Databases and Information Systems

SCOR Germany awarded two of three prizes for the promotion of young researchers in actuarial sciences from the German-speaking region to graduates from the University of Ulm. This award, presented on 6 November 2008, is worth 12,000 euros. At the award ceremony in Cologne, **Dr. Daniel Bauer** was honoured with the first prize for his dissertation. **Dr. Martin Riesner's** scientific paper received the second prize. Both prize-winners are graduates of the business mathematics programme.

For his doctoral thesis on the simulation of light transport in graphic programmes, **Dr. Carsten Wächter** of the Institute of Computer Science in Media received a prize from the Union of Metal and Electrical Industry Baden-Württemberg worth 5,000 euros.

Prof. Dr. Raimund Hibst, director of the Institute of Laser Technology in Medicine and Measuring Technology, received the »Award for Excellence in Dental Laser Research« from the Academy of Laser Dentistry on 12 April 2008 in San Diego.

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, chair of databases/artificial intelligence, received the Apfelbaum Foundation's 2008 »Integration Prize«, worth 5,000 euros.

One female and five male scientists from the University of Ulm were honoured with the 2008 teaching and research incentives, presented by the University Society and the University itself. The research awards, each worth 10,000 euros, went to **Dr. Thomas Gronemeyer** of the Institute of Molecular Genetics and Cell Biology and to **Dr. Andrei Kobitski** of the Institute of Biophysics. The awards for outstanding work in teaching, worth 2,000 euros each, went to **Dr. Karin Stadtmüller** of the Student Economics Commission, **Prof. Dr. Volker Rasche** of the Clinic for Internal Medicine II, **PD Dr. Wolfgang Stein** of the Institute of Neurobiology and **Dr. Mark Hänle** of the Clinic for Internal Medicine I.

The University Society's 2008 PhD awards were presented on 11 July 2008 to mark the University's anniversary to **Dr. med. Frauke Stefanie Czepluch** of the Clinic for Internal Medicine II, **Dr. med. Timo Axel Lüttringhaus** of the Institute of Transfusion Medicine, **Dr. biol. hum. Thorsten Björn Feyerabend** of the Institute of Immunology, **Dr. rer. nat. Sven Lustig** of the Institute of Theoretical Physics, **Dr. rer. nat. Thomas Diemant** of the Institute of Surface Chemistry and Catalysis, **Dr. rer. nat. Daniel Bauer** of the Institute of Insurance Science, **Dr.-Ing. Johannes Michael Ostermann** of the Institute of Optoelectronics and **Dr. rer. nat. Walter Norbert Gutmänn** of the Institute of Software Engineering and Compiler Construction.

PD Dr. Rainer Michalzik, **Dr. Johannes Michael Ostermann**, both of the Institute of Optoelectronics, and **Pierluigi Debernardi** from the Politecnico di Torino received one of the two cooperation prizes »Science Industry 2008« together with U-L-M photonics GmbH. Their work concerning the development of new, polarisationstable vertical laser sensors and their transfer into market-ready products such as highly resolvent optical computer mice was appreciated. U-L-M photonics is a company which was founded several years ago by PhD students from the institute and now has around 30 employees.

The second part of the prize, worth a total of 8,000 euros, went to **Prof. Dr. Volker Schmidt** of the Institute of Stochastics and **Dr. Catherine Gloaguen** from France Télécom in Paris. Their team developed innovative mathematical modelling approaches for the spatial structure and cost analysis of telecommunication networks as well as their practical implementation in algorithms and software.

Prof. Dr. Oleg Vasilyev of the University of Colorado in Boulder received a Friedrich Wilhelm Bessel Research Award from the Alexander von Humboldt Foundation. The prize money in the amount of approximately 45,000 euros will enable the scientist, who has been in the USA since 1991, to have a six-month research stay as a visiting professor at the University of Ulm's Scientific Computing Centre (UZR). Vasilyev is considered a worldwide expert in mechanical engineering in numeric fluid mechanics, a discipline connecting engineering, mathematics and physics. His special fields are fluid mechanics, multi-scaled phenomena and modelling and simulation of turbulent currents.

The chemistry department presented awards on 29 May 2008 for the best diploma degree students from the 2006/2007 academic year. The **Dr. Barbara Mez-Starck** Foundation donated the awards, in the amount of 500 euros each. Awards went to **Bettina Fuchs**, **Anika Hamberger**, **Daniela Künzel**, **Katrin Tonigold** and **Markus Urban**.

For the first time, the International Graduate School in Molecular Medicine Ulm honoured exceptionally talented young researchers: **Anton Lebedev** of the Dermatology and Allergology Clinic and **Marie-Sandrine Sander** of the Institute of Physiological Chemistry received the »Doctoral Student Awards«, each worth 1,250 euros. The award ceremony took place on 17 October 2008 as part of the graduate school's autumn symposium.

Dr. Peter N. Posch won 2nd place at the Reuters Awards 2008 for his dissertation completed at the Institute of Finance (director: Prof. Dr. Gunter Löffler). **Mario Rometsch**, diploma degree student at the same institute, received the Gillardon Prize, worth 2,500 euros, for his thesis work on modelling asset-backed securities in credit portfolio models. Out of 145 submitted papers, **Jan Partenheimer's** diploma thesis »Calibration and Dynamic Modelling of Implied Loss Distributions for CDO-Valuation«, which he completed at the Institute of Financial Mathematics (director: Prof. Dr. Rüdiger Kiesel), won 2nd place at the DZ BANK 2008 Career Prizes. The prize is linked with a donation in the amount of 1,500 euros to the institute.

For her paper »A Generic Methodology for the Valuation of Life Insurance Contracts and Embedded Options«, **Daniela Bergmann** received the GAUSS Young Scientist Award 2008 from the German Association of Insurance and Financial Mathematics.

The PricewaterhouseCoopers Prize 2008, worth 4,000 euros, went to the members of the board of the Studium und Praxis Club: **Jochen Wieland, Benedikt Heinen, Jakob Klein, Julia Eisenmann and Andreas Niemeyer**.

Sebastian Speiser received the »Excellence Award« for his outstanding computer science thesis at the Faculty of Engineering and Computer Science's graduation ceremony. This was the first time this award, worth 1,000 euros, had been given.

Prof. Dr. R. Jürgen Behm, director of the Institute of Surface Chemistry and Catalysis, received a 2009 Jubilee Professorship at Chalmers University, Sweden.

The »Möbel Prinz Prize« was awarded for the first time ever within the scope of the WiMa Conference to the two best test-takers of the intermediate exam for teacher certification in the subject of mathematics. The prize is worth 1,000 for each recipient and went to **Kerstin Döbel and Ruth Knobelspies**. The FIDUNION Prize, worth 1,500 euros, went to **Florian Walker**. Two awards from the Ulm Science Forum, in cooperation with the Südwest Presse Ulm, went to **Simone Kirsten and Jan-Frederik Mai**.

Alfons Sailer of the Institute of Microwave Technology received the ARGUS Prize from EADS for his diploma thesis. **Thorsten Weiss** of the Institute of Measurement, Control and Microtechnology was awarded the second prize in the »European Satellite Navigation Competition 2008 Baden-Württemberg«. **Sabine Kampf** of the Institute of Telecommunications Technology and Applied Information Theory received a prize from the company Encotec. **Dott. Magistrale Michele Dipalo** of the Institute of Electronic Devices and Circuits was awarded the »Best Oral Presentation Award 2008« at the Diamond 2008.

VDE Prizes went to **Reinhard Nopper** of the Institute of Microelectronics in February 2008 and to **Mareile Freihold** of the Institute of Measurement, Control and Microtechnology in July 2008. VDI Prizes were awarded to **Kilian Kirchensteiner** in February 2008 and to **Alexander Kern** of the Institute of Optoelectronics in July 2008.

Further prizes and honours went to **Stefan Klose** of the Institute of Experimental Ecology, who received the Endeavour Europe Award from the Australian Federal Minister of Education, Science and Technology and **Ilona Stengel** of the Institute of Organic Chemistry II and New Materials, who received one of the VEUK Prizes from the University of Constance.

Emeritierung/Pensionierung Retirements

Fakultät Faculty	Name Name	Einrichtung Institute
Medizin Medicine	Prof. Dr. Hans-Peter Richter	Klinik für Neurochirurgie am BKH Günzburg
	Prof. Dr. Rainer Terinde	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
	Prof. Dr. Elisabeth Kohne	Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin
	Prof. Dr. Uwe B. Brückner	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
	Prof. Dr. Lutz Weber	Klinik für Dermatologie und Allergologie
	Prof. Dr. Harald Teutsch	Institut für Anatomie und Zellbiologie
	Prof. Dr. Ilse Vollmar-Hesse	Institut für Anatomie und Zellbiologie
	Prof. Dr. Horst Hameister	Institut für Humangenetik
Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	Prof. Dr. Hans-Jörg Pfeleiderer	Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Mikroelektronik
	Prof. Dr. Eberhard Hofer	Institut für Mess-, Regel- und Mikroelektronik

Verstorben Deceased

Die Universität Ulm betrauert den Tod mehrerer Kollegen und Würdenträger:
The University of Ulm laments the death of several colleagues and dignitaries:

Name Name	Einrichtung Institute
Prof. Dr. Jörg Vollmar	Ehemaliger Chefarzt und Leiter der Abteilung Gefäß-, Thorax- und Herzchirurgie (bis 1991). Prof. Dr. Vollmar war 1970 an die Universität Ulm und damit auf den ersten deutschen Lehrstuhl für Thorax- und Gefäßchirurgie berufen worden. Former chief physician and head of the of Department of Vascular, Thorax and Cardiac Surgery (until 1991). Prof. Dr. Vollmar was appointed to the chair of the University of Ulm's Department of Thorax and Vascular Surgery in 1970, the first chair of its kind in Germany.
Prof. Dr. Reinhold Schüttler	Honorarprofessor mit der korporationsrechtlichen Stellung eines beamteten Professors und Ordinarius; ehemaliger Leiter der Abteilung Psychiatrie II am Bezirkskrankenhaus Günzburg. Honorary professor with full rights of a tenured full professor, former head of the Department of Psychiatry II at the »Bezirkskrankenhaus Günzburg«.
Prof. Dr. Gerfried Gebert	In den 70er Jahren Physiologe an der Universität Ulm mit hohem Engagement in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere im damaligen Großen Senat sowie in den Jahren 1974 bis 1976 als Prorektor der Universität. Physiologist at the University of Ulm in the 70s with great dedication to academic self-administration, especially to the Senate and as vice-president of the University from 1974 to 1976.
Prof. Dr. Dr. h.c. Qui Fazu	Tongjii Medizinische Fakultät, Träger der Medaille der Universität Ulm. Tongjii Medical Faculty, bearer of the University medal.

Gleichstellung

Die Erstellung eines Gleichstellungskonzepts für den Struktur- und Entwicklungsplan 2008 bis 2012 war eines der wichtigsten Aufgabenfelder der Gleichstellungsbeauftragten Prof. Dr. Franziska Lamott im Jahr 2008. Vorrangiges Ziel ist es weiterhin, Gleichstellungsdefizite zu beseitigen, also beispielsweise den Anteil von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, weiter zu erhöhen. Auf der Basis der positiven Begutachtung des Gleichstellungskonzepts konnte sich die Universität für das Professorinnenprogramm des Bundes bewerben. In diesem Rahmen wird die Erstberufung von Wissenschaftlerinnen entweder als vorgezogene Berufung oder als Regelberufung gefördert.

Beim Förderprogramm »Kinderland Baden-Württemberg« wurden Anträge für die Mitfinanzierung von drei Projekten gestellt. Seitens des Ministeriums wurde eine finanzielle Unterstützung von jährlich 58.000 Euro für fünf Jahre zugesagt. Im Wintersemester 2008/2009 startete eine Ringvorlesung, die Themen zur Gleichstellung aus unterschiedlichster Sichtweise beleuchtete.

Im Februar 2008 trat ein neuer Chancengleichheitsplan für das nichtwissenschaftliche Personal mit einer Laufzeit von fünf Jahren in Kraft. Kernstück des Plans ist die Festlegung, mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen eine weitere Steigerung des Anteils der Frauen dort, wo sie noch unterrepräsentiert sind, erreicht werden soll. Für die neue vierjährige Amtszeit von 2008 bis 2012 wurde Traudl Hiller als hauptamtliche Beauftragte für Chancengleichheit wieder gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Elke Brax.

Gender Equality

One of the most important task fields of Prof. Dr. Franziska Lamott, responsible for activities concerning gender equality for academic personnel in the year 2008 was developing a concept for gender equality for the structure and development plan 2008-2012. The primary aim continues to be the elimination of gender equality deficits, for instance continuing to increase the percentage of women in areas in which they are underrepresented. On the basis of a positive evaluation of the gender equality concept, the University was able to apply for the federal female professors programme. This programme advocates the first appointing of female scientists to professors.

Applications for cofinancing were submitted for three projects within the scope of the advancement programme »Kinderland Baden-Württemberg«. The Ministry promised financial support in the amount of 58,000 euros per year for five years. In the 2008/2009 winter semester, a lecture series began which looked at gender equality from differing perspectives.

In February 2008, a new five-year equal opportunities plan for non-academic personnel came into effect at the University of Ulm. The core of this plan is to establish which measures in human resources, organisation and training are necessary for a continued increase in the percentage of women where they are underrepresented. For the new four-year term of office from 2008 to 2012, Traudl Hiller was re-elected as full-time equal opportunities representative. Her deputy is Elke Brax.



Zertifikat »familiengerechte hochschule«



Die Universität Ulm erhielt am 24. November 2008 aufgrund eines durchgeführten Audits durch die »berufundfamilie gGmbH« das Grundzertifikat »familiengerechte hochschule«. Die Leitung der Universität Ulm unterzeichnete eine Zielvereinbarung, in der sich die Universität zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie verpflichtet. Die öffentliche Verleihung des Zertifikats durch die Schirmherrin, Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen, erfolgte am 17. Juni 2009.

Bereits am 30. Juni 2008 hatte das Universitätsklinikum Ulm als erstes Universitätsklinikum in Baden-Württemberg dasselbe Zertifikat erhalten.

Durch Zwischenberichte und ein weiteres Audit nach drei Jahren müssen die Institutionen nun nachweisen, dass sie die selbst gesteckten Ziele umsetzen – nur dann wird das Endzertifikat erteilt.

Certificate »Family Friendly University«

The University of Ulm received the basic certificate »Family-Friendly University« on 24 November 2008 on the basis of an audit carried out by the company »berufundfamilie gGmbH«. The University of Ulm's Executive Committee signed an agreement on objectives in which the University of Ulm commits itself to further measures of making more compatible career/studying and family. The public awarding of the certificate was carried out by the patron, Federal Minister of Family Affairs, Dr. Ursula von der Leyen, on 17 June 2009.

On 30 June 2008, the University Hospital was the first university hospital in Baden-Württemberg to receive the same certificate.

By means of interim reports and another audit after three years, the institutes are required to prove that they implement their self-imposed goals – only then will the final certificate be awarded.

Kindertagesstätte

In der Kindertagesstätte des Universitätsklinikums Ulm und der Universität Ulm stehen der Universität 20 Plätze für Kinder von Beschäftigten und Nachwuchswissenschaftlern zur Verfügung. Die Plätze sind voll belegt, derzeit warten weitere Kinder dringend auf einen Betreuungsplatz. Daher wird nach Lösungen zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze gesucht. Verstärkt gewinnt auch die Frage der Anschlussbetreuung nach Erreichen des 3. Lebensjahrs an Bedeutung.

Children's Day-Care Centre

In the children's day-care centre, jointly used by the University Hospital and the University of Ulm, there are 20 spots available for children of employees and young scientists of the University. These spots are all taken and other children are currently waiting for a vacancy. Possibilities for more capacity are therefore now being looked into. The question of subsequent childcare for children who have reached the age of three is becoming increasingly important.

Ferienbetreuung für Kinder

Die Verwaltung der Universität bot gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (Forschungsferien) und dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (Summer Science Camp) ein Ferienbetreuungsprogramm für Kinder von Beschäftigten an. Auf große Resonanz trafen 2008 die Forschungsferien, für die insgesamt 141 Kinder für 218 Betreuungswochen angemeldet wurden. Anmeldungen von 121 Kindern (180 Betreuungswochen) konnten berücksichtigt werden. Am Summer Science Camp nahmen 40 Kinder (44 Betreuungswochen) teil.

Holiday Childcare

The University administration offered a holiday childcare programme for children of employees, in cooperation with the Workers' Welfare Organisation (research holidays) and the Centre for General Scientific Continuing Education (Summer Science Camp). The research holidays were met with great enthusiasm in 2008. A total of 141 children were registered for 218 childcare weeks. Registrations from 121 children (180 childcare weeks) were accepted. 40 children participated in the Summer Science Camp (44 childcare weeks).

Universitätsstiftung Ulm

Seit dem Jahr 2008 verfügt die Universität Ulm über eine eigene Stiftung: Diese ist offen für Zuwendungen aller Art. Die Universitätsleitung wirbt aktiv um Stiftungen, Spenden, Sponsoren und potenzielle Geldgeber, ob Firmen oder Privatpersonen, und möchte diese optimal beraten und ihnen Möglichkeiten einer sinnvollen Unterstützung der Universität Ulm anbieten. Hauptzweck der Stiftung ist die Förderung spezieller Forschungsvorhaben, der Ausbau der Kinderbetreuung, der Neubau eines Studentenwohnheims und das Angebot von Stipendien für bestimmte studentische Zielgruppen.

Der Grundgedanke einer starken Universität ist wichtig für die Stadt, die Region und ihre Menschen – und Basis für das vielfältige bürgerschaftliche Engagement zu Gunsten der Universität von der Gründungsphase bis heute.

University Foundation

Since 2008, the University of Ulm has its own foundation, which is open for contributions of all kinds. The University's Executive Committee actively seeks contributions, donations, sponsors and potential money sources, whether companies or private individuals and aims to advise them on the possibilities of meaningful support for the University of Ulm. The main aims of the foundation are to promote special research pro-

jects, expand childcare services, build a student residence hall and offer scholarships for certain target groups of students.

The fundamental idea of a strong university is important for the city, the region and its people – and is the basis for the diverse civilian commitment in support of the University from the founding phase up to today.

Akademie-Fonds für die Internationalisierung der Universität

Die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik stellte der Universität 2008 den Betrag von 100.000 Euro zur Förderung der Internationalisierung aus dem »Akademie-Fonds« bereit. Die Mittel hat der gemeinnützige Verein seit seiner Gründung selbst mit seinem erfolgreichen Kursprogramm erwirtschaftet. 80.000 Euro aus dem Fonds werden für Stipendien ausgeschüttet, insbesondere zur Übernahme von Studiengebühren internationaler Studierender, die eine Unterstützung notwendig haben. Die restlichen 20.000 Euro sind zur Förderung internationaler Kooperationen vorgesehen, für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Entwicklung neuer Programme und zur Kontaktpflege.

Für das Sommersemester 2008 und für das Wintersemester 2008/2009 erhielten sechs internationale Studenten aus der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie eine Studentin aus der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften jeweils einen Betrag in Höhe von 500 Euro pro Semester. In einer zweiten Auswahlrunde wurden weitere elf Stipendien für das Wintersemester 2008/2009 sowie das Sommersemester 2009 vergeben und zwar an einen Studenten in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie drei Studierende aus der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften. Die übrigen Stipendiaten belegten Studiengänge in der Fakultät für Naturwissenschaften.

Academy Fund for Internationalising the University

The Academy for Science, Industry and Technology allocated 100,000 euros out of the »Academy Fund« to the University for the promotion of internationalisation in 2008. Since it was founded, this non-profit organisation has been raising these funds itself with its successful course programme. 80,000 euros of the fund will be distributed as scholarships, especially to cover tuition fees for international students who are in need of financial aid. The remaining 20,000 euros are intended for the promotion of international cooperation, for continuing education, development of new programmes and public relations.



For the 2008 summer semester and the 2008/2009 winter semester, six international students from the Faculty of Engineering and Computer Science and one student from the Faculty of Mathematics and Economics each received 500 euros per semester. In a second selection round, eleven more scholarships were awarded to one student from the Faculty of Engineering and Computer Science and three students from the Faculty of Mathematics and Economics for the 2008/2009 winter semester and the 2009 summer semester. The remainder were given to students of diverse study courses from the Faculty of Natural Sciences.



Uni für Schülerinnen und Schüler

An der Universität Ulm ist ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler entstanden. Im Jahresbericht können wir nur eine kleine Auswahl daraus vorstellen. Mehr dazu finden Sie im Internet unter www.uni-ulm.de Stichwort »Schüler«.

Uni for Pupils

At the University of Ulm, a diverse offering of activities for pupils has developed. In the annual report, we can only present a small selection of them. You can find more about them on the internet at www.uni-ulm.de, keyword »Schüler«.

EMU-Lab (Emulsionen und Makromoleküle Ulm)
2008 besuchten durchschnittlich einmal pro Woche Gruppen von Schülerinnen und Schülern von der Vorschule bis zur Oberstufe das vom Institut für Organische Chemie III (Makromolekulare Chemie und Organische Materialien) betriebene EMU-Lab. Die Schülerinnen und Schüler konnten über einen Zeitraum von ein und drei Stunden selbst experimentieren bzw. den jüngeren Schülern werden geeignete Experimente vorgeführt. 2008 nahmen insgesamt etwa 500 Schüler an den Aktivitäten teil. Das Schülerlabor führt außerdem den chemischen Teil des Summer Science Camps sowie Fortbildungen für Erzieherinnen durch. Die bisherigen Aktivitäten wurden von der Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen des Nat-Working-Programms, von der Landesstiftung Baden-Württemberg (SCOUT-Programm, Kooperation mit dem Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd) und dem Fonds der Chemischen Industrie (Mentoring-Programm) gefördert.

EMU Lab (Emulsion and Macromolecules Ulm)
In 2008 the EMU Lab was visited by groups of pupils from preschool to advanced level an average of once a week. The lab is run by the Institute of Organic Chemistry III (Macromolecular Chemistry and Organic Materials). The pupils were able to experiment on their own for a period of one to three hours, and suitable experiments were demonstrated for the younger pupils. In 2008, a total of around 500 pupils participated in these activities. The learners' lab also runs the chemical part of the Summer Science Camp and conducts professional development for educators. The lab activities up to now have been financed by the Robert Bosch Foundation within the framework of the Nat-Working Programme, by the Baden-Württemberg State Foundation (SCOUT Programme, in cooperation with the »Landesgymnasium für Hochbegabte« in Schwäbisch Gmünd) and the Chemical Industry Fund (Mentoring Programme).

CyberMentor

In Deutschland ist die Beteiligung von Mädchen und Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) immer noch sehr gering. Anliegen des deutschlandweit ausgelegten E-Mentoring-Programms »CyberMentor« am Institut für Pädagogik (Prof. Dr. Albert Ziegler) ist es, das Interesse und die Beteiligung von Mädchen am MINT-Bereich zu steigern. Interessierte Schülerinnen der Klassenstufen sechs bis zwölf nehmen als Mentees und Frauen, die in Wirtschaft und Wissenschaft im MINT-Bereich tätig sind, als Mentorinnen teil. Für die Dauer eines Jahres tauschen sich die Mentoring-Paare per E-Mail über Themen rund um MINT, Schule, Studium und Beruf aus. Daneben bietet eine Internet-Community mit Profileseiten, Diskussionsforen und Themenchats die Möglichkeit, andere Teilnehmerinnen kennen zu lernen. Neben Schulungen werden für die Teilnehmerinnen auch persönliche Treffen organisiert. Das Programm startete im März 2009 neu mit 800 Mentoring-Paaren. Es ist Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung »Aufstieg durch Bildung« und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

CyberMentor

In Germany, the rate of participation for girls and women in mathematics, computer science, natural sciences and technology (the so called MINT area) is still very low. The aim of the Germany-wide e-mentoring-programme »CyberMentor« at the Institute of Pedagogics (Prof. Dr. Albert Ziegler) is to raise the level of interest and participation of girls in the MINT fields. Interested schoolgirls from grades six to twelve participate as mentees, and women who work in commerce and science in MINT fields, take part as mentors. For the period of one year, the mentoring pairs exchange views via email on topics related to all aspects of MINT, school, studying and careers. Additionally, an internet community with profile pages, discussion forums and themed chat sites provides the opportunity for participants to get to know each other. In addition to seminars, meetings are also organized to give programme participants a chance to get to know each other personally. The programme restarted in March 2009 with 800 mentoring pairs. The project is a feature of the federal government's qualification initiative »Advancement through Education«, and is funded by the Federal Ministry of Education and Research and by social funding from the European Union.

Phänomikon – Physik ist cool

Die außergewöhnliche und begeisternde Ausstellung, die von rund 25 Studenten aus der Physik, Wirtschaftsphysik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und der Medieninformatik auf die Beine gestellt wurde, konnten kleine und große Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau Neu-Ulm vom 25. April bis zum 5. Oktober 2008 in Augenschein nehmen. An rund 20 Mitmachstationen aus den Bereichen Optik, Mechanik, Akustik und Elektrodynamik nähert man sich dem Thema »Physik« auf spielerische und witzige Art: Auf eigene Faust mit Magneten, Pendeln und Spiegeln experimentieren und so physikalische Phänomene ausprobieren und begreifen. Auftauchende Fragen wurden von geschulten Betreuern gern und kompetent beantwortet. Ziel der Ausstellung ist es, Interesse für Technik und Naturwissenschaften, insbesondere für die Physik, schon bei Kindern zu wecken. Die Ausstellung wurde inzwischen auch in der Sparkasse Neue Mitte in Ulm sowie in der Sinn-Welt in Biberach gezeigt.



Phaenomikon – Physics is Cool

This extraordinary, inspiring exhibit was put together by around 25 students from the departments of physics, business physics, mathematics, economics and computer science in media. It was on display for big and small visitors at the »Landesgartenschau« in Neu-Ulm from 25 April until 5 October 2008. This exhibit includes around 20 interactive stations in the areas of optics, mechanics, acoustics and electrodynamics, at which one can learn a little more about the topic of physics in a fun and playful way: experimenting with magnets, pendulums and mirrors on one's own and trying out and learning about physical phenomena. Competent, trained students were happy to answer any questions that arise. The aim of the exhibit is to get children interested in technology and natural sciences, especially physics, at an early age. The exhibit has also been on display in the Sparkasse Bank in the Neue Mitte in Ulm and in the Sinn-Welt Museum in Biberach.

Ausgründungen

Die Universität betreut Existenzgründer mit technisch innovativem Potenzial im Rahmen des Gründerverbunds. 2008 startete ein neues Projekt des Gründerverbunds, das aus EU-Mitteln kofinanziert wird. Dabei wird es Studierenden ermöglicht, sich unternehmerisches Wissen anzueignen und dies als studienrelevante Prüfung zu dokumentieren.

2008 wurden zwei Anträge im BMBF-Programm »Exist Seed« bei der Erstellung des dafür notwendigen Businessplans unterstützt. Das neu gegründete Unternehmen SpineServ wurde ein halbes Jahr nach seiner Gründung beim Deutschen Gründerpreis Baden-Württemberg mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Die Existenzgründungen aus der Universität Ulm haben mit Unterstützung des Gründerverbunds in den vergangenen neun Jahren mehr als 197 Vollzeit Arbeitsplätze und 97 Teilzeitarbeitsplätze geschaffen.

Spin-Offs

Within the scope of the Founders Association, the University guides entrepreneurs with technically innovative potential. In 2008, the Founders Association started a new project which is being co-financed by the EU. In this project, it is possible for students to acquire entrepreneurial knowledge and to document this with an exam relevant to their studies.

In 2008, two applications in the Federal Ministry of Education and Research's Programme »Exist Seed« benefited from support in creating a business plan. The newly founded company SpineServ was awarded 3rd prize in the German Founders Prize Baden-Württemberg, six months after it was founded.

With the support of the Founders Association, business start-ups from the University of Ulm have created more than 197 fulltime and 97 part-time jobs in the past nine years.

Erfindungen

2008 wurden der Universität insgesamt 37 Erfindungen gemeldet. Bei 14 Erfindungen war die Verwertung vertraglich im Vorfeld festgelegt, wobei zehn Erfindungen in Anspruch genommen und gegen Vergütung auf einen Industriepartner übertragen wurden.

In 43 Fällen wurden Erfindungsvorgänge aus früheren Jahren weiter bearbeitet oder wieder aufgegriffen, z. B. die Überwachung von Erfindervergütungen und Lizenzzahlungen, die Verfolgung der Auszahlung der Erfindervergütungen sowie die Aufteilung der Restbeträge an die Einrichtungen, Bearbeitung von Angeboten auf Übernahme von Schutzrechten, etc.. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 45.173 Euro aus der Übertragung von Erfindungsrechten erzielt. Davon wurden 15.224 Euro an 25 Erfinder ausgezahlt.

Inventions

In 2008, a total of 37 inventions were registered at the University. With 14 of the inventions, exploitation had been predefined in the form of a contract. Ten inventions were absorbed and transferred with compensation to an industrial partner.

In 43 cases, invention procedures from previous years were either processed further or taken up again, e.g. monitoring invention compensation and licence payments, tracing payment of invention compensation and distribution of residues to the facilities, processing offers of protection right adoption, etc. In 2008, a total of 45,173 euros were generated through the transfer of invention rights. Of that, 15,224 euros were paid out to 25 inventors.

Alumni

2008 wurde das vom DAAD geförderte Projekt »alUmNI ULM international« zum Abschluss gebracht. Nachdem bereits im Vorjahr die neu gestaltete, zweisprachige Internet-Plattform www.uni-ulm.de/alumni online gegangen war, wurden wieder vier Ausgaben des zweisprachigen Alumni-Newsletters herausgegeben, eine Broschüre »Karrierewege« in einer deutschen und englischen Version konzipiert und erstellt sowie eine deutsch- und englischsprachige Broschüre zum Thema Fundraising durch Alumni entwickelt.

Alumni-Clubs in China gegründet

An der Tongji Medizinischen Universität im zentralchinesischen Wuhan, einer Acht-Millionen-Stadt am Jangtse-Fluss, gründete die Universität Ulm ihren ersten ausländischen Absolventen-Club. Vizepräsident Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller konnte dazu 25 Alumni als Mitglieder begrüßen, ebenso die erste Vorsitzende des neuen Clubs: Professorin Pin Han, eine bei Prof. Dr.

Hans-Jürgen Brambs an der Universität Ulm promovierte Radiologin. Die Universität Ulm kooperiert seit mehr als 20 Jahren vor allem bei der Medizinerbildung mit großem Erfolg mit der Tongji Medizinischen Universität in Wuhan. Ehemalige Ulmer Doktoranden sind inzwischen in leitenden Funktionen am Tongji Medical College und an anderen Krankenhäusern in China beschäftigt. Nur zwei Tage später gründete sich an der Southeast University in Nanjing ein zweiter Ulmer Alumni-Club.

Alumni

The project »alUmNI ULM international« , funded by the DAAD (German Academic Exchange Service), was brought to a close in 2008. After the newly designed, bilingual internet platform www.uni-ulm.de/alumni had gone online the previous year, four more editions of the bilingual alumni newsletter were published, a brochure called »Career Paths« was designed and compiled in German and English, and a German and English brochure on the topic of fundraising by alumni was designed.

Alumni Clubs Founded in China

At Tongji Medical University in Wuhan in central China, a city of eight million inhabitants on the banks of the Yangtze River, the University of Ulm founded its first overseas alumni club. Vice-president Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller was able to welcome 25 alumni as members, as well as the first chairperson of the new club, Professor Pin Han, a radiologist who completed her doctorate under Professor Hans-Jürgen Brambs at the University of Ulm. The University of Ulm has been cooperating for more than 20 years with great success with the Tongji Medical University in Wuhan, in particular in medical training. Meanwhile former doctoral students from Ulm are now working in leading positions at Tongji Medical College and at other hospitals in China. Only two days later, a second Ulm alumni club was founded at the Southeast University in Nanjing.





Beim Career Day auf Nachwuchssuche

41 Unternehmen, elf mehr als im Vorjahr, und mehr als zehn Uni-Institute präsentierten sich am 29. Oktober 2008 beim Career Day im Forum in der Uni Ost. Ziel der Aussteller bei der inzwischen neunten Karrierebörse, organisiert vom Arbeitskreis Industriekontakte, war es wieder, Kontakte zu qualifizierten Nachwuchswissenschaftlern – vor allem Ingenieuren der

Elektro- und Informationstechnik, Informatikern, Physikern und Chemikern – zu knüpfen. Die Veranstaltung wurde von 800 bis 1.000 Gästen – überwiegend Studentinnen und Studenten – besucht, zumeist auf der Suche nach Stellenangeboten für den Berufseinstieg, viele indes auch bemüht um Kontakte für Praktikumsplätze oder Abschlussarbeiten.

Looking for the Next Generation of Employees on the Career Day

41 companies, eleven more than in the previous year, and more than ten university institutes presented themselves on 29 October 2008 at Career Day in the Forum at Uni Ost. This career fair, organised by the project team Industry Contacts, was the ninth to be held to date. The aim of the presenters at the career fair was again to establish contact with qualified next-generation scientists – especially engineers in electrical engineering and information technology, computer scientists, physicists and chemists. This event was attended by 800-1000 visitors, mostly students, and mostly searching for job offers to start their careers. Many were also looking for contacts for work placements or thesis work.

WiMa-Kongress 2008

Firmenkontakte, Absolventengespräche, Fachvorträge, Alumni-Treffen, Übergabe der Abschlussurkunden und als Ausklang der abendliche »Home coming day« in der Mensa – der 11. WiMa-Kongress am 15. November 2008 im Forum der Universität stand den erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre in nichts nach. Allein die Präsenz von 44 namhaften Unternehmen, darunter Banken, Versicherungen und Unternehmensberatungen, unterstrich die Attraktivität der Veranstaltung, für die stets der Verein »Studium und Praxis« und die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam verantwortlich zeichnen.

2008 WiMa Conference

Business contacts, graduates talks, subject-specific presentations, alumni reunions, handing out diplomas and for the finale, the »Homecoming Day« evening event in the student restaurant – the 11th WiMa Conference on 15 November 2008 in the University's Forum didn't fall short of the previous year's in any way. Just the presence of the 44 well-known companies, including banks, insurances companies and consulting firms, was enough to bring out the attractiveness of the event, for which the »Study and Practice« club (»Studium und Praxis e.V.«) and the Faculty of Mathematics and Economics are always jointly responsible.

Kompetenzzentren und Verbünde 2008

Titel	Sprecher
Kompetenzzentrum Automotive Elektronik- und Informationssysteme	Prof. Dr. Klaus Dietmayer
Kompetenzzentrum Werkstoffe der Mikrotechnik	Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht
Kompetenzzentrum Integrierte Schaltungen für die Kommunikationstechnik	Prof. Dr. Hermann Schumacher
DNA-Oberflächen- und Mikrosystemtechnik	Prof. Dr.-Ing. Erhard Kohn
Kompetenzzentrum Perzeption und Interaktive Technologien	Prof. Dr. Heiko Neumann
Zentrum für Funktionelle Nanoskopie	Prof. Dr. Othmar Marti
Forschungsschwerpunkt Bioinformatik	Prof. Dr. Günter Palm
Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (UZWR)	Prof. Dr. Karsten Urban
Transferzentrum für Neurowissenschaft und Lernen	Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)	Prof. Dr. Hartmut Döhner
Kompetenzzentrum Biomaterialien	Prof. Dr. Lutz Claes
Interdisziplinäres Neurowissenschaftliches Forschungszentrum	Prof. Dr. Albert C. Ludolph
Biomaterialien: Lithium-Ion Battery	Prof. Dr. Nicola Hüsing
Kompetenzzentrum Forschungsnetz ZytoOrganoPoese	Prof. Dr. Vinzenz Hombach
Modellierung und experimentelle Verifikation in der Brennstoffentwicklung	Prof. Dr. Volker Schmidt
Grundlagen der Brennstoffzellenforschung: Variation der Reaktion von Wasserstoff in Abhängigkeit vom Elektrodenmaterial	Prof. Dr. Wolfgang Schmickler
Kompetenzzentrum eLearning in der Medizin	Prof. Dr. Dr. Jörg M. Fegert
Zentrum für funktionelle und angewandte Biodiversitätsforschung der Universität Ulm (ZEFAB)	Prof. Dr. Elisabeth Kalko
SALVE–Sub Angström Low Voltage Electron Microscopy	Prof. Dr. Ute Kaiser
CARFI–Center for Applied Research in Finance and Insurance	Prof. Dr. Rüdiger Kiesel

Landesforschungsschwerpunkte 2008

Titel des LFSP	Sprecher
Metabolisches Syndrom, Diabetes Mellitus und seine Gefäßkomplikationen	Prof. Dr. Wolfgang Koenig, Klinik für Innere Medizin II
Kompartimentierung neuronaler Zellen	Prof. Dr. Tobias Böckers, Institut für Anatomie und Zellbiologie
Sensorbasierte Situationsbewertung und adaptive Mensch-Automobil	Prof. Dr. Dr. Wolfgang Minker, Institut für Informationstechnik
Interaktionen in Mehrfahrzeugszenarien	Prof. Dr. Karsten Urban, Institut für Numerische Mathematik
Simulationsbasierte Optimierung von Fraktur-Fixateuren	

EU-Aktivitäten im Jahr 2008

Die folgende Tabelle zeigt EU-Projekte der Universität Ulm im Jahr 2008.

Wissenschaftler	Projekt-Akronym	Fördersumme (Euro)	Projektstart
Prof. Dr. Kalko	Chiroping	438.330,75	01.Feb. 08
PD Dr. Michalzik	MAC-TFC	354.637,00	09. Jan. 08
Prof. Dr. Minker*	ATRACO	434.832,00	01. Jan. 08
Prof. Dr. Schulthess	Net4Voice	100.104,00	01. Dez. 07
Prof. Dr. Weber	PRECIOSA	387.264,00	01. Mrz 08
Prof. Dr. Rudolph	Geninca	322.132,00	01. Jan. 08
Prof. Dr. Rudolph	Telomarker	311.000,00	01. Feb. 08
Prof. Dr. Kohn	MorGaN	587.909,00	01. Nov. 08
Dr. Jacob	ELCAT	364.262,00	01. Sept. 08
Prof. Dr. Fulda	APO-Sys	420.000,00	01. Feb. 08
Prof. Dr. Ignatius	Disc-Regeneration	522.000,00	01. Nov. 08
Prof. Dr. Kirchheiner	EU-PACT	154.858,00	01. Okt. 08
Prof. Dr. Kirchheiner	Tinn	100.000,00	01. Nov. 08
Prof. Dr. Kirchhoff	i-NEF	689.000,00	01. Jan. 08
apl. Prof. Dr. Koenig	AtheroRemo	345.000,00	01. Mai 08
Prof. Dr. Ludolph	Mito Target	148.669,00	01. Nov. 08
Dr. Neidlinger-Wilke	Genodisc	258.720,00	01. März 08
Prof. Dr. Nikolaus	SHELTER	223.620,00	01. Dez. 08
Prof. Dr. Peter	EFRAM	207.000,00	01. Feb. 08
Dr. Puscher*	CEDAR	503.371,00	01. Apr. 08
Prof. Dr. Scharffetter-Kochanek	CASCADE	142.798,00	01. Jan. 08
Dr. Weinmayr	ESCAPE	54.000,00	01. Jun. 08
Prof. Dr. Wiegel	ALLEGRO	99.000,00	01. Feb. 08
Prof. Dr. Schleich*	CONQUEST	210.000,00	01. Mrz. 04
Prof. Dr. Neumann	Decisions-in-Motion	220.000,00	01. Jan. 06
Prof. Dr. Schleich	EMALI	486.845,11	01. Jun. 06
Prof. Dr. Rieder	Euro FGI	150.000,00	01. Dez. 06
Prof. Dr. Fecht	IMPRESS	740.000,00	01. Okt. 04
Prof. Dr. Schmidt-Kaler	MICROTRAP	275.000,00	01. Apr. 06

Wissenschaftler	Projekt-Akronym	Fördersumme (Euro)	Projektstart
Prof. Dr. Waloßek	MOLMORPH	420.000,00	01. Nov. 05
Prof. Dr. Landfester	NAPOLEON	161.908,00	01. Jun. 05
Prof. Dr. Hüsing	NaPolyDE	82.020,00	01. Apr. 05
Prof. Dr. v. Henke	ReSIST	140.813,00	01.Jan. 06
Prof. Dr. Schumacher	RF-PLATFORM	550.440,00	01. Jan. 06
Prof. Dr. Weber	SEVECOM	445.399,00	01. Jan. 06
Prof. Dr. Kohn	ULTRAGAN	314.276,00	01. Sept. 05
Prof. Dr. Hauck	XtreemOS	373.650,00	01. Jun. 06
Prof. Dr. Otto	AntePrion	154.500,00	01. Jun. 06
apl. Prof. Dr. Kochanek	CLINIGENE	320.492,00	01. Apr. 06
Prof. Dr. Otto	cNEUPRO	185.000,00	01. Apr. 07
apl. Prof. Dr. Kochanek	COMPUVAC	358.984,00	01. Jan. 05
Prof. Dr. Fulda*	DeathTrain	622.935,00	01. Apr. 07
apl. Dr. Lerche	EPICURE	321.000,00	01. Jan. 07
apl. Prof. Dr. Döhner	EUROPEAN LEUKEMIANET	4.229,00	01. Jan. 04
Prof. Dr. Peter	FORALLVENT	72.400,00	01. Sept. 06
Prof. Dr. Peter	GABRIEL	548.800,00	01. Mrz. 06
Prof. Dr. Schneider	GenoSept	50.000,00	01. Feb. 05
apl. Prof. Dr. Kochanek	GIANT	898.432,00	01. Jan. 05
Prof. Dr. Reske	MolDiagPaca	390.799,00	1. Aug. 06
Dr. Vogt	NEUPROCF	132.805,00	1. Jun. 05
Prof. Dr. Otto	neuroTAS	191.802,00	1. Jan. 07
Prof. Dr. Scharffetter-Kochanek	PROTEOMAGE	594.000,00	1. Mrz. 06
Prof. Dr. Dietl*	PULMO-NET	304.395,00	1. Apr. 05
Prof. Dr. Ignatius	SmartCaP	206.010,00	1. Mai. 05
Prof. Dr. Ignatius	STEPS	330.467,00	1. Mrz. 05
Prof. Dr. Stenger	TB-VAC	96.545,00	1. Jan. 07
Dr. Schwarz	ZNIP	298.800,00	1. Jan. 07

* An der Universität Ulm koordinierte Projekte.

Nachwuchsförderung 2008 im Emmy-Noether-Programm

Projektleiter	Institut/Klinik	Laufzeit	Start	Gesamtsumme Euro	Thema
Dr. Timo Jacob	Elektrochemie	36 Monate	11/2006	435.492	Theoretische Modellierung elektrochemischer Systeme
PD Dr. Markus S. Huber-Lang	Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	24 Monate	12/2006	295.848	Trafficking des C5a Rezeptors während experimenteller Sepsis und nach Trauma
Dr. Mario Perl	Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	60 Monate	10/2008	953.564	Einfluss der Apoptose auf die epitheliale Dysfunktion und Inflammation in der Pathogenese der traumainduzierten septischen akuten Lungenschädigung
Dr. Aydin Sezgin	Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie	36 Monate	01/2009	645.610	Interferenzmanagement in drahtlosen Netzwerken unter Ausnutzung der Kommunikationsstruktur

Neue Professorinnen und Professoren 2008

Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Riepe, Charite Berlin	W3-Professur für Gerontopsychiatrie
Prof. Dr. Heiner Fangerau, Universität Düsseldorf	W3-Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Prof. Dr. Markus Luster, Universität Würzburg	W3-Professur für Nuklearmedizin
Prof. Dr. Christian Wirtz, Universität Heidelberg	W3-Professur für Neurochirurgie
Prof. Dr. Anita Ignatius, Universität Ulm	W3-Professur für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Prof. Dr. Hartmut Geiger, Cincinnati/USA	W3-Professur für Molekulare Grundlagen des Alterns
Prof. Dr. Johannes Weiss, Universität Ulm	W3-Professur für Dermatologie
Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Anita Marchfelder, Ulm	W2-Professur für »RNomics und RNA Metabolomics« (Heisenberg-Professur) im Institut für Molekulare Botanik
Jun. Prof. Dr. Steven Jansen, Royal Botanical Gardens Kew, UK	Juniorprofessur für Tropische Botanik
Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik	
Prof. Dr. Tina Seufert, Universität des Saarlandes	W3-Professur für Medienpädagogik und Mediendidaktik
Prof. Dr.-Ing. Maurits Ortmanns, Universität Freiburg	W3-Professur für Signalverarbeitung und Schaltungsdesign
Prof. Dr. Hendrik Lensch, MPI Saarbrücken	W-3-Professur für Medieninformatik
Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Paul Wentges, Wirtschaftsuniversität Wien	W3-Professur für Controlling/Internes Rechnungswesen
Prof. Dr. Leo Brecht, Arthur D. Little, Zürich	W3-Professur für Technologie- und Prozessmanagement
Jun. Prof. Dr. Delio Mugnolo, Universität Ulm	Juniorprofessur für Analysis
Prof. Dr. Martin Müller, Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg	W3-Stiftungsprofessur für Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften«

Rufe für Mitglieder der Universität Ulm an andere Hochschulen/Einrichtungen

Erfolgreiche Rufabwendungen

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Anita Ignatius, Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik	W3-Professur für Funktionswerkstoffe der Medizin und Zahnheilkunde, Universität Würzburg W3-Professur für Gewebeersatzforschung, Universität Freiburg
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Kai-Uwe Marten, Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	Professur Accounting & Auditing, European Business School, Oestrich-Winkel

Wegberufungen

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Seufferlein, Klinik für Innere Medizin I	W3-Professur für Innere Medizin/Gastroenterologie, Universität Halle
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Katharina Landfester, Institut für Organische Chemie III	Direktorin des Max Planck Instituts für Polymerforschung, Mainz
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Jun. Prof. Dr. Tristan Nguyen, Institut für Unternehmensplanung	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Versicherungs- und Gesundheitsökonomik, Wissenschaftliche Hochschule Lahr

Bleibeverhandlungen

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Institut für Virologie	Professur m.L. für Medizinische Mikrobiologie, Universität Basel W3-Professur für Medizinische Virologie, Universität Gießen
Prof. Dr. Tobias Böckers, Institut für Anatomie und Zellbiologie	W3-Professur für Neuroanatomie, Universität Göttingen W3-Professur für Anatomie und Zellbiologie, LMU München
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus, Institut für Biophysik	W3-Professur für Angewandte Physik, Universität Karlsruhe
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Rüdiger Kiesel, Institut für Finanzmathematik	Stokes Chair for Financial Mathematics, Dublin City University W3-Stiftungsprofessur für Energiehandel und Finanzdienstleistungen, Universität Duisburg-Essen

apl. Professuren

Name	Bereich/Abteilung
apl. Prof. Dr. Christine von Arnim	Klinik für Neurologie
apl. Prof. Dr. Thomas Barth	Institut für Pathologie
apl. Prof. Dr. Heike von Baum	Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
apl. Prof. Dr. Enrico Calzia	Klinik für Anästhesiologie
apl. Prof. Ralf Eisele	Kreisspitalstiftung Weißenhorn
apl. Prof. Ulrike Gerischer	MPI für Biophysikalische Chemie, Göttingen
apl. Prof. Dr. Klaudia Giehl	Klinik für Innere Medizin I
apl. Prof. Dr. Norbert Gruhlke	Zentrum für Verhaltensmedizin, Bad Dürkheim
apl. Prof. Dr. Uwe Herwig	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
apl. Prof. Dr. Hildegard Kehrer-Sawatzki	Institut für Humangenetik
apl. Prof. Dr. Uwe Knippschild	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
apl. Prof. Dr. Berndt Koslowski	Institut für Festkörperphysik
apl. Prof. Dr. Martina Kron	Abbott GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
apl. Prof. Dr. Hasan Kulaksiz	Klinik für Innere Medizin I
apl. Prof. Dr. Yuefei Liu	Klinik für Innere Medizin II
apl. Prof. Dr. Rainer Mücke	Institut Biometrie
apl. Prof. Dr. Nicole Rotter	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
apl. Prof. Dr. Martin Ruchow	Christophsbad Göppingen
apl. Prof. Dr. Uwe Schirmer	Abteilung für Kardioanästhesiologie
apl. Prof. Dr. Alexander Schramm	Abt. für Mund-, Kiefer- und Plastische Chirurgie, BWK ULM
apl. Prof. Dr. Daniel Steinbach	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
apl. Prof. Dr. Björn Volkmer	Klinik für Urologie und Kinderurologie
apl. Prof. Reinhold Walser	Institut für Quantenphysik
apl. Prof. Dr. Christine Wulff	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gastprofessuren / Gastwissenschaftler

Fakultät	Anzahl	Herkunftsländer
■ Medizin	2	Schweiz, China
■ Naturwissenschaften	73	Deutschland, USA, Ungarn, Russland, Japan, Polen, Jordanien, Österreich, Frankreich, Brasilien, Ägypten, Australien, Spanien, Schweden, China, Kanada, Uruguay, Indien, Rumänien, Dänemark, Italien, Kamerun, Costa Rica, Belgien, Argentinien, England, Südafrika, Niederlande
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	22	Estland, Indien, Irak, Israel, Italien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland, Tschechien, Ungarn, Großbritannien, USA
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik	42	Ägypten, Aserbaidschan, Australien, Belgien, China, Frankreich, Georgien, Indien, Italien, Österreich, Polen, Russland, Singapur, Spanien, Taiwan, USA
Gesamt	139	

Habilitationen

Name	Fachliche Ausrichtung	Habilitationsthema
PD Dr. Gerd Albuszies	Neurophysiologie	Die Bedeutung der induzierbaren NO-Synthese (iNOS) für die links ventrikuläre Funktion im Hepatosplanchnikusgebiet bei Sepsis
PD Dr. Johannes Brettschneider	Neurologie	Liquormarker bei neurodegenerativen Erkrankungen des Nervensystems
PD Dr. Anna Buchheim	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinische Psychologie	Klinische Bindungsforschung in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie: Entwicklungspsychologische, emotionale und neurobiologische Korreale der Bindung.
PD Dr. Lars Bullinger	Innere Medizin	Molekulare Charakterisierung der akuten myelonenischen Leukämie des Erwachsenenalters mittels DNA Microarray basierter Genexpressionsprofilanalysen.
PD Dr. Selim Corbacioglu	Kinderheilkunde	Stammzellfaktor und Stammzellfaktorrezeptor c-kit: Pathomechanismen, humanpathogenetische Relevanz und molekulare Therapieansätze
PD Dr. David Alexander Czock	Innere Medizin	Applied Pharmacokinetics and Pharmacodynamics: Drug Dosing Adjustment in Renal Impairment
PD Dr. Boris Ferger	Pharmakologie und Toxikologie	Umhabilitation
PD Dr. Benedikt Friemert	Chirurgie	Umhabilitation
PD Dr. Georg Horst Großmann	Innere Medizin	Wertigkeit der Farbdopplerechokardiographie für die Quantifizierung der Mitralklappeninsuffizienz unter besonderer Berücksichtigung der Vermessung proximaler isokinetischer Schalen.
PD Dr. Wulf Ito	Innere Medizin	Umhabilitation
PD Dr. Thomas Kammer	Experimentelle Psychiatrie	Anisotropie des Kortex unter transkranieller Magnetsimulation – Untersuchung am motorischen und visuellen Kortex des Menschen
PD Dr. Jochen Kick	Chirurgie	Effekte von Erythropoietin auf Ischämie/Reperfusionassoziierte Schäden nach kompletter Aortenokklusion im Großtiermodell
PD Dr. Gerhard Hartmut Leder	Chirurgie	Das Pankreaskarzinom – Entwicklung, Diagnostik, Therapie
PD Dr. Peter Liebisch	Innere Medizin	Prognostische und pathogenetische Relevanz genomischer Veränderungen beim Multiplen Myelom
PD Dr. Andrea Gerda Ludolph	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Psychopharmaka und das sich entwickelnde Gehirn. Spezifische Aspekte der medikamentösen Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
PD Dr. Andreas Maas	Zoologie	Systematic Position of and Relationship within Arthropoda – An Appraisal
PD Dr. Dirk Manfred Maybauer	Anästhesiologie	Effects of the peroxydinitrate decomposition catalyst WW-85 on cardiovascular and pulmonary function in circulatory shock
PD Dr. Marc Maybauer	Anästhesiologie	Anti-inflammatory therapies to improve cardiopulmonary function in ovine acute lung injury and septic shock
PD Dr. Johannes Mayer	Angewandte Informationsverarbeitung	On Software Test Automation by Means of Random Testing Techniques and Partial Oracles

Name	Fachliche Ausrichtung	Habilitationsthema
PD Dr. Thomas Karl Messer	Psychiatrie	Einfluss moderner Antipsychotika auf den Verlauf der Schizophrenie
PD Dr. Claus-Martin Muth	Anästhesiologie	Untersuchungen zur Charakterisierung der Genotoxizität von hyperbarem Sauerstoff sowie zur Auswirkung exogener Antioxidantien auf Parameter des oxidativen Stresses
PD Dr. Gabriele Nagel	Epidemiologie	Primärprävention und Anwendung von Versorgungsleitlinien bei malignen Erkrankungen: Schwerpunkt Mammakarzinom
PD Dr. Sandra Pauls	Radiologie	Radiologische Diagnostik von Lungentumoren – von uni- und multimodalen Konzepten zur diagnostischen Intervention
PD Dr. Thorsten Dirk Peters	Experimentelle Dermatologie und Allergologie	Molekulare Mechanismen von Entzündungs- und Alterungsvorgängen
PD Dr. Martin Pfeiffer	Zoologie, Ökologie	Structuring of animal communities: Interspecific interactions and habitat selection among ants and small mammals
PD Dr. Dorothee Rickert	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Neue therapeutische Perspektiven in der Kopf-Halschirurgie auf der Basis multifunktionaler, polymerer Implantatmaterialien: Ergebnisse der Biokompatibilitätstestung eines elastischen, degradierbaren Polymers in vitro und in vivo
PD Dr. Mark Ringhoffer	Innere Medizin	Untersuchungen zur Immunmanipulation und Immunrekonstruktion im Kontext der Transplantation mit peripheren allogenen Blutstammzellen
PD Dr. Franz Martin Sander	Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere Kieferorthopädie	Die Mundhygiene als Voraussetzung für eine moderne Multibehandlung
PD Dr. Stephan Schiekofer	Innere Medizin	Oxidativer Stress als Endstrecke der Zellaktivierung und Zellschädigung bei Diabetes mellitus
PD Dr. Richard Friedrich Schlenk	Innere Medizin	Prognostische und präklinische Bedeutung genomischer Veränderung bei der akuten myeloischen Leukämie
apl. Prof. Dr. Dr. Alexander Schramm	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Umhabilitation
PD Dr. Anne-Dorte Sperfeld	Neurologie	Phänotypisierung von Mononeuronerkrankungen unter besonderer Berücksichtigung seltener Manifestationsformen
Dr. Marco Tschapka	Zoologie und Ökologie	Animal-Plant interactions and biodiversity of neotropical bats
Dr. Daniel Walcher	Innere Medizin	Die Rolle von C-Peptid in der Atherogenese und die antiinflammatorische Wirkung von Peroxisome Proliferator-Activated Receptors
PD Dr. Yvonne Weber	Neurologie	Genetische und pathophysische Epilepsien und paroxysmalen Dyskinesien
PD Dr. Thorsten Alexander Zenz	Innere Medizin	Stammzelltransplantation bei hämatologischen Erkrankungen: Balance zwischen Wirkung und Nebenwirkung
PD Dr. Ulrich Ziener	Makromolekulare Chemie	Self-Assembled Nanostructures of Functional Molecular Units

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident
Universität Ulm
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Redaktion

Dr. Gabriele Gröger
Tel.: +49 731 50 22004
Fax: +49 731 50 22096
gabriele.groeger@uni-ulm.de

Lektorat

Oliver Schnell

Übersetzung

Kate Gaugler und das International Office
(Kapitel »Internationales«)

Gestaltung, Produktion

Zambrino Buck Baumgärtel, Ulm
www.zbb-ulm.eu

Fotos

Archiv der Universität Ulm, Elvira Eberhardt
Fotodesign Armin Buhl
Fotos Seite 8 (Prof. Plenio) Humboldt-Stiftung/
Wolfgang Reiher, Seite 42 Dr. Sabine
Habermalz, Seite 50 Monika Schumacher

Druck

R. le Roux GmbH

Auflage

1.500 Exemplare

Copyright:

Universität Ulm 2009

Dieser Bericht wurde auf der Basis der uns vorliegenden Informationen erstellt. Sollten wesentliche Inhalte, das Jahr 2008 betreffend, nicht erfasst oder unrichtig wiedergegeben worden sein, bitten wir um Benachrichtigung, damit diese im nachfolgenden Jahresbericht aufgenommen bzw. richtig gestellt werden können. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

This report was created on the basis of the information available to us. If crucial contents pertaining to the year of 2008 are not covered or are not portrayed correctly, we ask for notification, so that they can be included or corrected in the next annual report.

So as to offer smoother reading, the masculine form was generally used. We would hereby like to point out explicitly that both the masculine and the feminine forms are meant by these contributions.



ulm university universität
uulm